

WANKER • SCHAUSBERGER • GRITSCH

Club 3 Musik

ARBEITSBUCH FÜR DIE 3. KLASSE
DER MS UND AHS-UNTERSTUFE



CLUB MUSIK 3, Arbeitsbuch

Mit Bescheid vom 20. Februar 2025 (GZ: 2024-0.335.719) hat das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung das Unterrichtsmittel CLUB MUSIK 3 + E-Book von Gerhard Wanker / Maria Schausberger / Bernhard Gritsch antragsgemäß in der vorliegenden Fassung gemäß § 14 Abs. 2 und 5 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/86, und gemäß den derzeit geltenden Lehrplänen als für den Unterrichtsgebrauch an Mittelschulen und an allgemein bildenden höheren Schulen (Unterstufe) für die 3. Klasse im Unterrichtsgegenstand Musik (Lehrplan 2023) geeignet erklärt.

CLUB MUSIK 3 + E-Book: **SBNR 220.840** | ISBN 978-3-7113-0640-1

CLUB MUSIK 3 E-Book Solo: **SBNR 220.841** | ISBN 978-3-7113-0641-8

Autorenteam: Gerhard Wanker, Maria Schausberger, Bernhard Gritsch

Redaktion: Redaktion Rinderle, Dr. Matthias Rinderle, Augsburg

Illustrationen: Jan Buckard (S. 5, 6, 7 u., 10, 13, 15, 17, 31, 33, 38, 41, 42, 52, 54, 56, 57, 61, 62, 65, 69, 74, 79, 81, 83, 84); Marcus Koopmann (S. 9, 88), Eike Marcus (S. 7 o., 12, 25, 48, 63, 68, 78)

Bilder/Fotos: **AKG-Images** (S. 20 o., 47); **Alamy** (S. 12 u. Historic Collection, 14 Martin Thomas Photography, 16 Tim Gainey, 18 l. u. Lebrecht Music & Arts, 18 r. u. World History Archive, 19 o. Picade LLC, 21 r. u. Horst Friedrichs, 22 o. Ian Leonard, 24 Kritchanut Onmang, 29 Doug Steley, 34 u. [2x: Oboe/Fagott hist.] Dorling Kindersley Ltd, 37 u. Lebrecht Music & Arts, 43 Lev Radin, 66 o. CHROMORANGE/Martin Schröder, 67 The Canadian Press, 75 o. Historic Images, 82 RGR Collection); **Radio Aporee** (S. 53 u.); **Archiv** (S. 19 u. Photodisc, 32 o. [3x] Bernhard Gritsch, 34 u. [6x: Trompete hist./modern + Horn hist./modern + Oboe/Fagott modern] Photodisc, 38 u. IMSLP, 40 Kerem Unterberger, 43 [3x: Flöte + Oboe + Violine] Photodisc, 45 Kerem Unterberger, 64 l. + M.); **Stefan Arend** (S. 11 u.); **Arsenal Filmverleih** (S. 85); **Infusion Baroque** (S. 70 o.); **Bauer Studios** (S. 50); **bpk** (37 o. SBB/Ruth Schacht); **Flickr** (S. 76 Simon Varwell); **HELBLING** (S. 64 r., 92); **Pixabay** (S. 23 u. ASPhotography); **Elmar Ranegger** (S. 51); **Ulrike Rauch** (S. 49); **RCA Records/Sony Music** (S. 39 o.); **Reprise Records** (S. 39 u.); **Julia Rinderle** (S. 70 1. [mit Oscar Marin-Reyes] + 2. [mit Marilies Guschlbauer] + 3. v. u.); **Roland** (S. 54, 91); **Shutterstock** (S. 8 u. FamVeld, 21 o. John B Hewitt, 21 l. u. Alexey Broslavets, 23 o. yuriyt, 46 l. Addictive Creative, 46 M. photolinc, 46 r., 53 o. DaLiu, 58 o. Eli_Oz, 60 RGR Collection [ABBA], 65 u. Sergei Domashenko, 66 u. Tsuguliev); **Wikipedia** (S. 8 o. Matthias Zepper, 18 r. o. Library of Congress, 20 u. Auckland Museum Collections, 22 u. Dzuconni, 28 Eric Koch/Anefo, 30 Tobias Möritz, 34 o. Concord, 34 M. Ellywa, 44 l. Yamaha Music Europe, 60 Anefo [Udo Jürgens], Albin Olsson [Conchita Wurst], Manfred Werner [Cesár Sampson], 72 Google Arts & Culture, 75 u. che)

Umschlagmotive: Adobe Stock (5x, off5173, dannyburn, 1112000, Achira22, Prostock-studio); Alamy (2x, WENN Rights Ltd, Yogi Black); Archiv; HELBLING; Shutterstock (Larysa Dubinska)

Umschlaggestaltung und Grunddesign: Marinas Werbegrafik, Innsbruck

Notensatz: Silke Wittenberg, Bautzen

Layout und Satz: Marcus Koopmann, Kerken

Druck: Athesia Druck, Innsbruck

Helbling Verlagsgesellschaft m.b.H., A-6063 Rum, Kaplanstraße 9
produktivsicherheit@helbling.com

1. Auflage: A1¹ 2025

© 2025 HELBLING, Rum/Innsbruck

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller Inhalte ist ganz und in Auszügen urheberrechtlich geschützt. Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlags nachgedruckt oder reproduziert werden und/oder unter Verwendung elektronischer Systeme jeglicher Art gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt und/oder verbreitet bzw. der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Alle Übersetzungsrechte sowie die Nutzung für Text und Datamining vorbehalten.

Es darf aus diesem Werk gemäß §42 Abs. 6 des Urheberrechtsgesetzes für den Unterrichtsgebrauch nicht kopiert werden.

WANKER • SCHAUSBERGER • GRITSCH

Club 3 Musik

ARBEITSBUCH FÜR DIE 3. KLASSE
DER MS UND AHS-UNTERSTUFE

HELBLING

Innsbruck • Esslingen • Bern-Belp

ZEICHENERKLÄRUNG

Symbole für körpereigene Instrumente

- = mit den Fingern schnippen
- | = in die Hände klatschen
- || = mit beiden Händen in die Hände der Partnerin/des Partners klatschen
- ↓ = mit den Händen auf die Oberschenkel patschen
- ↙ ↘ = auf re/li Oberschenkel patschen
-  ↑  ↑ = mit re/li Hand über re/li Oberschenkel streichen
- ↓ = mit einer Hand auf den Handrücken der anderen Hand tippen
- ↖ = mit der re Hand auf die li Schulter tippen
- ↗ = mit der li Hand auf die re Schulter tippen
- ↖ = mit der li Hand an die li Brust tippen
-  ↻  ↻ = mit dem re/li Arm einen Halbkreis nach re/li beschreiben
-  = mit leicht angehobenen Schultern die Handflächen nach unten drücken
-  = wie eine Statue in einer Stellung verharren (Shape)
- ↓↑ = dirigieren
- └ = mit dem re Fuß sanft stampfen
- └ = mit dem li Fuß sanft stampfen
- ☺ = mit dem Kopf nicken
-  = aufstehen
-  = mit den Händen auf die Oberschenkel patschen und dabei aufstehen
- └ = hinsetzen
- Y = beide Arme in die Höhe strecken
- ↻ = am Platz re herum um die eigene Achse drehen
-  ↑  ↑ = re/li Fuß vor
-  ↓  ↓ = re/li Fuß zurück
-  = beistellen
- └└ = Seitstellschritt nach re/li – auf nächstem Taktschlag anderen Fuß ohne Gewicht beistellen
-  = Victory-Zeichen mit beiden Händen (Johann Strauß Vater)

Symbole für Medien und Aktivitäten

 **Arbeitsaufgabe**



schriftliches Bearbeiten



Vocal Warm-up

auf das jeweilige Lied abgestimmte vokale Aufwärmübungen zu den Bereichen Lockerung, Atmung, Sprechen und Singen



Tonbeispiel

Playbacks und Hörbeispiele



Videobeispiel

Lehrvideos und Werkausschnitte



Unterrichtsapplikationen

multimediale Spiel-mit-Sätze, interaktive Notensätze, Lernspiele

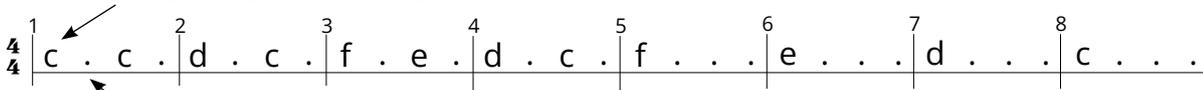


HELBLING Piano App

Tool zur Musiklehre sowie zum Erlernen/Verklängen von Liedern und Begleitsätzen (Anleitung auf Seite 92)

Buchstabennotation

jeweiliger Klangbaustein erklingt (z. B. c)



Pause

The notation shows a sequence of notes and rests in 4/4 time. The notes are: c (quarter), c (quarter), d (quarter), c (quarter), f (quarter), e (quarter), d (quarter), c (quarter), f (quarter), e (quarter), d (quarter), c (quarter). There are dots between notes and after the final note, indicating rests. A 'Pause' label points to the first rest after the first note.

Spiel-mit-Sätze oder Begleitsätze in Buchstabennotation könnt ihr mit einzelnen Klangbausteinen ausführen. Ihr könnt aber auch ein komplettes Stabspiel (z. B. Xylofon) verwenden. Spielt die Basstöne z. B. mit einem Basstabspiel, auf einem Keyboard/Klavier oder mit der Piano App.

Boomwhackers

Wenn ihr mit Boomwhackers musiziert, dann schlagt sie auf die Oberschenkel, einen Gegenstand (z. B. Tisch) oder in die Hand (bei einer Röhre pro Spielerin und Spieler). In der Notation entsprechen die Farben der Punkte jenen der Boomwhackers. Mit aufgesteckter Basskappe (= Oktavator) klingt das Rohr eine Oktav tiefer.

Memo-Box

Nach einem oder mehreren Kapiteln werden wichtige Lerninhalte zusammengefasst. In den Memo-Boxen findet ihr Wissensfragen, Arbeitsaufträge zur Anwendung und Impulse zum Nachdenken. So könnt ihr eure Kenntnisse überprüfen, erweitern und vertiefen.

Inhalt

	Zeichenerklärung	2			
01	African Spirit	5	13	Puzzlekanon	48
	<i>First Names</i>	5		<i>Puzzlekanon</i>	48
02	Schnelle Zunge	7	14	Altes in neuem Gewand	49
	<i>Zungenbrecher 1</i>	7		Aniada a Noar	49
03	Die Stimme verändert sich	8		<i>Waldviertler Baguette</i>	49
	Stimmerzeugung	8		Kusimanten	50
	Stimmentwicklung	8		<i>Wänn i des Stüble nur wüsst</i>	50
	Stimmgebrauch	10		<i>Oetz Jodler</i>	52
04	Marsch	12	15	Soundscapes und Soundcollage	53
	Berühmte Märsche	12		Soundscapes	53
	Spiel-mit-Choreografie zum			Soundcollage	54
	<i>Radetzky-Marsch</i>	13	16	Vertraut und fremd	56
	Marsch-Collage	15		Musik verinnerlichen	56
05	Krimi aus Schottland	16		Mit Musik vertraut werden	57
	<i>Scotland the Brave</i>	16	17	Musik im Fernsehen	58
06	Schallaufzeichnung und			Eurovision	58
	Tonträger	18		Spiel-mit-Satz zur	
	Vom Phonographen zur digitalen			Eurovisionsmelodie	59
	Aufnahme	18		<i>Mattscheiben-Milli/Willi</i>	61
	<i>Fiakerlied</i>	19	18	Schüttelreime	63
	<i>Phono-Stream</i>	24		<i>Gassensong</i>	63
07	Lieder und ihre Texte	25	19	Arrangement	64
	Zum Liedbegriff	25		Arrangement mit drei Songs	65
	Liedinhalte	25	20	Zungen-Sport international	68
	Text und Melodie	26		<i>Zungenbrecher 2</i>	68
	<i>Rauch im Wind</i>	26	21	Sonate und Sinfonie	70
	Sprechgesang	28		Sonate	70
	<i>Give Peace a Chance</i>	28		Sinfonie	71
	Kanon	30	22	Programmmusik	75
	<i>Protest-Kanon</i>	30		<i>Die Moldau</i>	75
08	Zusammenklang der Töne	31		Spiel-mit-Satz zu <i>Bauernhochzeit</i>	77
09	Musik im Augenblick	32	23	Filmszenen musikalisch gestalten	78
	Einzigartiges Werk	32		Filmhits getanzt	80
	<i>Opus singularis</i>	33		<i>Always Look on the Bright Side of Life</i>	80
10	Georg Friedrich Händel	34		Sirtaki	84
	<i>Feuerwerksmusik</i>	34		Tanzfestival	85
	<i>Der Messias</i>	37	25	Anhang	86
	Spiel-mit-Satz zu			Übersicht Tonbeispiele	86
	<i>Every Valley Shall Be Exalted</i>	40		Übersicht Videobeispiele	87
11	Weihnachtslied zwischen			Übersicht Unterrichtsapplikationen	87
	Tradition und Moderne	42		Vorlage <i>Mein Stimmumfang</i>	88
	<i>Hark! The Herald Angels Sing</i>	42		<i>Puzzlekanon</i> zum Ausschneiden	89
12	Das Konzert im Wandel der Zeit	44		Notizen	90
	Barock	44		Anleitung Audioaufnahme und	
	Klassik	45		-bearbeitung	91
	Romantik	46		Anleitung Piano App	92
	Moderne	47			



FIRST NAMES

Text und Musik: Moustapha Helbling © Helbling



Playback zu First Names

1. Sa - li - a, Zoh - ra, Zu - lu, A - ba.

2. Sa - li - a, Zoh - ra, Zu - lu, A - ba.

3. Cum - ba, Hey!

4. Dju - ma, A - ya - na, Dju - ma, A - ba.

Aussprachehinweise: z = s (stimmhaft) | dj = dsch | y = j

Rhythmisches Ostinato

Instrument	Rhythm	Vorname	Land
Handtrommel	(Sa - li - a, Cum - ba.)	Salia (w)	Ägypten
Claves	ta - i ta i	Zohra (w)	Algerien
Congas/Bongos	ta - ti ta ti	Zulu (m)	Angola
Glocke (Agogô)	ta ti	Cumba (w)	Liberia
		Djuma (m)	Kongo
		Ayana (w)	Äthiopien
		Aba (w)	Ghana

Hinweis: Die Klammern bei den Namen können optional als Gedächtnisstütze verwendet werden.



VOCAL WARM-UP

- Wir stellen uns im Kreis auf, machen eine leichte Grätsche und setzen die Fußsohlen auf den Boden. Nun beugen wir ein wenig die Knie und verlagern das Gewicht in langsamem Tempo von links nach rechts. Dabei heben wir die linke bzw. rechte Fußsohle vom Boden und stellen sie wieder hin. Die Arme baumeln locker neben dem Oberkörper. Unsere Atmung weitet den Brust- und Bauchraum.
- Zu unserer Bewegung auf dem ersten und dritten Schlag im Takt singen wir jeweils eine Zeile des Kanons in Wiederholung.

Lockerung

Singen

► Führt die Bewegung auch beim Singen des gesamten Kanons zum Playback TB A1 oder zur eigenen Rhythmusbegleitung aus.

»» Ein afrikanischer Tanz – der Sinte

In afrikanischen Ländern, besonders in denen südlich der Sahara, sind Musik und Tanz untrennbar miteinander verbunden. Sie prägen das kulturelle Leben und sind fest mit der Identität der Menschen verankert. Typische afrikanische Tanzelemente sind das „Stampfen in den Boden“, mit dem die Verbundenheit mit der Erde betont wird, das Imitieren von Alltagsbewegungen aus ursprünglichen Kulturen und die Trommelbegleitung.

Der **Sinte** aus Ghana wird das ganze Jahr über zu kulturellen Ereignissen getanzt.

Vorübungen

► Prägt euch mithilfe des Videos die folgenden Figuren ein.



Tanz-Tutorial
Sinte



A: Grundschrift
im leichten Grätschschritt das Gewicht von links nach rechts wechseln (unbelastetes Bein leicht heben), Arme baumeln neben dem Körper



B: Wäsche mit Waschbrett schrubben
beide Arme mit gebeugten Ellenbogen vor dem Körper strecken und die Unterarme vor und hinten hin und her bewegen



C: Boden kehren
beide Arme vor dem Körper nach rechts und links schwingen



D: Früchtlingspflanzung
re/linke Hand seitlich nach oben strecken und öffnen; Bewegung nach unten erfolgen



E: Wäsche mit Waschbrett schrubben
beide Arme vor dem Körper nach unten und oben bewegen



F: Vögel breiten ihre Schwingen aus
beide Arme zur Seite strecken und auf und ab bewegen

A2



Sinte-Groove

- Den Ablauf der Figuren fest. Zwischen den einzelnen „Alltagsbewegungen“ könnt ihr den Grätschschritt ausführen und z. B. dazu klatschen oder Drehungen einbauen.
- Stellt euch in Reihen hintereinander auf und tanzt zum TB A2 oder zur eigenen Trommelbegleitung.
- Nehmt eure Performance als Video auf und bewertet sie. Die Bewegungen sollten möglichst sauber, sicher, synchron und im Rhythmus der Musik ausgeführt werden. Achtet auch auf die Übergänge zwischen den Figuren.



Zungenbrecher sind Wortkombinationen, die bei schnellem Sprechen eine gute Sprechtechnik voraussetzen.

► Sprecht die folgenden Zungenbrecher. Beginnt langsam, achtet auf deutliche Artikulation und steigert das Tempo. Klärt die Bedeutung unbekannter Wörter.

1. Kritische Kröten kau'n keine Krokette.
Keine Krokette kau'n kritische Kröten.
2. Brautkleid bleibt Brautkleid und Blaukraut bleibt Blaukraut.
3. Quasselnde Quirle, wo quakt ein Quartett?
4. Lilo liebt lila und Lina liebt Luft.
5. Bockerl kocht's Nockerl, kommt's Flockerl, frisst's Nockerl.
6. Zwischn zwa Zwetschnbam zwitschern zwa Schwoim.

► Findet auch Zungenbrecher in anderen Sprachen.
In den Noten seht ihr zwei Beispiele in Slowenisch:



🎵 ZUNGENBRECHER 1

überliefert; Musik: Gerhard Wanker
© Helbling



Playback zu
Zungenbrecher 1

1. **1.**

Braut - kleid bleibt Braut - kleid und Braut bleibt Blau - kraut.
Pik - čas - ta pti - čka v pik čas - ti klet - ki.
Klop pod klop - jo. _____ Klop pod klop - jo. _____
do do mi so so so mi re mi mi

5. **2.**

Braut - kleid bleibt Braut - kleid und Blau kraut bleibt Blau - kraut.
Pik - čas - ta pti - čka v pik čas - ti klet - ki.
Klop pod klop - jo. _____ Klop pod klop - jo. _____
mi mi so m so so la, ti, do do

🎵 Instrumentales/Vokales (Ostinato (nach Vor- und Zwischenspiel))

Bum ta bum Braut-kleid bleibt Braut-kleid! Bum

Slowenische Zungenbrecher

- Pikčasta ptička v pikčasti kletki
Ein kariertes Vögelchen in einem karierten Käfig
- Klop pod klopom
Die Ameise unter der Bank

Aussprachehinweise

- č = tsch
- v = u



► Ausführung in Gruppen

- Jede Gruppe sucht sich einen Zungenbrecher aus und gestaltet ihn:
+ sprachlich (einzeln, im Sprechkanon, szenisch, Sprechgeschwindigkeit steigern usw.)
+ musikalisch (einstimmig/im Kanon, mit Vor- und Zwischenspiel)
- Die Übergänge von Gruppe zu Gruppe können mit dem Ostinato gestaltet werden.
- Eine Jury kann die Gruppenbeiträge nach Sprechdeutlichkeit und -geschwindigkeit sowie nach Qualität der musikalischen und/oder szenischen Gestaltung bewerten.

03 | Die Stimme verändert sich

STIMMERZEUGUNG

Jeder Mensch besitzt eine einzigartige und unverwechselbare Stimme. Bei jeder Stimmäußerung sind komplexe Vorgänge im Körper beteiligt.

- ▶ Höre die erste Strophe des humorvollen Lieds *Sing mal wieder* der Vokalgruppe **Wise Guys**, lies dabei im Text mit und trage die Begriffe, die du bereits aus *Club Musik* kennst, in den Lückentext unten ein.

🎵 SING MAL WIEDER



A4
Wise Guys,
Sing mal wieder –
1. Strophe

1. Wenn die Luft aus der Lunge Richtung Kehlkopf fließt, wenn das Stimmbandsystem alles gut verschließt, wenn die Stimmlippen mitwippen, bis sie richtig schwingen, bezeichnet man den Vorgang allgemein als „Singen“. Der Kehlkopf ist dabei der Tongenerator, die Stimmbänder sind gewissermaßen der Vibrator. Über sechzig Muskeln geben Gas, doch das Allerbeste: Singen macht Spaß!

Text: Daniel Dickopf
© meinsongbook Verlag GbR



Wise Guys

Die **Wise Guys** (engl. „Schlaumeier“) gingen Anfang der 1990er Jahre aus einer Kölner Schulband hervor. Mit ihren deutschsprachigen, rhythmusbetonten Eigenkompositionen waren sie vor allem in Deutschland und Österreich sehr erfolgreich. 2017 löste sich das **Vokalquintett** auf.



Zur Erinnerung:

Tonerzeuger sind die _____. Sie befinden sich im _____.
 Im Ruhezustand die _____ geöffnet.
 Beim Sprechen oder Singen schließen sie sich mit der Ausatmung und beginnen zu _____.
 So entstehen Laute und Töne.

STIMMENENTWICKLUNG

Mit zunehmendem Lebensalter verändert bzw. entwickelt sich die Stimme.

Die Stimme des Säuglings

Der Stimmumfang des Neugeborenen liegt ungefähr zwischen dem c_1 bis h_1 . Im Babyalter beträgt der Stimmumfang ca. 2 bis 3 Oktaven.



Die Stimme des Klein- und Schulkindes

Ein Baby hat einen Stimmumfang von etwa einer Sekunde, der sich bei den meisten Kindern bis zum 12. Lebensjahr auf ca. 1 1/2 Oktaven erweitert.

Der Stimmumfang

Die Tabelle zeigt den durchschnittlichen Tonumfang der Singstimme im Kindesalter:



Entwicklung des kindlichen Stimmumfangs

- Überprüfe deinen eigenen Stimmumfang, indem du deinen tiefsten und den höchsten Ton, den du mühelos erreichen kannst, mit der Piano App festlegst. Vergleiche dein Ergebnis mit der obigen Tabelle.

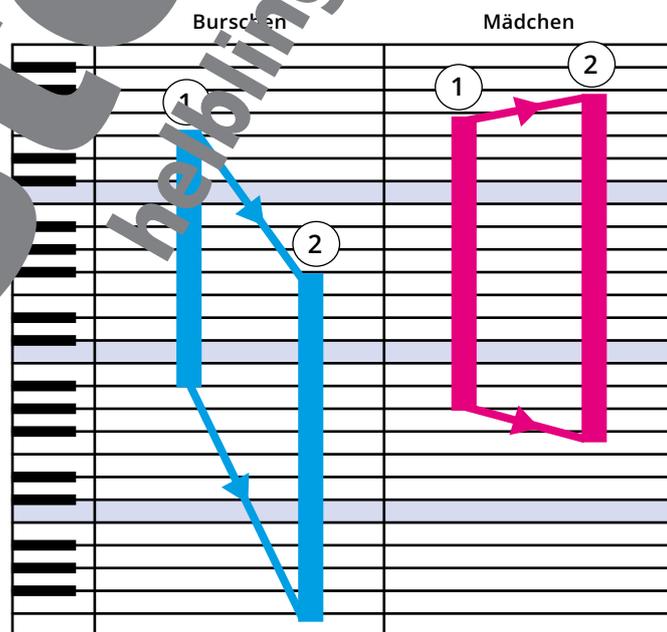


Der Stimmwechsel (Mutation)

Zwischen dem 12. und 15. Lebensjahr verändert sich unser Körper.

Hormone bewirken, dass das Kehlkopfskelett und die Stimmlippen wachsen. Dadurch wird die Stimme meist tiefer und voller.

Bei den **Mädchen** werden die Stimmlippen um 3 bis 4 mm länger, bei den **Burschen** um etwa 10 mm. Damit verändert sich die Stimme der Mädchen nach unten um eine Oktave und mehr (siehe Grafik rechts). Bei den Burschen verändert sich die Stimme nach unten um eine Oktave und mehr (siehe Grafik links). Die Stimme wird brüchig und kippt von einer Oktavlage in die andere. Deshalb nennt man den **Stimmwechsel** auch „Stimmbruch“.



Veränderung des Stimmumfangs zur Zeit der Pubertät:

- ① vor der Mutation
- ② nach der Mutation

- Fasse den Textabsatz zum Stimmwechsel mit eigenen Worten zusammen.

Formplan *Sing mal wieder*

Takte	8	8	10	4	8	8	8	2	12	4
Teile	Intro	1. Strophe	Refrain 1	Zw.sp.	2. Strophe	Refrain 2	Zw.sp.	Intro	Refrain 3	Intro

- ▶ Hört nochmals das TB A5 und singt folgende Ostinatostimmen zum Refrain. Du kannst auch die Bass- und die Rhythmusstimme auch von Burschen im Stimmwechsellernen übernommen werden.

Melodie-Ostinato

dao de de di det wep wep we-det dao de de di det wep wep we-dep

© meinsongbook Verlag GbR

Bass-Ostinato

dun du - dub

Rhythmus-Ostinato

du - dub du

- ▶ Recherchiert mit den Suchbegriffen „Sing mal wieder Wise Guys“ einen mitreißenden Liveauftritt der Gruppe im Internet.

Abschiedskonzert der A-cappella-Band Wise Guys vor dem Brandenburger Tor in Berlin im Jahr 2017



WISSEN

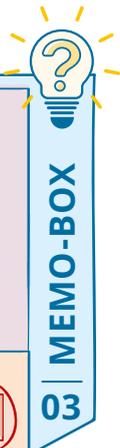
- Beschreibe die körperlichen Veränderungen, die sich während der Phase des Stimmwechsels vollziehen.
- Nenne den Fachbegriff für den Stimmwechsel. _____

ANWENDEN - ÜBEN

- Beobachte deinen Stimmumfang, indem du jeden Monat überprüfst, welchen tiefsten bzw. höchsten Ton du mit deiner Stimme mühelos erreichen kannst. Verwende dazu die Piano- und Dokumentiere die Veränderungen mithilfe der Vorlage *Mein Stimmumfang* im Anhang.
- Reagiere auf die Entwicklungsphasen deiner Stimme und ersuche deine Lehrperson um Vorschläge, wie du während des Stimmwechsels bei den Liedern in den folgenden Kapiteln mitsingen kannst (z.B. Bassstimme, Vocussion).

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- Die Wise Guys sind aus einer Schulband hervorgegangen. Überlegt, welche Voraussetzungen es für die Gründung einer Schul- oder Klassenband braucht. Besprecht mit eurer Lehrperson umsetzbare Möglichkeiten und startet gegebenenfalls euer eigenes Bandprojekt.



- ▶ Sammelt alles, was euch zum Begriff „Marsch“ einfällt, und schreibt es in Stichworten an die Tafel. Vergleicht eure Ergebnisse mit dem folgenden Text.

Märsche sind zumeist in einem geraden Takt (2/4, 4/4) geschrieben, zu dem man leicht gehen bzw. marschieren kann.

Im frühen 16. Jahrhundert wurde mit Trommeln, Pauken, Trompeten und hohen Flöten aufgespielt, wenn ein Fürst in eine Stadt einzog.

Heute wird Marschmusik häufig von Blasmusikkapellen bei Festen und Umzügen verschiedenster Art gespielt.

Die Form der Musik ist dreiteilig. Das **Trio** bildet einen musikalischen Kontrast zum Hauptteil, der am Anfang und am Schluss gespielt wird:

Marsch	Trio	Marsch
--------	------	--------

Der Marsch ist somit ein Beispiel für eine **großteilige Liedform**. Diese kommt hauptsächlich in der Instrumentalmusik vor.



BERÜHMTE MÄRSCH

Radetzky-Marsch

Der österreichische Feldmarschall **Joseph Radetzky von Radetz** (1766 / 1858 / 91 J.) besiegte 1848 das Heer des Königs von Sardinien-Piemont bei Verona. Diesen Triumph feierte man in Wien mit einem Fest.

Johann Strauß (Vater) erhielt hierfür den Auftrag, einen Marsch zu komponieren. Die Aufführung war ein voller Erfolg, das Publikum war begeistert mit.

Das **Orchester** von Johann Strauß umfasste 24 bis 28 Personen. Für die Aufführung im Freien wurde es **erschweren** – noch ein wenig erweitert.

1848 wurde der **Radetzky-Marsch** beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker als Zugabe gespielt. **Stimmenklatschen** – laut und leise an den richtigen Stellen – ist eine Tradition geworden.

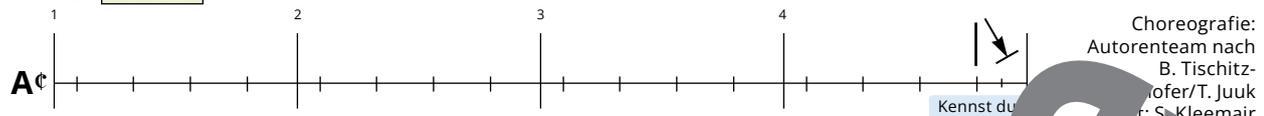
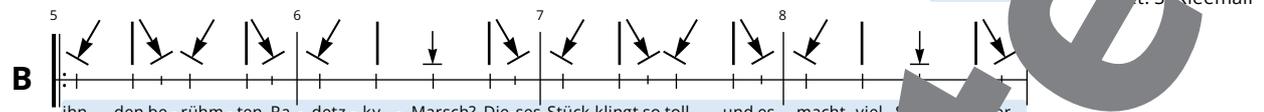
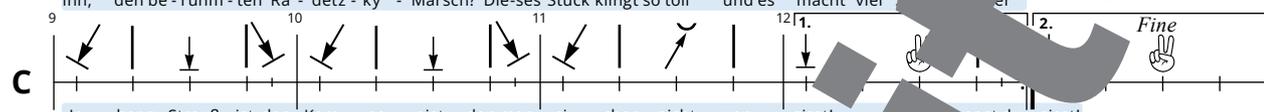
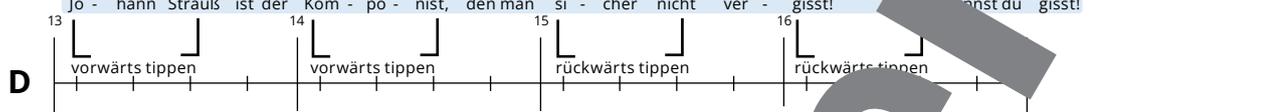
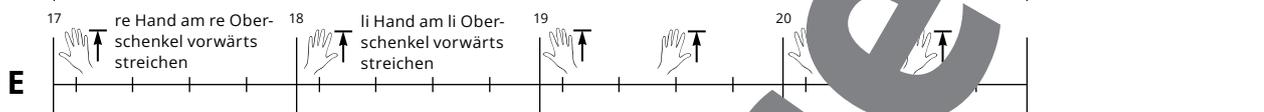
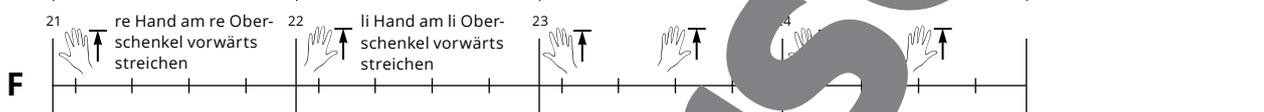
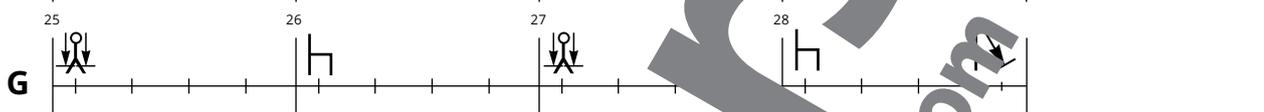
- ▶ Hört den *Radetzky-Marsch* (TB A6) und führt die Spiel-mit-Choreografie (Seite 13) aus.



Radetzky-Marsch, Zeichnung von Hans Schließmann (1852–1920 / 68 J.)

♫ SPIEL-MIT-CHOREOGRAFIE ZUM RADETZKY-MARSCH

♩ 2 **Marsch**

A  **B**  **C**  **D**  **E**  **F**  **G**  **H**  **I** 

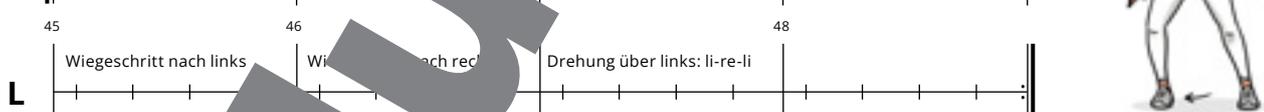
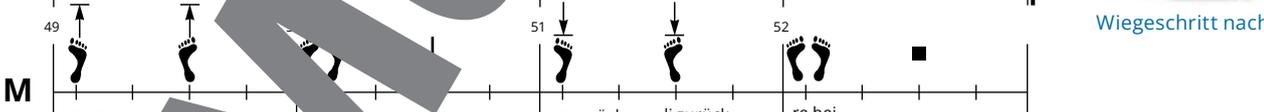
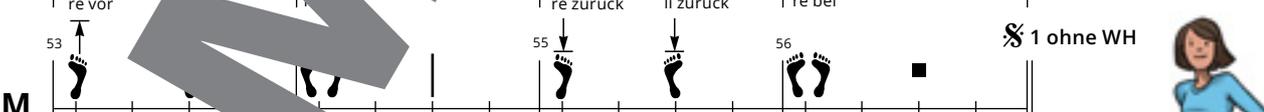
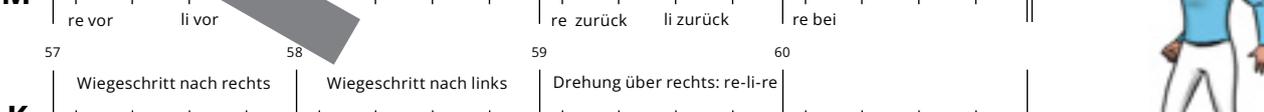
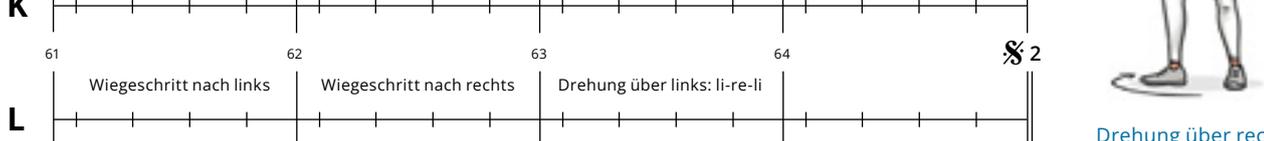
Choreografie:
Autorenteam nach
B. Tischitz-
lofer/T. Juuk
t: S. Kleemair



J. Strauß (Vater),
Radetzky-Marsch



Multimediale
Spiel-mit-
Choreografie

J  **K**  **L**  **M**  **M**  **K**  **L** 



Wiegenschritt nach rechts



Drehung über rechts (re-li-re)

D.C. al Fine

Triumphmarsch

Der *Triumphmarsch* aus der Oper *Aida* stammt von **Giuseppe Verdi** (1813–1901 / 87 J.). Zu diesem Marsch ziehen in der Oper ägyptische Krieger am König vorüber.

Triumphmarsch – Thema



A7 G. Verdi,
Triumphmarsch –
Ausschnitt



Hochzeitsmarsch

Der *Hochzeitsmarsch* von **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809–1847) stammt aus der Schauspielmusik zu William Shakespeares *Sommernachtstraum* und heute oft bei Trauungen gespielt.

Hochzeitsmarsch – Thema



A8 F. Mendelssohn
Bartholdy,
Hochzeitsmarsch –
Ausschnitt



Trauermarsch

Ludwig van Beethoven (1770–1827 / 57 J.) hat der 2. Satz seiner 3. Sinfonie die Überschrift *Marcia funebre* (dt. Trauermarsch) gegeben. Der Trauermarsch wird häufig bei Reportagen über Begräbnisfeierlichkeiten im Fernsehen gespielt.

Trauermarsch – Thema



A9 L. v. Beethoven,
Sinfonie Nr. 3
(*Eroica*),
Trauermarsch –
Ausschnitt



A10 *Bourbon Street
Parade,
Traditional
March* –
Ausschnitt

Streetbandmarchingbands

Streetbandmarchingbands sind eine bis mittelgroß besetzte Jazzbands, die z. B. bei Hochzeiten (siehe Bild) durch die Straßen ziehen. Sie sind in New Orleans sehr beliebt. Auch die Mitglieder von **Marching Bands** spielen Blas- und Schlaginstrumente. Zudem tragen sie Uniformen oder Fahnen.

- ▶ Hört die vier Märsche (TB A7–10).
Prägt euch die Themen und den jeweiligen Charakter der Stücke ein.



MARSCH-COLLAGE

Im TB A11 sind nur kurze Teile der fünf vorgestellten Märsche zu hören (*Radetzky-Marsch*, *Triumphmarsch*, *Hochzeitsmarsch*, *Trauermarsch*, *Bourbon Street Parade*) [Traditiona



Marsch-Collage

► Ausführungsmöglichkeiten

Die Klasse wird in fünf Gruppen geteilt, jede Gruppe übernimmt einen Marsch.

- Jedes Gruppenmitglied reagiert mit eigenen Bewegungen, wenn „sein“ Marsch erklingt, z. B.:
 - + gehen: vorwärts – rückwärts – seitwärts
 - + stehen: nur Hände, Oberkörper, Kopf bewegen usw.
- Alle Mitglieder einer Gruppe führen gemeinsam gleiche Bewegungen, um so eine Handlung pantomimisch dar, wenn „ihr“ Marsch gespielt wird
- Achtet darauf, dass eure Darstellung (auch in Mimik und Gestik) zum Stimmung der Musik passt.



Trauermarsch

Traditional March

WISSEN

- Benenne den Mittelteil der folgenden Märschen. _____
- Nenne den Namen der Oper, in der der *Triumphmarsch* stammt.

- Nenne ein Werk, in dem der *Hochzeitsmarsch* von Felix Mendelssohn Bartholdy vorkommt.

- Nenne den Namen der Sinfonie von Ludwig van Beethoven, in der ein *Trauermarsch* vorkommt.

- Nenne das Land, aus dem die Street und Marching Bands stammen. _____



MEMO-BOX
04

WAHRNEHMEN – NACHDENKEN

- Du hast in diesem Kapitel unterschiedliche Anlässe kennengelernt, bei denen Märsche gespielt werden. Fallen dir noch weitere Gegebenheiten ein? Tausche dich mit der Klasse aus.

05 | Krimi aus Schottland

Der **Dudelsack** (Sackpfeife) ist das schottische Nationalinstrument. Sein Luftsack wird durch den Atem gefüllt, die Tonerzeugung erfolgt über Rohrblätter. Durch Armdruck wird die Luft in die Spielpfeife (mit Grifflöchern für das Melodiespiel) und die Bordunpfeifen (gleichbleibende Dauertöne) geführt. Eines der bekanntesten Stücke für/mit Dudelsack-Ensemble ist die inoffizielle Nationalhymne *Scotland the Brave*.



- ▶ • Hört das TB A12 und beschreibt den Klang eines Dudelsack-Ensembles in eigenen Worten.
- Verfolgt beim zweiten Hören die Melodie in den Noten mit und singt mit, welche Teile gespielt werden.

Scotland the Brave
(Dudelsack-Ensemble)

SCOTLAND THE BRAVE

Musik: Traditional
Text: Clifford Hanley
© Universal Music Publishing Group



Playback zu
Scotland the Brave

A

1. Hark when the night is fall - ing. Hear the pi - pes are call - ing. Loud - ly and
2. High in the mis - ty High - lands Out - side the pi - pe is - lands. Brave are the

6. proud - ly call - ing through the glen. There where the hills are sleep - ing,
hearts that beat be - lieve in Scot - tish skies. Wild are the winds to meet you,

11. now feel the blood of the High as the spi - rits of the old High - land men.
staunch are the friends who meet you. Kind as the love that shines from fair mai - dens' eyes.

B

17. Towering in the world's fame, Scot - land my moun - tain home. High may your

22. hills be - lieve in your glo - ri - ous - ly wave. Land of my high en - deav - our,

A'

27. Land of the shin - ing riv - er, land of my heart for - ev - er, Scot - land the brave.

Übersetzungshilfen: a-leaping – in Wallung geraten | endeavour – Anstrengung, Bemühen | glen – Tal, Schlucht | to hark – horchen | misty – neblig | standard – hier: Fahne | staunch – treu | towering – aufragend, überragend

- ▶ Singt das Lied zum Playback (TB A13) und begleitet es im A- und A'-Teil mit dem Bordun-Ton c.

» Dudelsack-Krimi

Zeile 1 1. DU - ath - lon - sie - ger, DU - ath - lon - sie g ...



Zeile 2 1. DEL - ta - mus - kel, DEL - ta - mus - kel, ta - ...



Zeile 3 1. SACK - pfei - fe, SACK - pfei - fe, SACK - pfei - fe, SACK - ...



- Finde in jedem Wort die erste Silbe (= betonte Zählzeit). Ergänze die Noten dann die Taktstriche und trage am Beginn die Taktart ein.
- Sprich jede Textzeile, indem du das angegebene Wort mit dem gleichen Puls wiederholst und die erste, in Großbuchstaben geschriebene Silbe betont.
- Sprecht anschließend die drei Zeilen gleichzeitig in drei Gruppen im selben Tempo. Bleibt bis zum Schluss konzentriert.
- Eine vierte Gruppe gibt als „Timekeeper“ einen gleichmäßigen Puls an (z. B. mit Oberschenkel- oder Brustschlägel).

Wir lösen den Fall

Tatbestand

Wenn jede Gruppe die in Großbuchstaben geschriebene Silbe ihres Rhythmusworts laut spricht und die weiteren Silben nur mitdenkt, ergibt sich irgendwann das Wort DUDELSACK.

Ermittlungsarbeit

Jede Sprechgruppe bestimmt drei Personen/Detektive, die während der Ausführung zählen, wie oft das jeweilige Wort einer Gruppe wiederholt werden muss, damit die Silben DU-DEL-SACK unmittelbar hintereinander kommen. Nach kriminalistischer Beratung wird die Lösung bekannt gegeben.

Hinweis: Die Ausführung der Silben in Großbuchstaben auch durch Bewegungen mit den Händen markieren. B.:

DU = nach unten strecken DEL = nach vorn strecken SACK = nach oben strecken



VOM PHONOGRAPHEN ZUR DIGITALEN AUFNAHME

- ▶ Durchsuche dein Zuhause nach Tonträgern aller Art und bringe eine Auswahl mit zur Schule.
- ▶ Ordne sie den passenden Abschnitten dieses Kapitels zu.
- ▶ Bearbeite die folgenden Inhalte in fünf Gruppen. Lest die Texte, löst die Aufgaben und präsentiert der Klasse eure Ergebnisse:
 - Gruppe 1: Phonograph | • Gruppe 2: Grammophon und Schallplatte
 - Gruppe 3: Tonband und Musikkassette | • Gruppe 4: Compact Disc (CD)
 - Gruppe 5: MP3 / FLAC, Smartphone & Streaming

»» Phonograph

1877 konstruierte der Amerikaner **Thomas Alva Edison** (1847–1931 / 84 J.) den ersten Apparat, der Klänge und Geräusche aufnehmen und abspielen konnte. Er nannte seine Erfindung **Phonograph** (Bild 1). Indem er in einer bestimmten Sprache sprach, versetzte Edison eine Membran in Schwingung. Die Nadelspitze übertrug die Schwingungen auf eine Walze mit Kurbelantrieb. Diese war mit Zinnfolie überzogen. Je nachdem, ob lauter oder leiser gesprochen wurde, grub sich die Nadelspitze unterschiedlich tief in die Folie („Hörbuchschrift“).



Bild 1: Edison mit Phonograph, 1878



Bild 2: Edison-Phonograph mit Schalltrichter

Zum **Abspielen** setzte Edison die Walze wieder in die Ausgangsposition zurück. Er setzte eine kleine „Nadelstift“ und einen größeren Schalltrichter an. Die Nadel tastete die unterschiedlichen Einkerbungen ab und übertrug sie auf die Membran. Über diesen Schalltrichter wurde die aufgezeichnete Stimme dann wieder hörbar (Bild 2).

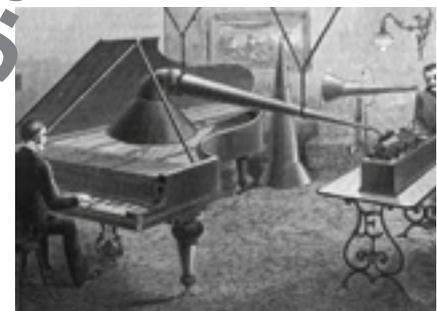


Bild 3

In den Anfängen der Schallaufzeichnung, als es noch kein Mikrofon gab, musste direkt in den Schalltrichter hineingesprochen werden, damit die Aufnahme gespielt werden (Bild 3).

- ▶ Verfolge die historische Werbeaufnahme (TB A14) und vervollständige den Lückentext.

A14 

Ich bin der Edison-Phonograph (historische Werbung)



Ich bin der Edison-Phonograph, ein Werk des genialen Erfinders Thomas A. _____ .
 Durch mich können Sie in vollkommener Naturtreue die berühmtesten Künstler, die hervorragendsten _____ , die beliebtesten Komiker, ich liefere Orchestermusik, Sinfoniemusik und Instrumentalsoli jeder Art in vollendetster _____ .
 Die herrlichsten Arien der klassischen Opern, die populärsten Schlager der modernen Operetten, die lustigsten Couplets können sie durch _____ genießen.

Der große österreichische Volksschauspieler **Alexander Girardi** (1850–1918 / 67 J.) nahm im Jahr 1906 mit einem Phonographen das bekannte *Fiakerlied* auf.

🎵 FIAKERLIED

Text und Musik: Gustav Pick (1832–1921 / 88 J.)

1. I führ zwa harbe Rappen, mein Zeug dös steht am Grabn,
a so wie dö zwa trappen, wern's net viel gsehn no habn.
A Peitschen, na des gibt's net, ui jessas, nur net schlag'n,
das allermeiste wär ts-ts, sonst zreißen's glei in Wagn.
Vom Land zum Lusthaus fahr i's in zwölf Minuten hin;
mir springt kans drein net im Galopp,
da geht's nur allweil trapp, trapp, trapp.
Wann's nachher so recht schießen, da spür i's in mir drin,
dass i die rechte Pratz'n hab, dass i Fiaker bin.
A Kutscher kann a jeder werd'n,
aber fahren kennan's nur in Wean.

Ref.

Mein Stolz is, i bin halt an echts Weanakind,
a Fiaker, wie man net alle Tag findt,
mein Bluat is so lüftig und leicht wie der Wind,
i bin halt an echts Weanakind.

Das *Fiakerlied* ist ein typisches Beispiel für ein *Wienerlied*.

Ein *Fiaker* meint ein Pferd, eine zum Beispiel eine Kutsche, die von zwei Pferden gezogen wird (Bild 4).

Andererseits kann es in Wien auch die Bezeichnung für den Kutscher selbst sein. Seit 1987 gibt es auch noch *Fiaker*.



G. Pick,
Fiakerlied
(Alexander
Girardi)



Playback zu
Fiakerlied

- ▶ Hört die Originalaufnahme (TB A15), klärt die Bedeutung unbekannter Wörter und beschreibt, welche Unterschiede ihr zu heutigen Tonaufnahmen feststellen könnt.
- ▶ Gleicht beim nochmaligen Hören TB A15 die Ausführung mit dem abgelesenen Originaltext ab. Findet Gründe für Girardis kleine Abweichungen.
- ▶ Führt den Text (gesungen/gesprochen) zu Playback TB A16 aus.
- ▶ Ursprünglich waren die *Fiaker* ein Art Taxi. Heute sind sie Teil des Tourismus geworden. Ihr Einsatz ist nicht unumstritten. Überlegt euch Pro- und Contra-Argumente.



Bild 4: Fiaker

» Gramophon und Schallplatte

Der Deutsche Erfinder **Emil Berliner** (1851–1929 / 78 J.) verwendete anstelle von Edisons Walze ebene Scheiben aus Schellack, einem Naturharz. Damit war die **Schallplatte** geboren, die man vervielfältigen und in großen Mengen für den Verkauf produzieren konnte. Berliner meldete seine Erfindung 1887 als **Grammophon** (Bild 5) zum Patent an.



Bild 5: Grammophon

A17



R. Eilenberg,
Petersburger
Schlittenfahrt
(Edison-Orchester
Berlin)



Phonograph und
Grammophon



Bild 6

Grammophone dienten auch der geselligen Unterhaltung im Freien (Bild 6). Vielfach wurde zu Grammophonmusik getanzt. Ein beliebtes Stück war die *Petersburger Schlittenfahrt*.

- ▶ Hört das TB A17 und beachtet, inwiefern die Musik zum Tanzen anregt.
- ▶ Betrachtet das *Phonograph und Grammophon*. Kreuzt die Aufgaben an:

Beim Phonographen wird die Walze langsam nach links geschoben durch: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> einen Elektromotor <input type="checkbox"/> ein Federwerk <input type="checkbox"/> ein Schraubengewinde 	In den 1920er Jahren ersetzte den Schalltrichter: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> eine Tondose <input type="checkbox"/> ein Lautsprecher <input type="checkbox"/> eine akustische Schnecke 	Die maximale Aufnahmedauer war bei der Schellackplatte: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 6 Minuten
Der Erfinder des Grammophons stammt aus: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Deutschland <input type="checkbox"/> den USA <input type="checkbox"/> der Schweiz 	Ein Plattenwechsler war <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ein Beruf <input type="checkbox"/> ein automatisches Lautsprecher <input type="checkbox"/> ein Gerät zum Kopieren Schallplatten	Die maximale Aufnahmedauer war bei der „Langspielplatte“: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 25 Minuten
Die Schallplatte aus Schellack drehte sich mit <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 78 <input type="checkbox"/> 33 1/3 <input type="checkbox"/> 45 Umdrehungen pro Minute.	Räumliche Tonwiedergabe nennt man <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stereophonie <input type="checkbox"/> Hi-Fi <input type="checkbox"/> Hi-Fi 	

Meilensteine in der Entwicklung der Schallplatte

In der folgenden Tabelle führt ihr bedeutende historische Ereignisse für die Entwicklung der Schallplatte.

Jahr	Ereignis
1925	Die erste elektrische (mit Mikrofon) aufgenommene Schallplatte kommt auf den Markt.
1931	Die Langspielplatte (LP) wird erfunden.
1948	Die Schallplatte wird aus einem neuen Kunststoff hergestellt, der das Rauschen stark reduziert.
	Die erste Stereo*-LP erscheint in den USA (P. I. Tschaikowski: <i>Nussknacker-Suite</i>).
	Das Hi-Fi**)-Zeitalter bricht an.
ab 2012	Verkäufe von Schallplatte (Vinyl) sind wieder „in“. Es entwickelt sich ein Nischenmarkt für physische Tonträger trotz zunehmender Download- und Streamingangebote.

*) **Stereo** ist die Abkürzung des Begriffs **Stereophonie**, die beim Hören zu einem räumlichen und richtungstreuen Klangeindruck führt. Beispiel für die **Zweikanaltechnik**: Mit zwei Mikrofonen links und rechts eines Sinfonieorchesters wurde Musik aufgenommen. Beim Abspielen hört man aus dem linken bzw. rechten Lautsprecher jeweils jene Instrumente lauter/deutlicher, die näher beim linken bzw. rechten Mikrofon platziert waren.

) **Hi-Fi ist die Abkürzung für **High Fidelity** und bedeutet hohe Klangqualität.

The Beatles, die legendäre englische Band der 1960er Jahre, nahmen anfangs den Großteil ihrer Lieder mit einer bestimmten Art der **Zweikanaltechnik** auf: Die Instrumentalbegleitung wurde auf den einen Kanal und der Gesang auf den anderen Kanal gelegt.



The Beatles (v.l.n.r.): Ringo Starr, John Lennon, Paul McCartney, George Harrison

- Dreht beim Abspielen des TB A18 den Balancer der Stereoanlage einmal ganz nach rechts und dann ganz nach links. Versucht festzustellen, aus welcher Richtung die Instrumente/Stimmen ihr aus welcher Lautsprecherbox hört.

Als Weiterentwicklung der Stereotechnik kamen dann die **Dolby-Surround-Systeme** wie 5.1 oder 7.1. Hierbei handelt es sich um Lautsprecher-Systeme mit mehr als zwei Lautsprechern, die uns (z. B. im Kino) das Gefühl vermitteln, direkt im Geschehen bzw. filmischen Geschehen zu sein.



The Beatles,
*We Can Work
It Out,*
Day Tripper,
Yellow Submarine –
Ausschnitte

» Tonband und Musikkassette

Im Rundfunk und in Tonstudios waren bis in die 1950er Jahre **Tonbänder** üblich. Es gab Bandmaschinen mit bis zu acht und mehr Spulen (Bild 7).

1963 entwickelte die Firma Philips die **Kompakt- bzw. Musikkassette**, die sich für den Heimgebrauch geeignet war (Bild 8).



Bild 8: Musikkassette



Bild 7: Achtspur-Bandmaschine

Im Inneren der Kassette befindet sich ein Tonband, auf das die Musik mit einem Kassettenspieler aufgenommen werden kann. Die Abspielzeit liegt zwischen 60 und 120 Minuten.



Tonband



► Seht euch das Video *Tonband* an und vervollständigt den Text:

Bei der Tonbandtechnik werden Schallwellen in _____ und werden in magnetische Signale umgewandelt. Damit werden die winzigen _____, mit denen das Tonband beschichtet ist, magnetisiert. Im Tonbandfilm konnte man durch geschicktes Schneiden und _____ des Bandes die Aufnahmen stark beeinflussen. Der Umgang mit den Tonbändern war relativ kompliziert. Daher entwickelte Philips die ab 1963 eingesetzten _____. Hier liegt das Tonband in einem Kunststoffgehäuse. Die batteriebetriebenen oder an ein Stromnetz angeschlossenen _____ waren relativ leicht und billig. Noch handlicher war der _____, den man zum Beispiel beim Joggen mitnehmen konnte.

Compact Disc (CD)

1981 stellte die Firma Philips die **Compact Disc (CD)** vor. Im Jahr darauf kamen die ersten Audio-CDs (Audio Compact Discs) auf den Markt. Die kreisförmige „Schallplatte“ wurde nicht wie bisher von einem Tonkopf mit Nadel abgetastet, sondern mit einem **Laserstrahl**. Dadurch werden sowohl mechanische Nebengeräusche als auch Kratzer vermieden.

Das Prinzip der **digitalen** Tonaufzeichnung besteht darin, dass Töne und Geräusche mithilfe eines sogenannten A/D-Wandlers (Analog-zu-Digital-Wandler) in Zahlenwerte (eine Abfolge von 0- und 1-Werten) „übersetzt“ werden. Diese Umwandlung erfolgt bei der CD 44.100 Mal pro Sekunde.

Der Laserstrahl eines CD-Players durchläuft die Zahlenwerte, die dann mithilfe eines D/A-Wandlers (Digital-zu-Analog-Wandler) wieder in klingende Musik „übersetzt“ werden. Ab Anfang der 1990er Jahre wurden CD-Leser auch in PCs und Laptops eingebaut, sodass man Musik, Hörspiele usw. auch zu Hause digital aufzeichnen („brennen“) konnte.



CD



► Im Video seht ihr die Produktionschritte einer CD. Stellt die zwei falsch gereihten Punkte durch korrekte Nummerierung richtig:

- 1 Laserstrahl
- 2 Kunststoffmaterial wird verflüssigt und auf den Glasmaster gepresst
- 3 CD mit einem Schutzlack gegen Kratzer beschichtet
- 4 tragen einer Reflexionsschicht aus Aluminium
- 5 Pressmaschine zur Herstellung von CDs
- 6 Überprüfung der gepressten CD mit speziellen Testgeräten
- 7 maschinelles Einlegen in die Hülle
- 8 Bedrucken der Oberseite der CD
- 9 fertige CDs werden verpackt und verschickt



Compact Disc (CD)

MP3 / FLAC

MP3^{*)} bezeichnet ein Dateiformat, das es erlaubt, Audiodateien ohne größere Klangverluste zu verkleinern. Dadurch wird Speicherplatz gespart. Die Entwicklung des MP3-Formats konnte dem Wunsch vieler Menschen gerecht werden, überall Musik in guter Qualität mit kleinen Abspielgeräten (MP3-Playern) zur Verfügung zu haben. MP3 ist heute das vorherrschende Format zur Speicherung und Übertragung von digitaler Musik.

FLAC steht für „Free Lossless Audio Codec“ (freier verlustfreier Audio-Kodierer/-Decodierer). Mit diesem Format ist es möglich, Audiodateien ohne Qualitätsverlust zu verkleinern.

^{*)} MP3 ist eine Verkürzung von MPEG-1 Audio Layer 3. MPEG bedeutet Moving Pictures Expert



Smartphone & Streaming

Heute wird Musik vielfach über das **Smartphone** gehört. Obwohl man bei fast allen Geräten tausende von Songs downloaden könnte, wird dazu vor allem auf **Streaming** Dienste zurückgegriffen. Diese stellen online Musik zur Verfügung, die nicht dauerhaft auf dem Endgerät gespeichert, sondern „gestreamt“ wird. Voraussetzung ist eine gute Internetverbindung.



Weit verbreitete Streaming-Anbieter sind (Stand 2024):
Spotify • Apple Music • Amazon Music • YouTube Music • Deezer •
Amazon Music • SoundCloud • Go

WISSEN

- Nenne den Erfinder des Phonographen. _____
- Nenne den Erfinder des Grammophon. _____
- Erkläre das Wort „Stereo“. _____
- Gib das Jahr an, in dem die ersten CDs auf den Markt kamen. _____
- Erkläre den Begriff „MP3“. _____



ANWENDEN / ÜBEN

- Stöbere online in der österreichischen Mediathek ([mediathek.at](https://www.mediathek.at)) und erweitere deine Kenntnisse zu: Phonograph • Grammophon • Schallplatte.

WAHRNEHMEN / NACHDENKEN

- 2019 betrug die Musikausgaben bei uns laut einer Studie ca. 55 Euro pro Jahr für das Musikhören aus, davon 22% für physische Tonträger, 22% für Musik-Downloads. 2023 waren es 100 Euro, davon 79% für verpflichtende Audio-Streaming-Angebote.
 - + Klärt, wie viele von euch im letzten Jahr über die folgenden Medien Musik gehört haben: Schallplatte • Musikkassette • CD • Musik-Downloads • Musik-Streaming.
 - + Untersucht, wie viel Geld ihr pro Person dafür ausgegeben habt.
 - + Vergleicht eure Werte mit den entsprechenden Zahlen aus dem Jahr 2023. Findet Gründe für (auffällige) Abweichungen.



MEMO-BOX
06

PHONO-STREAM

Text und Musik: Bernhard Gritsch
© Helbling

A19 
Playback zu
Phono-Stream

A ♩ = 94

1

Pho - no Pho - no - graph, Gram - m o - phon, E - di -

Pho - no Gram - m Ber - li - ner,

Pho - no Gram - m phon, Ber - li - ner,

4

son, o o, mi P klingt's wie noch nie! Yeah!

nix Hi - Fi und Ste - re - a - ber da Hi - Fi klingt's wie noch nie! Yeah!

o o, klingt's wie noch nie! Yeah!

B ♩ = 170

8 4x

WAV, M - P -

Ton - und Mu - sik - ka - t - te, C - D, M - P -

Dum tsi - ga tsi - ki tsi - ga tsi - ki dum tsi - ga tsi - ki

11

3 und mi smart e, Stream - ing, Stream - ing. Per - fekt!

3 und LAC, FLAC, Stream - ing. Per - fekt!

dum tsi - ga tsi - ki Smart - phone, Stream - ing. Per - fekt!

^{*)}WAV = nicht komprimiertes Format für Audiodateien





ZUM LIEDBEGRIFF

Ein **Lied** ist eine (kleine) gesungene und häufig vorgetragene Komposition, die aus **Text** und **Musik** besteht. Oft hat es mehrere Strophen und einen sich immer wiederholenden **Refrain**.

Je nach Textinhalt und musikalischer Gestaltung kann man Lieder unterschiedlichen Kategorien (z. B. Weihnachtslieder) zuordnen.

- ▶ Besprecht in Gruppen, welche Arten von Liedern ihr kennt und tragt die zugehörigen Begriffe in die Schreibzeilen ein. Vergleicht eure Ergebnisse und führt sie zusammen.



Volkslieder,

LIEDINHALTE

In Liedern werden unterschiedliche **Themenbereiche** behandelt und musikalisch ausgedrückt.

- ▶ Im nebenstehenden Windmühlenrad seht ihr Adjektive, die die möglichen Inhalte von Liedern beschreiben. Findet noch weitere Eigenschaftswörter und schreibt sie in die leeren Felder.

- ▶ Erzählt in der Klasse, welche Lieder ihr gerne hört bzw. singt und warum.



Bei den meisten Liedern ist zuerst der Text vorhanden, dann erst wird die Musik geschrieben. Viele anspruchsvolle Texte sagen ihre Botschaft nicht direkt, sondern umschreiben sie. Die Komponierenden versuchen, mit ihrer Vertonung den Inhalt des Textes musikalisch passend auszudrücken. Dabei können verschiedene Gestaltungsmittel angewendet werden.

TEXT UND MELODIE

RAUCH IM WIND

Text: Julia Schausberger
 Musik: Gerhard Wanker
 © Helbling

A20/21



G. Wanker,
 Rauch im Wind,
 Gesamtaufnahme/
 Playback

1. Ich le - be wie die Glo - cke, die ein al - ter Bett - ler zieht, ich
 bin das Wie - der - ho - lungs - zei - chen hinter jei - nem Lied. Ich
 bin der Strick, auf dem das Nächt - liche einer Da - me hängt, das Ge -
 würz, das man ver - gisst, was man dir Zu - tat mengt. Ich
 bin der Hauch, mit dem man sei - ne Le - se - bril - le putzt, ich
 bin der Docht, den man mit der Sche - re stutzt, als
 zwei te be - reist man mich, vom Wie - de bin ich Hopf, ich bin der
 sel - se in ei - nem Topf. Ref. Und mei - ne Träu - me sind wie...
 Rauch im Wind, Rauch im Wind! Und mei - ne Träu - me sind wie...
 Rauch im Wind, Rauch im Wind! Rauch im Wind!

Am Dm7 G7 Cmaj7 F Esus4 E7 Am E7 Am Dm7 G7 Cmaj7 F Hm7b5 Esus4 E7 Am Am/G F Dm7 F G C F Dm7

22. 1.-2. G C Dm E Am 3. Dm E7 Am

2. Ich hänge wie ein Bild im Rahmen an der kahlen Wand,
 ich fühl mich wie ein Lexikon, das keiner nimmt zur Hand.
 Ich bin der Bleistiftstrich, den man geschwinde ausradiert,
 und ein Apfelbaum, der einsam in der Kälte friert.
 Ich lebe wie das Schloss im Tor, das keiner öffnen will,
 ich bin der ungelesne Brief, geworfen auf den Müll.
 Ich bin der Knopf, der lange schon der alten Hose fehlt,
 die letzte Schachfigur, die nicht mehr zählt.

3. Ich fühl mich wie das Loch im Strumpf, das keiner stopfen will,
 und wie ein Auto ohne Sprit, das nie in den 7-Tage-Plan
 Ich stoße wie die Fliege an die Fensterscheibe,
 bin Musik, die nicht erklingt und niemand hören kann.
 Ich bin der kleine Wecker, der schon lange nicht mehr weckt,
 ich bin das harte Ei, das man mit kaltem Wasser schreckt.
 Ich bin die Werbeschrift, die der Fußabscheifer lag,
 ich bin der Wochentag, der immer tagt.



VOCAL WARM-UP

- Wir gehen durch den Raum und versuchen dabei unsere Körperhaltung zu ändern, indem wir verschiedene Adjektive darstellen: fröhlich, traurig, hastig, müde, zielstrebig, nachdenklich, usw.
- Wir haken die Hände vor der Brust ineinander, sprechen das Wort „t“ und ziehen dabei die Hände kräftig auseinander, wobei die Ellbogen etwas angehoben werden. Mit dem hörbaren Aussprechen des „t“ lösen wir die Spannung in den Händen. (öfter wiederholen.)
- Nun sagen wir „zieht“ zweimal hintereinander und lassen dann den Satz: „Ein alter Bettler zieht.“ an. Während des Sprechens verstärken wir die Zugkraft der Hände. (Diese Übung hilft uns beim Erlernen des „Abspannens“, einem Vorgang, der eine reflexartige Eingrenzung auslöst. Das deutlich ausgesprochene „t“ lässt Luft entweichen und wird dann darauf einströmen.)
- Wir sprechen folgende Wörter besonders deutlich. Auch dabei spüren wir den Vorgang des „Abspannens“: Lied, hängt, mengt, prezt, schneid, Hand, zählt, zählt, weckt, schreckt.
- Wir singen die ersten acht Takte des Liedes mehrere Male. Dabei wandert der Anfangston in Halbtonschritten nach unten und oben, bis er wieder auf dem „Abspannen“.

Lockerung

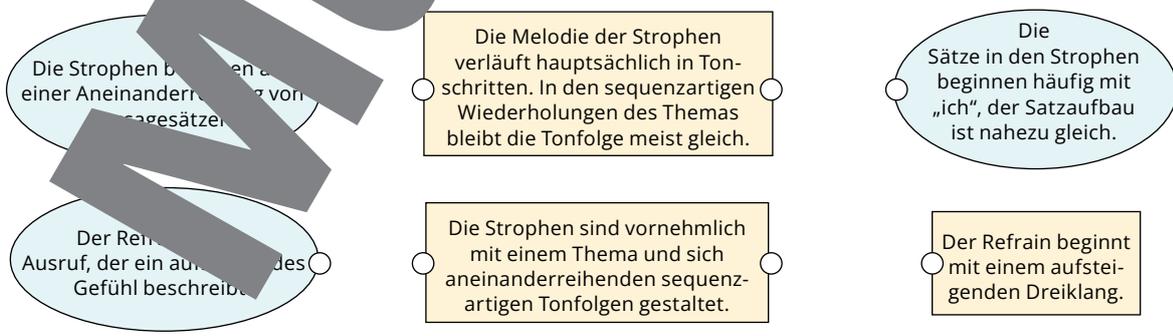
Atmung

Sprechen

Singen

Liedanalyse

- ▶ Singt das Lied zum Playback (Hörbeispiel) und spricht über die Stimmung, die es vermittelt.
- ▶ Höre das Lied (TB A20) und beschreibe die Beziehungen zum Text und zur Melodie und verbinde die zusammengehörenden.



- ▶ Vergleiche eure Ergebnisse und fasst gemeinsam zusammen, in welcher Weise Text und Melodie aufeinander abgestimmt sind.
- ▶ Findet Adjektive, die den Gebrauch der Stimme in TB A20 beschreiben und begründet eure Aussagen.



SPRECHGESANG

Unter dem Begriff **Sprechgesang** versteht man eine Vortragsweise zwischen Singen und gewöhnlichem Sprechen. Man kann ihn als einen dem Sprechen angenäherten Gesang oder als ein dem Singen angenähertes Sprechen definieren.

🎵 GIVE PEACE A CHANCE

Musik: John Lennon/Paul McCartney
© Sony-ATV/Sony Music Publishing

A22/23



J. Lennon/
P. McCartney,
*Give Peace
a Chance*,
Original-
aufnahme/
Playback

A *gesprochen*

1. Ev - ery - bod - y's talk - ing 'bout Bag - is - m, Shag - is - m, Drag - is - m, Mad - is - m,
ti ti ti ti ti ti ta ta ti ti ta ti ti ti ti ti ta ti ti

4 Rag - is - m, Tag - is - m, This - is - m, That - is - m, is - n't the most?
ta ti ti ta ti ta

B

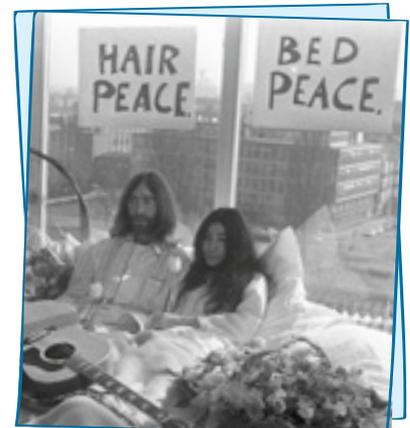
8 F C7 C7
Ref. All we are say - - - ing is
mi re do re so, so,

12 C7 F F F
give peace a ce
fa mi re ce

- Everybody's talking 'bout Maoism, Marxism, Banisters and Canisters, Bishops and Fishops, Rabbis and Popes. Bye-bye bye-byes.
- Everybody's talking 'bout Revolution, Evolution, Muscication, Flagellation, Regulation, Integration, Education, United Nations, Congratulations.
- Everybody's talking 'bout John and Yoko, Timmy Leary, Rosemary, Tommy Smothers, Bob Dylan, Tommy Cooper, Derek Taylor, Norman Mailer, Alan Ginsberg, Hare Krishna, Hare, Hare Krishna.

Im Jahr 1969 machte John Lennon (1940 –1980 / 40 J.) und Yoko Ono (geb. 1933) am Donnerstag zu einem öffentlichen Ereignis. Sie verbrachten die gesamte Zeit im Bett ihres Hotelzimmers („Bed-in“) und veranstalteten hier eine Friedensdemonstration gegen den Vietnamkrieg (ca. 1955–1975). Am letzten Tag der Demonstration sangen sie den Song *Give Peace a Chance* mit allen Anwesenden live ein.

- ▶ Findet mithilfe des Internets ein Bed-in-Video mit den Suchwörtern „Give Peace a Chance Plastic Ono“ und erlebt die Stimmung, in der das Friedenslied aufgenommen wurde.
- ▶ Recherchiert die Personen, deren Namen in der vierten Strophe genannt werden.



John Lennon und Yoko Ono bei einem Bed-in

Einsatz, Rolle und Wirkung der Sprechstimme

Give Peace a Chance wurde die populärste Anti-Kriegshymne der Welt. Der Aufruf zum Frieden im Refrain steht im Gegensatz zur Kritik an gesellschaftlichem Klatsch, politischen Kontroversen usw. in den Strophen. Alle Menschen sollten aufhören, über Belanglosigkeiten zu reden oder zu streiten, und versuchen, miteinander in Frieden zu leben.



- ▶ Hört den Song (TB A22) im Original, lest dabei im Notentext mit und achtet besonders auf die Gestaltung der gesprochenen Strophen. Die folgenden Übersetzungshilfen unterstützen euch beim Textverständnis:

bag (bagism) = Sack, Beutel | banister = Geländer | drag (dragism) = Hemmung |
flagellation = Geißelung | mastication = (Zer)kauen | shag (shagism) = Pelz, grobe Wolle |
sinister = Finsterling | tag (tagism) = Etikett

- ▶ Besprecht die Verwendung der Sprechstimme in diesem Lied, indem ihr die Aussagen in den folgenden Feststellungen überprüft und Passendes durchstreicht. Fügt eure eigenen Beobachtungen in die Leerzeilen ein.

- Die Strophen und der Refrain sind unterschiedlich gestaltet, weil sie inhaltlich zwei gleiche Aussagen/zwei verschiedene Aussagen haben.
- Die aneinandergereihten Begriffe, die nicht wirken frei improvisiert, sind zum Teil Fantasie- und Nonsense-Wörter oder haben eine übertragene Bedeutung. Sie reimen sich/reimen sich nicht.
- Der eher eintönige/abwechslungsreiche Einsatz der Sprechstimme verstärkt die inhaltliche Aussage, dass es dauern muss, oft sinnlos zu reden über dies und das allein noch keinen Frieden bringt.
- Die Notation der Sprechstimme erfolgt auf einer Linie, weil bestimmte Tonhöhen/keine bestimmten Töne vorgegeben sind.
- Der Text ist dem Takt und dem Anwerten angepasst, die natürliche Wortbetonung bleibt erhalten/nicht erhalten.
- Die rhythmische Gestaltung durchgehende Betonung der Zählzeiten 1 und 2) vermittelt ...migkeit, verschiedenartigkeit.

- ▶ Singt den Song zum Playback (TB A23) im Refrain auch zweistimmig und setzt dabei die Stimme in adäquater Weise ein.



*Give Peace
a Chance*
(J. Lennon/Y. Ono)



Playback zu
*Give Peace
a Chance*

KANON

Um eine Botschaft, z. B. einen Protest, besonders eindringlich zu vermitteln, werden oft einfache und bekannte Melodien verwendet. So können viele Menschen mitsingen. Der **Kanon** ist für starke Botschaften sehr gut geeignet, weil die versetzten Einsätze der einzelnen Sängerguppen die Textaussage noch verstärken.

PROTEST-KANON

Text: überliefert
Hejo, spann den Wagen an

1. **1.** Em Hm Em Hm **2.** Em Em Hm

Wehrt euch, leis - tet Wi - der - stand ge - ma - kri - se hier im Land!

3. Em Hm Em Hm

Schließt euch fest zu - sam - men, fest zu - sam - men!...

Dieser Kanon wird immer wieder bei Demonstrationen gesungen. „Wehrt euch, leistet Widerstand“ wurde zu einer Art Hymne für Proteste gegen politische Entscheidungen bzw. für einen Wandel der Gesellschaft.

Der Text wird dabei an den jeweiligen Protest-Inhalt angepasst. Die folgende Fassung wird häufig bei „Fridays for Future“-Demonstrationen für eine nachhaltigere Klima- und Umweltpolitik (seit 2019) genutzt.



- Findet Themen, gegen die ihr protestieren wollt. Verfasst zur obigen oder einer anderen Kanonmelodie eigene Texte für den *Protest-Kanon* mit euren Strophen.

WISSEN

- Nenne drei Komponisten, aus denen ein Lied besteht.



WISSEN - FINDEN

- Wähle eine Melodie aus, die dir besonders gut gefällt und beschreibe in der Klasse, wie Text, Melodie und Harmonik aufeinander abgestimmt sind.
- Überprüfe und dokumentiere deinen Stimmumfang (Seite 11 unten). Verwende dazu die Piano App sowie die Vorlage *Mein Stimmumfang* im Anhang (Seite 88).



WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- „Obwohl der Song *Give Peace A Chance* bereits im Jahr 1969 entstanden ist, hat er nichts an Aktualität eingebüßt.“ Diskutiert diese Aussage.





Bestimmte **Zusammenklänge** von Tönen empfinden wir als angenehm und vertraut, andere wiederum als unangenehm und fremd. In der Fachsprache gibt es dafür zwei Begriffe: Konsonanz und Dissonanz.

Konsonanz (lat. consonare = zusammenklingen) bedeutet die Verschmelzung zweier (Intervall) oder dreier und mehrerer Töne (Akkord) zu einem Klang, der uns das Gefühl von Ruhe und Entspannung vermittelt.

Folgende Intervalle gelten als **konsonant**:
Prim, Terz, Quart, Quint, Sext, Oktav



► Singt und spielt die Intervalle auf einem Instrument oder der Piano.

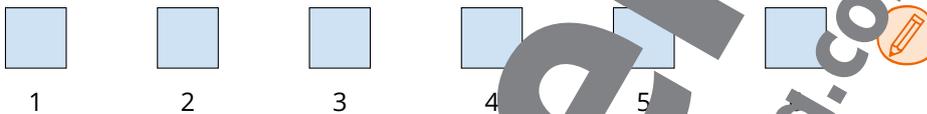
Dissonanz (lat. dissonare = misstönen) bezeichnet einen angespannten bzw. „scharfen“ Klang, der meist nach einer Auflösung (Entspannung) klingt.

Folgende Intervalle gelten als **dissonant**:
Sekund, Septim



► Singt und spielt die Intervalle auf einem Instrument oder der Klapp.

► In den Tonbeispielen A24–29 hörst du sechs verschiedene Intervalle. Ermittle die **konsonanten (k)** bzw. **dissonanten (d)** Zusammenklänge und markiere die Buchstaben richtig in die Kästchen ein.



Lernspiel – Fang den Klang



A24–29

Beispiele zu Konsonanz – Dissonanz

Entwicklung des Zusammenklangs

Im Laufe der Jahrhunderte haben sich unsere Hörgewohnheiten verändert. Einerseits fanden Komponierende immer mehr Möglichkeiten für neue Klänge und Kompositionsweisen. Andererseits wurde nicht zuletzt aufgrund der technischen Entwicklung die Musik einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. **Ungewohnt** neue Klänge sind dem menschlichen Ohr daher immer vertrauter geworden.

- Im TB A30 kannst du die historische Entwicklung der Zusammenklänge beispielhaft mitverfolgen.
 - Versuche, die Schnittstellen zu deinem ersten Hördurchgang zu erkennen.
 - Benutze bei einem zweiten Hördurchgang eine Stoppuhr (z. B. am Smartphone) und fülle die Lücken in der Tabelle.



A30

Beispiele zur Entwicklung des Zusammenklangs

Bsp.	Zeit	Komponist, Werk
1	0:00	Johann Sebastian Bach, <i>Brandenburgisches Konzert Nr. 2</i> , 1. Satz
2		Emilie Mayer, <i>Sinfonie Nr. 1</i> , 3. Satz
3	1887	Anton Bruckner, <i>Sinfonie Nr. 8</i> , 2. Satz
4	1895	Richard Strauss, <i>Till Eulenspiegels lustige Streiche</i>
5	1928	Arnold Schönberg, <i>Variationen für Orchester op. 31</i>
6	1960	Karlheinz Stockhausen, <i>Kontakte für elektronische Klänge ...</i>
7	1967	György Ligeti, <i>Lontano für großes Orchester</i>



09 | Musik im Augenblick

Genaue Vorgaben zum Singen und Musizieren tragen dazu bei, dass die Klangvorstellung einer Komponistin/eines Komponisten möglichst gut getroffen wird. Lose oder unverbindliche Anweisungen öffnen hingegen **Freiräume für die Interpretation**.

So kann ein Musikstück erst bei der Ausführung Gestalt annehmen und jedes Mal anders klingen. In diesen Fällen ist es spannend, was die Interpretierenden im Augenblick der musikalischen Gestaltung konkret tun.

EINZIGARTIGES WERK

Vorübung

- **Material:** Klangbausteine (chromatische Sets); optional: Piano App, Instrumente, die ihr spielen könnt
- **Aufstellung:** in zwei Stirnkreisen (innen: Klangbausteine; außen: Instrumente, Piano App)
- **Spieltechniken:** Die drei Abbildungen zeigen Spielmöglichkeiten mit Klangbausteinen, die ihr anhand des **Cluster-Patterns** unten anwenden könnt. Probiert sie auch mit den anderen Instrumenten und der Piano App (z. B. Wechsel von Sounds) unterschiedliche Spielmöglichkeiten aus.



Abb 1: mit dem Schlägel federnd spielen; den Ton nachklingen lassen



Abb 2: den Daumen während des Schlagens seitlich am Stab anlegen (keine Dämpfung)



Abb 3: den Daumen während des Schlagens auflegen (vollständige Dämpfung, kurzer/knackiger Klang)



- ▶ Wählt pro Person einen beliebigen Klangbaustein (Instrumente, Piano App) und spielt alle gleichzeitig das **Cluster-Pattern**: Beginnt langsam und steigert das Tempo in den Wiederholungen. Ziel ist eine „Klassen-Tontraube“ (Cluster).
- Versucht für die Ausführung mit Klangbausteinen eine Reihenfolge der obigen Spieltechniken und verändert dabei auch die Lautstärke.

Cluster-Pattern



Ausführung

Ein *Opus singularis* (lat. einzigartiges Werk) ist ein Musikstück, das erst durch euer Zutun als Ausführende einmalige Wirklichkeit wird.

- ▶ Studiert zunächst das **Konzept** des Werks (Seite 33) und legt im Hinblick auf die Abfolge (Ausführung und/oder Spielformen) nur das Nötigste fest. Nehmt euch ausreichend Zeit für die Ausführung und achtet auf die Dinge, die passieren.

OPUS SINGULARIS

Konzept: Bernhard Gritsch

Raumaufstellung und Material

2 Stirnkreise: innerer Kreis = Personen mit Klangbausteinen; äußerer Kreis = Personen mit Instrumenten bzw. Piano App

Ausführung

- Über 4 Zählzeiten langsame (!) Seit- und Beistellschritte, die sich beständig wiederholen: seit re (1) – unbelastet beistellen (2) – seit li (3) – unbelastet beistellen (4)
- Jede/Jeder sucht sich, während die Schritte ausgeführt werden, eine Zählzeit zwischen 1 und 4 aus, bei der sie/er auf den Klangbaustein schlägt oder einen Ton auf den Instrumenten/der Piano App spielt; es sollten alle 4 Zählzeiten mit Klängen belegt sein.



innerer Stirnreis



Anregungen zur Performance

Melodie/Harmonie:

- Die 4 Schritte beibehalten, bei Bedarf jedoch in 8 Zählzeiten unterteilen. Jede/Jeder sucht sich eine Zahl zwischen 1 und 4 aus, bei der sie/er auf den Klangbaustein schlägt.
- Innerer Kreis: auf Zeichen das Spielen mit Klangbausteinen aussetzen, die Schrittbewegung beibehalten und den eigenen Klangbaustein im Kreis an die Nachbarin/den Nachbarn weitergeben. Während der Unterbrechung können mit Trommel, Claves o. Ä. gleichmäßige Viertel zur Unterstützung der Schrittbewegung gespielt werden; auf Zeichen wieder gemeinsam mit den Klangbausteinen (auf Zählzeit 1) starten
- Äußerer Kreis: Personen mit Instrumenten und der Piano App wechseln nach der Weitergabe der Klangbausteine den gespielten Ton.

Tempo:

- Langsame Bewegungen durch Augenkontakt und kleine Bewegungsimpulse

Dynamik:

- Gemeinsam Crescendi/Decrescendi oder Wechsel der Lautstärke nach jeweils einer Zählzeit *ff - pp - mf* ...

Klangfarbe (Modulation):

- Den gespielten Ton mit der Stimme abnehmen und auf eine beliebige Silbe singen: zunächst gleichzeitig mit dem Klangbaustein, dann diesen allmählich weglassen
- Personen mit Instrumenten können über dem „Klangteppich“ auch frei improvisieren.

Tipp:

Überlegt euch weitere spannende Möglichkeiten der Ausführung.



Georg Friedrich Händel (1685–1759 / 74 J.)

gilt neben Johann Sebastian Bach als bedeutendster Komponist des **Barock**. Trotz großer musikalischer Begabung musste Händel auf Wunsch des Vaters, der Arzt war, ein Studium beginnen. Mit 18 Jahren kam er als Geiger an die Hofkapelle der Queen, wurde aber auch als Cembalist eingesetzt und übte sich später den Posten des Kapellmeisters (= Dirigent). Von 1712 an lebte Händel in London, komponierte er vor allem Opern und Oratorien. Mit 66 Jahren starb er. Nach seinem Tod wurde Händel als britischer Staatsbürger beigesetzt.

FEUERWERKSMUSIK

Die **Feuerwerksmusik** wurde von Händel für ein großes Friedensfest im Londoner Green Park komponiert. Auftraggeber war der englische König Georg II., der die Musik ausschließlich „Militärintstrumente“ wünschte. Bei der Uraufführung 1749 wirkten an die 60 Musiker mit, jedes der eingesetzten Blas- und Schlaginstrumente war mehrfach besetzt. Daneben schrieb Händel aber auch eine Fassung mit Streicherstimmen (Sinfonia).

In der *Feuerwerksmusik* werden die altbildlichen Musikinstrumente verwendet. Deren Bauweise, Technik und Klang wurden im Laufe der Zeit immer weiter verbessert.



Trompete einst



Trompete heute



Horn einst



Horn heute



Oboe einst Oboe heute



Fagott einst Fagott heute

Die **Trompete** und das **Horn** sind Blechblasinstrumente. Sie bekamen **Ventile**, mit denen man die Rohrlänge verändern kann, sodass alle Halbtöne spielbar werden.

Die **Oboe** und das **Fagott** zählen zu den Holzblasinstrumenten. Heute ermöglicht eine raffinierte **Klappenmechanik** virtuoses Spiel.

Die *Feuerwerksmusik* besteht aus sechs Teilen. Zwei davon sind Menuett 1 und 2.

Menuett 1

- ▶ Bei den Tonbeispielen B1-15 hört ihr jede Stimme einzeln. Verfolgt sie in der Partitur, bis sie sich verabschiedet. So prägt euch den Klang der Instrumente ein.



B1-15

G. F. Händel,
Feuerwerksmusik,
Menuett 1 –
Einzelstimmen



Interaktive
Hörpartitur



B16

G. F. Händel,
Feuerwerksmusik,
Menuett 1

Im TB B16 hört ihr alle Stimmen gleichzeitig. Das Stück wird dreimal gespielt und ist so instrumentiert: 1. Streicher – 2. Holzbläser – 3. alle Bläser/Streicher/Pauken

Hörquiz

In den Tonbeispielen B17–23 hörst du sieben Einzelstimmen des Menuett 1.

B17-23 

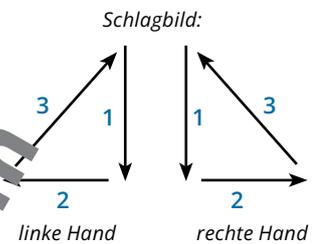
G. F. Händel,
Feuerwerksmusik,
Menuett 1 –
Hörquiz

	Instrument
B17	
B18	
B19	
B20	

	Instrument
B21	
B22	
B23	

Menuett 2

Betrachtet das Schlagbild und dirigiert zur Musik des Menuett 2 (TB B24) im 3/4-Takt. Hört zunächst nur zu, hält mit und setzt mit dem Dirigieren erst in Takt 9 ein.



B24 

G. F. Händel,
Feuerwerksmusik,
Menuett 2

Spiel-mit-Satz zu Händels Feuerwerksmusik

Schreibe für beide Menuette eine Spiel-mit-Stimme für Rhythmusinstrumente. Im Menuett 1 ist der Rhythmus der Spiel-mit-Stimme vorgegeben, den du mit verschiedenen Instrumenten (oder Bodypercussion) ausführen kannst. Verwende beim Notieren folgende Zeichen:

-  = Trommel (klatschen)
-  = Claves (mit einem Stock auf einen Tisch klopfen)
-  = Triangel (mit einem Löffel leicht auf ein Glas schlagen oder schnippen)

Menuett 1

B16 

G. F. Händel,
Feuerwerksmusik,
Menuett 1

Melodie

- ▶ Im Menuett 2 kannst du auch den Rhythmus selber wählen. Bestimme vorher, mit welchen Instrumenten du den gefundenen Rhythmus spielen möchtest.



Menuett 2

Melodie

Spiel-mit-Stimme

1

9

Menuett 1 D.C. al Fine (senza rep.)



G. F. Händel,
Feuerwerksmusik,
Menuett 2



G. F. Händel,
Feuerwerksmusik,
Menuett 1 –
Menuett 2 –
Menuett 1 (ohne
Wiederholung)

- ▶ Musiziert nun das Menuett 1 und das Menuett 2 zum Vergleich mit der gefundenen Spiel-mit-Stimme: ||: Menuett 1 :|| – ||: Menuett 2 :|| – Menuett 1 (ohne Wiederholung)

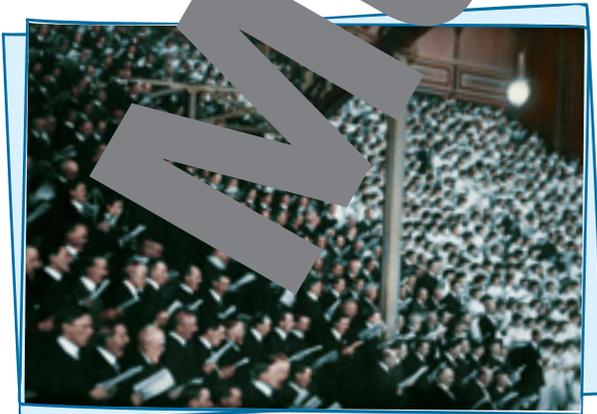
DER MESSIAH

Georg Friedrich Händel schrieb mit dem **Messiah** (engl. *Messiah*) auch eines der bedeutendsten Oratorien mit einer Aufführungsdauer von über zwei Stunden. Dazu benötigte er nur 24 Tage – eine erstaunliche Leistung.

Die Uraufführung fand 1742 als Wohltätigkeitskonzert in Dublin statt. Die Originalversion des *Messiah* (*Messiah*) ist in englischer Sprache verfasst.



Portrait Händels (engl. Handel) und Titelseite des *Messiah* in einem frühen Druck



Aufführung des *Messiah* mit Tausenden von Beteiligten

Händel dirigierte den *Messiah* viele Male selbst und veränderte immer wieder die Partitur, abhängig von der Zahl der Mitwirkenden, die zur Verfügung standen.

Im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert erlebte der *Messiah* Aufführungen in gewaltigen Dimensionen: Zum 100. Todestag Händels im Jahr 1859 waren bei einem Konzert in London 2765 Mitwirkende im Chor und 480 im Orchester beteiligt.

Oratorium

Ein **Oratorium** ist ein großes Werk für Orchester, Chor und Sologesang ohne Bühnendarstellung, in dem meist biblische Stoffe vertont werden. Es enthält verschiedene musikalische Gestaltungsformen, um die Textvorlage auszudrücken.

- ▶ Verbinde die drei Gestaltungsformen (links) und die dazugehörigen Erläuterungen (rechts) mit Linien.



Rezitativ (ital. recitare = vortragen)	stellen in einem Oratorium oft das „Sprechende“ dar.
Arie	ist ein meist solistisch vorgetragener Sprechgesang, der die Handlung erzählt.
Chorstücke	ist ein kunstvoller, meist mehrteiliger Gesangsang mit Instrumentalbegleitung.



Halleluja

Eines der bedeutendsten Chorstücke aus dem *Messias* ist die *Halleluja*, die Lobpreisung Gottes. Es wurde in England so berühmt, dass sich bis heute Menschen während des Stücks erheben, als erklänge die Nationalhymne.

- ▶ Höre Händels *Halleluja* mit geschlossenen Augen und beschreibe, in welche Stimmung dich die Musik versetzt. Tauscht euch in der Klasse über eure Eindrücke aus.
- ▶ Lies beim zweiten Hören des Stücks den deutschen Text mit und erkläre, wie die Musik die Textaussage verstärkt.

B26



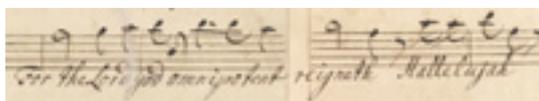
G. F. Händel,
Der Messias,
Halleluja

<p> : Halleluja! : 10x : Denn Gott der Herr regiert allmächtig. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja : 2x</p> <p>Denn Gott der Herr regiert allmächtig. Halleluja!</p> <p>Das Königreich der Welt ist fort das Königreich des Himmels und seines Christ, und seines Christ,</p> <p> : und er regiert auf immer und ewig. : 4x</p> <p> : Herr der Herr, der Welten Gott auf immer und ewig. Halleluja, Halleluja, der Welten Gott</p> <p> : auf immer und ewig, Halleluja, Halleluja; : 2x</p>	<p>Herr der Herr auf immer und ewig, Halleluja, Halleluja, der Welten Gott, der Welten Gott,</p> <p> : und er regiert auf immer und ewig. : 2x</p> <p>Herr der Herr, auf immer und ewig und er regiert, Halleluja, Halleluja, und er regiert auf immer und ewig.</p> <p> : Herr der Herr, der Welten Gott : 2x und er regiert auf immer und ewig,</p> <p> : auf immer und ewig, : 2x : Halleluja! : 5x</p>
--	---



- ▶ Vergleiche die Handschrift Händels (Bsp. 1) mit der gedruckten Notenschrift (Bsp. 2).

Beispiel 1



Takte 17-20 des *Halleluja* – Handschrift

Beispiel 2



Takte 17-20 des *Halleluja* – gedruckte Notenschrift

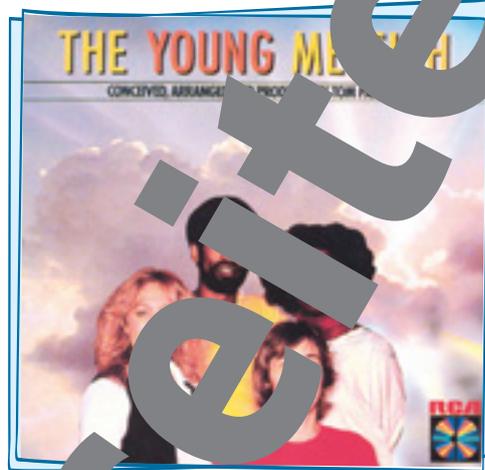
» Der Messias in Bearbeitungen

Die Beliebtheit des *Messias* hat verschiedene Musikschaffende angeregt, die Originalversion Händels auszugsweise zu bearbeiten und zu „modernisieren“.

The Young Messiah

Tom Parker, ein englischer Multi-Instrumentalist und Arrangeur, schuf im Jahr 1975 eine erste erfolgreiche Version.

- ▶ Hört Parkers Version des *Hallelujah* und vergleicht sie mit dem Original von Händel. Findet Unterschiede (Instrumente, Behandlung der Singstimme usw.).
- ▶ Bilde dir ein Urteil über diese Version und begründe es.



CD-Cover der Bearbeitung von Tom Parker



B27

T. Parker,
*The Young
Messiah,
Hallelujah*

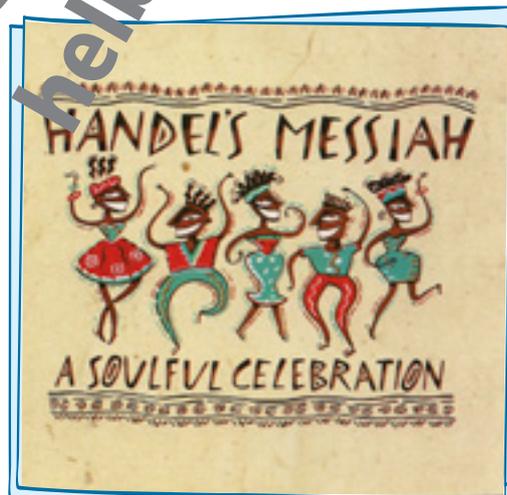
Text

Hallelujah! King of kings shall reign forever and ever.
For the Lord God omnipotent reigneth. King of kings!
Hallelujah! ever and ever, Hallelujah!
The kingdom of this world is become the kingdom of our Lord and of his Christ. King of kings and Lord of lords!
the kingdom of our Lord and of his Christ. King of kings and Lord of lords! Hallelujah!

A Soulful Celebration

Im Jahr 1992 brachten **Mervyn Warren** und **Mark Kibble** (Mitglieder der amerikanischen Soul-Gruppe Take 6) u. a. eine Bearbeitung des *Messiah* auf den Markt, in der verschiedene Stile der modernen Popmusik eingesetzt waren. Besonders deutlich tritt das in der Arie *Every Valley Shall Be Exalted* hervor, in der das Tal soll erhöht werden.

Das Stück beginnt zunächst mit einem Teil von Händels Original, entwickelt sich dann aber sofort in einen modernen Soul-Stil mit gerappten Texten.



CD-Cover der Bearbeitung von Mervyn Warren und Mark Kibble



B28

M. Warren/
M. Kibble,
*Every Valley Shall
Be Exalted*

- ▶ Hört zuerst das TB B28 und führt dann den Spiel-mit-Satz auf der nächsten Seite aus.

🎵 SPIEL-MIT-SATZ ZU EVERY VALLEY SHALL BE EXALTED



...pe-Figuren (Zeile

Einrichtung:
Bernhard Gritsch

B28

M. Warren/
M. Kibble,
*Every Valley Shall
Be Exalted*



Multimedialer
Spiel-mit-Satz

Ausgangsstellung: Spalier

A $\frac{4}{4}$ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Fürstenpaar durchschreitet das Spalier, Burschen grüßen mit Verbeugung, Mädchen mit Knicks.

B 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Aufstellung in zwei Reihen

C 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Stick figures in two rows, bowing and clapping.

D 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Stick figures in two rows, bowing and clapping.

E 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Hand gestures and clapping.

F 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Stick figures in two rows, bowing and clapping.

G $\frac{4}{4}$ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
frei verteilt im Raum aufstellen

H 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Stick figures in two rows, bowing and clapping.

I 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Stick figures in two rows, bowing and clapping.

J 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Stick figures in two rows, bowing and clapping.

K 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Stick figures in two rows, bowing and clapping.

L 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Hand gestures and clapping.



MEMO-BOX 09

WISSEN

- Der Fachbegriff für eine musikalische „Tontraube“ lautet _____.
- *Opus singularis* heißt auf Deutsch _____.



ANWENDEN - ERFINDEN

- Spielt „Wir bauen eine Maschine aus Bewegungen, Geräuschen, Tönen und Rhythmen“: Eine Person startet in der Mitte eines Kreises mit einer sich wiederholenden Bewegung, die eher „fließend“ oder „eckig“ sein kann. Dazu erzeugt sie einen passenden Ton (lang, kurz, tief, hoch) oder ein Geräusch („Maschinenklang“). Nacheinander steigen alle anderen mit ihrer Bewegung/Ton/Geräusch ein, bis die „Klassenmaschine“ läuft. Steigert/Verringert nun die Lautstärke und Tempo der „Maschine“ oder dreht an anderen „Stellschrauben“. Führt die gemeinsame Aktion.

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- Lasse die Arbeitsphase am Werk *Opus singularis* Revue passieren. Ist es dir gelungen, dich auf das zu konzentrieren, was im Augenblick der gemeinsamen musikalischen Aktion entstanden ist? Konntest du dich auf die anderen Mitwirkenden verlassen und vom „mechanischen“ Mit-zählen in den Schwung der Musik umsteigen? Erzähle in deiner Klasse darüber.



MEMO-BOX 10

WISSEN

- Nenne das Land, in dem Georg Friedrich Händel seine größten Erfolge feierte. _____
- Nenne das Werk, das Georg Friedrich Händellässlich des hachener Friedens 1748 komponiert hat. _____
- Trompete und Horn gehören zur Familie der _____.
- Bestimme die Instrumentenfamilie, zu der das Fagott gehört. _____
- Ein Oratorium ist ein großes Werk für Orchester, Chor und _____.
- Gib die Anzahl der Tage an, die Georg Friedrich Händel für die Komposition des *Messias* benötigte. _____
- Nenne die Städte, in denen das Oratorium *Der Messias* von Georg Friedrich Händel 1742 uraufgeführt wurde. _____



ANWENDEN - ERFINDEN

- Entwickle eine eigene Bewegungsperformance (Solo/Gruppe) zu Händels *Feuerwerksmusik* (Menuett 1 und 2).

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- Bei der Uraufführung der *Feuerwerksmusik* verwendete Händel 24 Oboen, 12 Fagotte, 1 Kontrafagott, 9 Trompeten, 9 Hörner und 3 Paar Pauken. Überlege Dir eine mögliche Begründung für das überdimensional große Blasorchester. Vergleiche die damalige Situation mit den Gegebenheiten bei heutigen Freiluftkonzerten.

11 | Weihnachtslied zwischen Tradition und Moderne

🎵 HARK! THE HERALD ANGELS SING

Text: Charles Wesley, George Whitefield
Musik: Felix Mendelssohn Bartholdy, William Hayman Cummings
Deutscher Text: Manfred G. Helbling Singer • © Helbling

B29



Playback zu
Hark! The Herald
Angels Sing

1. Hark, the her - ald an - gels sing, — Glo - ry to the new - born King.
1. Hört, die En - gels - bo - ten sin - gen: Lob und Preis sei dem Kind!
so, do do ti, do mi mi re so so fa mi re mi

Peace on earth, and mer - cy mild, — sin - ners rec - on - ciled!
Fried' auf Er - den sei den Men - schen, Al - le die zu - ten Wil - lens sind!
so, do do ti, do mi mi re so so do ti, la, so,

Joy - ful, all ye na - tions, rise. — Join the tri - umph of the skies;
Jauch - zet auf ihr Völ - ker all, freuet euch und ruft mit Schall:
so so so do fa mi re so so do fa mi re

with the angel - ic hosts in - chanted, Christ is born in Beth - le - hem.
Heu - te ist ge - bo - ren Gott, der er - löst uns in der Not.
la la la so fa mi re so so do do re mi

Hark, the her - ald an - gels sing, Glo - ry to the new - born King.
Heu - te ist ge - bo - ren Gott, der er - löst uns in der Not.
la la la so fa mi re mi fa so do do ti, do



Übersetzungshilfen:
to adore – anbeten |
to dwell – wohnen |
to hark – horchen |
herald – Herold,
(Vor)Bote | to pro -
claim – verkünden |
to reconcile – ver -
söhnen | sobbing –
Schluchzen | trem -
bling – zitternd

2. Christ by highest heaven born, Christ the
everlasting Lord. In a manger born a King,
while adoring angels sing. Peace on earth,
to men and will, while the world is sobbing still.
Christ has come to dwell, Jesus our
Emanuel. Hark! the herald angels sing,
Glory to the newborn King.

2. Gnadenreich ist sein Erscheinen für die Menschen
dieser Welt. Licht und Leben bringt er ihnen,
ewge Freuden ungezählt.
Jauchzet auf, ihr Völker all, freuet euch
und ruft mit Schall: Heute ist geboren Gott,
der erlöst uns von der Not. Heute ist geboren Gott,
der erlöst uns von der Not.

LOCAL VOWEL GROUP

- Wir singen durch die Nase ein und durch die Nase aus, öffnen leicht unseren Mund und stellen uns vor, dass wir in die Stille lauschen. Nachdem nichts zu hören ist, atmen wir durch den Mund aus, lauschen wieder, lassen die Atemluft wieder einströmen und seufzen dann erleichtert aus.
- Wir singen die ersten vier Takte des Lieds auf einem Atem, beginnen im *mf* und enden im *ff*. Wir versuchen dabei, die Klangqualität vom tiefsten bis zum höchsten Ton auszugleichen. Wir wiederholen die Übung mehrfach und erhöhen dabei den Anfangston in Halbtonschritten.

Atmung

Singen

▶ Singt das Lied a cappella (ohne begleitende Instrumente) oder zum Playback (TB B29).

Die Melodie dieses im englischsprachigen Raum weit verbreiteten Weihnachtslieds geht auf den Komponisten **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809–1847 / 38 J.) zurück.

Im Jahr 1840 wurde das 400-Jahr-Jubiläum der Erfindung des Buchdrucks durch den Erfinder **Johannes Gutenberg** (um 1400–1468) gefeiert. Zu diesem Anlass komponierte Mendelssohn den *Festgesang zum Gutenbergfest*.

Das Werk besteht aus vier Sätzen. Die Hauptmelodie des zweiten Satzes *Vaterland, in deinen Gauen* unterlegte der britische Kirchenmusiker **William Hayman Cummings** (1815 / 83 J.) mit der Weihnachtshymne *Hark! The Herald Angels Sing*.

- ▶ Hört die erste Strophe von *Vaterland, in deinen Gauen* (TB B30) und vergleiche die Melodie mit den Noten von *Hark! The Herald Angels Sing*. Beschreibe, welche Unterschiede du feststellen könnt.

1. Vaterland, in deinen Gauen brach der goldne Tag einst an.
Deutschland, deine Völker sah'n seinen Schimmer niedertan.
Gutenberg, der deutsche Mann, zündete die Fackel an.



F. Mendelssohn Bartholdy, *Vaterland, in deinen Gauen* – 1. Strophe

Eine moderne Pop-Fassung von *Hark! The Herald Angels Sing* stammt von der amerikanischen A-cappella-Gruppe **Pentatonix**. Diese ist mit Mezzosopran, Tenor, Bariton, Bass und einer Beatbox-Stimme besetzt. Das Bild zeigt die Formation bei einem weihnachtlichen Live-Auftritt im Jahr 2018.



- ▶ Hört das TB B31 zweimal.
 - Genießt beim ersten Hören die ungewöhnliche sängerische Leistung des **Vokalquintetts**.
 - Konzentriert euch beim zweiten Hören auf die abwechslungsreiche musikalische Gestaltung.
 - Besprecht gemeinsam, welche Veränderungen ihr im Vergleich zu den Noten und Strophen-texten auf Seite 42 feststellen könnt.



Hark! The Herald Angels Sing (Pentatonix)

WISSEN

- Nenne den Namen des Komponisten, der die Melodie von *Hark! The Herald Angels Sing* erfunden hat. _____
- Nenne den Namen des Werks, in dem die Melodie im Original vorkommt. _____



ANWENDEN - ERFAHREN

- Höre das TB B31 zweimal und beschreibe, wie die Ausführenden ihre Stimmen einsetzen, um das Lied gerecht zu interpretieren.
- Überprüfe und dokumentiere deinen Stimmumfang (Seite 11 unten). Verwende dazu die Piano App sowie die Vorlage *Mein Stimmumfang* im Anhang (Seite 88).



WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- Das 400-Jahr-Jubiläum der Erfindung des Buchdrucks wurde in der deutschen Stadt Leipzig vier Tage lang gefeiert. Überlege, welche Vorteile der Buchdruck der Menschheit gebracht hat. Nimm auch das Internet zu Hilfe und recherchiere.



MEMO-BOX

11

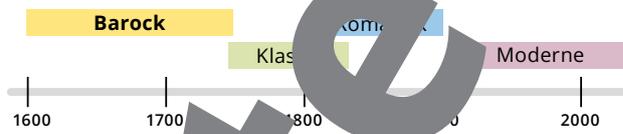
12 | Das Konzert im Wandel der Zeit



Überlegt in Partnerarbeit und kreuzt an, welche Bedeutungen der Begriff „Konzert“ haben kann:

- öffentliche Musikaufführung musikalische Gattung Musikmesse

BAROCK



Im Barock entwickelte sich das **Concerto grosso**, bei dem sich das **Concertino** (instrumentale Sologruppe) mit dem **Tutti** bzw. **Ripieno** (gesamtes Ensemble) abwechselte.

Berühmt sind die 6 **Brandenburgischen Konzerte** von J. S. Bach (1685–1750 / 65 J.).

J. S. Bach, Brandenburgisches Konzert Nr. 2 in F-Dur

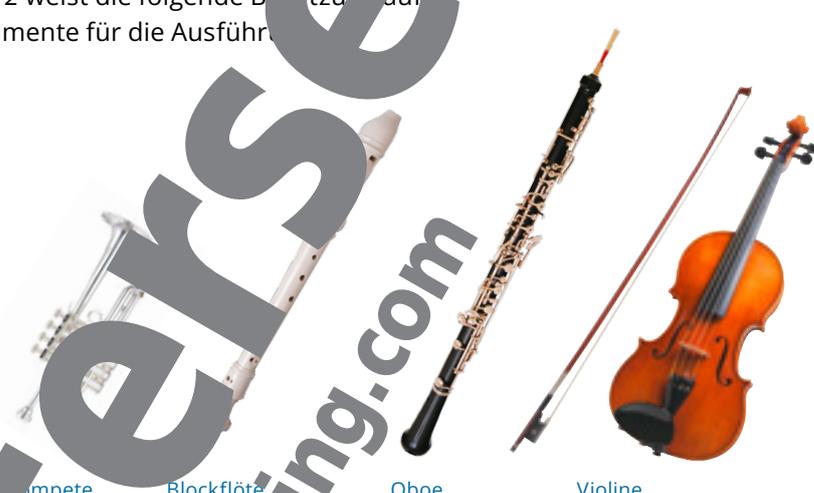
Das *Brandenburgische Konzert Nr. 2* weist die folgende Besetzung auf:
Die Bilder zeigen moderne Instrumente für die Ausführung:

Tutti

- 1. Violine Violoncello
- 2. Violine Kontrabass
- Viola Cembalo

Concertino

- Trompete
- Blockflöte
- Oboe
- Violine



Höre den Beginn des *Brandenburgischen Konzerts Nr. 2* (TB B32) und mache dir den Unterschied zwischen Concertino und Tutti bewusst, indem du in der Notengrafik mitliest. Zähle bei leeren Takten den 2/2-Takt (1 und 2) weiter mit.

B32



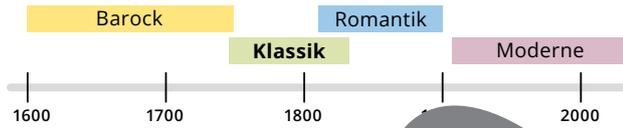
J. S. Bach,
*Brandenburgisches
Konzert Nr. 2*
in F-Dur, 1. Satz –
Beginn

The score shows the beginning of the piece in 3/8 time. It alternates between Tutti sections (measures 1-8, 9-12, 13-16, 17-20, 21-24) and Concertino sections (measures 3-8, 13-16, 21-24). Empty boxes are provided for identifying the instruments in each section.



Stelle beim zweiten Hören fest, in welcher Reihenfolge die Concertino-Instrumente spielen. Schreibe den Instrumentennamen in das jeweilige Kästchen.

KLASSIK



In der Klassik kam das **Solokonzert** (Konzert für ein Instrument und Orchester) in Mode.

W. A. Mozart, Hornkonzert Nr. 3 in Es-Dur



W. A. Mozart, Hornkonzert Nr. 3 in Es-Dur, 2. Satz (Romanze)



Interaktive Hörpartitur

- ▶ Höre den 2. Satz des Hornkonzertes von W. A. Mozart (1756–1791 / 35 J.) und lies im Notentext mit. Die Horn- und Orchesterpassagen sind farbig markiert.

Statuen bauen

Das Horn und das Orchester werden jeweils von einer Person dargestellt, die als „modellierbare Klänge“ auf einem Sessel sitzt. Beide Personen werden jeweils von einer Schülerin/einem Schüler als Künstlerin/einem Modellierkünstler zu einer Statue gestaltet. Das Horn wird modelliert, wenn es in der Musik zu hören ist; spielt nur das Orchester, so modelliert die Gestaltung der Horn-Statue. Das Orchester wird modelliert, wenn es allein zu hören ist; während der Horn-Passagen verharrt die Orchesterstatue. **Wichtig:** Lasst beim Modellieren auch den Rhythmus, den Melodieverlauf und die Stimmung der Musik in eure Bewegungen einfließen.



„Horn“

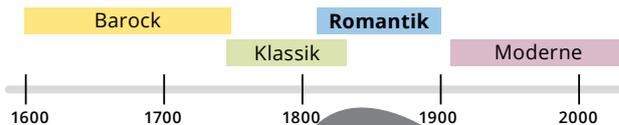
„Orchester“

Spielformen

- Eine Gruppe (vier Schülerinnen/Schüler) führt die Aktion aus, die anderen schauen zu.
- Die Klasse wird in Vierergruppen eingeteilt, jede/jeder ist an der Aktion beteiligt.

ROMANTIK

Im Zeitalter der **Romantik** entwickelten sich Form, Umfang und Anspruch des Solokonzerts weiter. Oft schrieb man sogar für eine bestimmte Person, die speziell ein bautechnische Schwierigkeiten meistern konnte.



Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Violinkonzert in D-Dur

Der russische Komponist **Pjotr Iljitsch Tschaikowski** (1840–1893) schrieb sein einziges Violinkonzert 1878 im Zuge eines Aufenthalts am Genferssee, wo er sich von einem Nervenzusammenbruch erholte. Er widmete es dem Geiger **Leopold Auer**, der die Komposition allerdings für zu schwierig hielt. Heute zählt das Werk zu den meistgespielten Solokonzerten der Violinliteratur.

Ausschnitt aus dem 1. Satz – Violine, Solostimme

The image shows a musical score for the first movement of Tchaikovsky's Violin Concerto in D major. It consists of five staves of music, numbered 1 through 14. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings like *dolce*, *mf*, *f*, *p*, *al*, and *espr.*

- ▶ Verfolge TB B34 im Notenbild, indem du auf die virtuos gespielte Violine achtest.
- ▶ Stelle dir beim nochmaligen Hören der Musik mit geschlossenen Augen Bilder vor, die du mit dieser Musik unterlegen könntest. Achte dabei auf die Stimmung, die du empfindest. Als Anregung findest du hier drei Themenbereiche. Entscheide, in welchem Bereich du weiter suchst oder erstelle einen eigenen.



Bereich 1



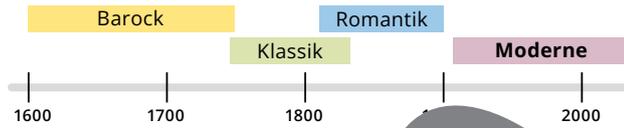
Bereich 2



Bereich 3

- ▶ Recherchiere im Internet und erstelle mit den gefundenen Bildern eine „Diashow“ am Computer, Tablet oder Smartphone, die du mit der Musik des Tschaikowski-Konzerts unterlegst. (Empfehlenswerte kostenlose Tools sind der Windows Movie Maker oder der OpenShot Video Editor.)
- ▶ Bewertet die einzelnen Ergebnisse. Achtet dabei auf die Übereinstimmung von Bild und Ton.

MODERNE



Komponistinnen und Komponisten der Moderne greifen meist zu einer anderen, **atonalen Tonsprache**. Dabei gibt es kein tonales Zentrum, weder Dur noch Moll.

Olga Neuwirth (*1968 in Graz)

Die österreichische Komponistin zählt weltweit zu den herausragenden Künstlerinnen der Neuen Musik. In ihrer kreativen Offenheit bezieht sie vielfältige Einflüsse aus Film, Literatur, Bildender Kunst, Naturwissenschaften und Alltagskultur in ihr musikalisches Schaffen ein. Etliche Kompositionsaufträge und Auszeichnungen dokumentieren ihren Erfolg. 2022 erhielt sie den mit 250.000 Euro dotierten Ernst von Siemens Preis, der als „Nobelpreis der Musik“ gilt.

Olga Neuwirth begann mit sieben Jahren Trompete zu lernen, um später Jazztrompeterin zu werden. Dieser Traum wurde durch einen Autounfall jedoch zerstört, bei dem sich die 15-jährige so schwere Kieferverletzung zuzog, dass sie das Trompetenspielen aufgeben musste. Das Trompetenkonzert ... *miramondo multiplo* ... als Hommage (Würdigung) Neuwirths an „ihr“ Instrument zu verstehen.



Olga Neuwirth, ... *miramondo multiplo* ...

Dieses **Konzert für Trompete und Orchester** entstand 2006 und besteht aus fünf Sätzen. Im 1. und im 5. Satz wird eine äußerst spitzwinklige Stimme der Piccolotrompete (Seite 44) einem Orchester gegenübergestellt, um sehr differenzierte Klangfarben erzeugt.

- ▶ Recherchiert im Internet ein Video des 5. Satzes *in via del piacere* (ital. piacere = Vergnügen) oder hört aufmerksam das TB B35. Gewöhnt euch langsam an die atonale (= nicht tonale) Tonsprache. Achtet besonders auf die virtuos gespielte Trompete und die Klänge, die mit Orchesterinstrumenten jeglicher Art erzeugt werden.



O. Neuwirth, ... *miramondo multiplo* ..., 5. Satz

- ▶ Setzt die Musik des 5. Satzes spielerisch und/oder tänzerisch zum TB B35 um. Geht wie folgt vor:

- Findet Adjektive, die ein „Vergnügen“ beschreiben:



- Überlegt, in welcher Weise bzw. mit welchen Bewegungen diese Eigenschaften umgesetzt werden können
- Führt das Ergebnis passend zur Musik (TB B35) auf.

WISSEN

- Nenne die Epoche, in der das Concerto grosso beliebt war. _____
- Definiere den Begriff Solokonzert. _____
- Nenne den Namen einer international erfolgreichen Komponistin aus Österreich. _____





13 | Puzzlekanon

PUZZLEKANON

nach einem Traditional
Bearbeitung: Gerhard Wanker
© Helbling

Der *Puzzlekanon* wird aus sechs Puzzleteilen (1, A, B, C, D, E) zusammengesetzt.

1 A B C D E

so fa mi do mi re do re do do so,

- ▶ Singt die sechs Puzzleteile auf Singsilben (na, da ...) oder Solmisationssilben, um sie kennenzulernen. Wiederholt dabei die einzelnen Teile mehrere Male. Probiert, die Teile A bis E auch unterschiedlicher Reihenfolge zu singen (Lehrerin/Lehrer oder Schülerin/Schüler zeigt die Reihenfolge der Felder an).
- ▶ Schneide nun die Puzzleteile A bis E im Anhang (Seite 13) aus. Lege sie so hintereinander, dass eine singbare Melodie entsteht.
- ▶ Probiere verschiedene Möglichkeiten aus. Überprüfe sie mit der Piano App, entscheide dich für eine und klebe sie ein.



Lösung zum Einkleben

so fa

- ▶ Einigt euch auf einen gemeinsamen *Puzzlekanon* und schreibt ihn in die Notenzeile.

Klassen-Puzzlekanon

1. 2. 3. 5. 6.

so fa

B36 Playback zu Puzzlekanon

Wenn _____

Wo _____

Ich _____

- ▶ Singt den *Puzzlekanon* zuerst auf Singsilben. In jedem Takt ist ein Stimmeneinsatz möglich. Erfindet dann eigene Texte. Ergänzt die oben angefangenen Sätze oder formuliert eigene.

Harmonische Struktur

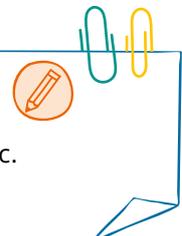
- ▶ Die harmonische Struktur des Kanons wird sichtbar, wenn du alle Töne, die auf Schlag 1 bzw. 2 erklingen, untereinander schreibst. Führt die nebenstehenden Akkorde singend aus und füllt die Textlücken:

Septakkord

Auf Schlag 1 entsteht ein Dur-Dreiklang mit dem Grundton ____.

Auf Schlag 2 ergibt sich ein Septakkord (Dreiklang mit Septim) über dem Ton c.

Die fehlende Terz ist der Ton ____.





Neue Volksmusik vermischt traditionelle Volksmusik mit anderen Musikstilen wie z. B. Folk, Jazz oder Rock.

ANIADA A NOAR

ist eine steirische Musikgruppe, die sich einerseits um die ursprüngliche Spielweise volksmusikalischer Werke bemüht und andererseits auch neue Wege beschreitet.

Die Gruppe spielte zunächst Country Music. Weitere Einflüsse bezog sie aus der heimischen, schottischen und irischen Volksmusik. Das Stück *Waldviertler Baguette* ist hierfür ein Beispiel. Kennzeichnend ist die Verwendung des Dudelsacks (Seite 16).



Foto: Ulrike Rauch

Aniada a Noar = Ein Narr (v.l.n.r.: Bertl Pichler, Wolfgang ...), Andreas Safer, ...

WALDVIERTLER BAGUETTE

Das Instrumentalstück wurde im Jahr 1987 von Andreas Safer (geb. 1961) geschrieben. Der folgende Tanz zur *Waldviertler Baguette* ist ein Reigen im 3/4-Takt. Im Gegensatz zu einem Paartanz gibt es hier keine Tanzpaare.

B37
A. Safer,
Waldviertler Baguette

Tanzbeschreibung zu Waldviertler Baguette



Ausgangsstellung

Stirnkreis, die Hände sind bei den abliegenden Armen gefasst. Pro Viertel jedes Takts wird immer ein Schritt gemacht, wobei der erste Schritt jeweils mit Nachdruck aufgeführt wird.



Schrittfolge

Takt 1

auf der Kreisbahn gegen den Uhrzeigersinn: re vor – li vor – re vor

Takt 2

auf der Kreisbahn gegen den Uhrzeigersinn: li vor – re vor – li vor

Takt 3

Handfassung ändern, 90° Drehung über rechts (re – li – re)

Takt 4

li kreuzen (auf dem li Bein) – re am Platz – li belastet beistellen

Takt 5

Hände wieder ändern, re vor (schräg zur Kreismitte, Arme hoch) – li vor – re belastet beistellen, dabei leicht nach re drehen

Takt 6

li zurück (schräg aus der Kreismitte, Arme runter) – re zurück – li belastet beistellen, dabei leicht nach re drehen

Wiederholung der Schrittfolge von Takt 1–6 bis zum Ende des Stücks

KUSIMANTEN

Der Bandname ist ein Anagramm, das die Buchstaben von „Musikanten“ umstellt. Die Bratschistin und Sängerin **Marie-Theres Härtel** (geb. 1983) gründete 2014 das aus Bratsche, Violoncello und Gesang bestehende Ensemble. Das **Trio** vereint in seinen Stücken, die großteils der **Neuen Volksmusik** zuzurechnen sind, Elemente des Jazz, der Volks- und Weltmusik sowie der Klassik.



Kusimanten: Marie-Theres Härtel, Susanne Paul, Tamara Lukasne

In der modernen Bearbeitung des Volkslieds *Wänn i des Stüble nur wüsst* zeigt das Trio die Bandbreite seines musikalischen Ausdrucks.

WÄNN I DES STÜBLE NUR WÜST

Volkslied aus Österreich
Texteinrichtung: Maria Schausberger
Arrangement: Lorenz Maierhofer
© Helbling

B38



Playback zu
*Wänn i des
Stüble nur wüsst*

1

Sopran (S)/
Alt 1 (A1)

1. Wänn i des Stüb... wüsst, wo du al - loan_ da-hoam bist, war__ wohl
2. Wänn i des Stüb... e nur wüsst, wo du al - loan_ da-hoam bist, war__ wohl
3. Wänn i des Stüb... e nur wüsst, wo du al - loan_ da-hoam bist, denk-at i
4. Ho - la-djo, ho-i - ho - e - ho. Ho-la-da-

7

glei__ dir net wänn i na Flü - ga - lan hätt, war__ wohl
recht,__ wühl rar, wänns na glei fin - sta schon war, war__ wohl
all - weil an__ die Stund, wo i bei dir blei - bn kunnt, den-kat i
ra - ho-la-da - ro. Ho - la-da - rei - du - li - o. Ho-la-da-

12

bei__ dir nett, wänn i na Flü - ga - lan hätt.
war__ wohl rar, wänns na glei fins - ta schon war.
all - weil an__ die Stund, wo i bei dir blei - bn kunnt.
ra - i, ho-la-da - ro. Ho - la-da - rei - du - li - o.

Hinweise:

- Der Satz kann einstimmig (A1 = Hauptstimme), zweistimmig (S/A1), mit drei gleichen Stimmen (S/A1/A2) oder drei gemischten Stimmen (S/A1/B) gesungen werden.
- Die Hauptstimme (A1) ist farbig hervorgehoben. Die kleingedruckten Noten sind optional ausführbar.

- ▶ Singt zunächst das Lied – auch mehrstimmig – zum Playback TB B38 oder zur Begleitung auf geeigneten Instrumenten.
- ▶ Versucht auch eine mehrstimmige A-cappella-Version (nur Singstimmen) und genießt die einfache Harmonik (Akkorde) des tradierten (überlieferten) Volkslieds.
- ▶ Verfolgt anschließend die moderne Fassung im Video anhand des Analyseblatts und stellt Vergleiche zum Volksliedsatz (Seite 50) an.



Kusimanten,
Wänn i des
Stüble nur wüsst

Analyseblatt

00:00	Vorspiel	über einem gleichbleibenden Basson des Cellos kurze Melodiefloskeln der Bratsche
00:24	Einleitung zum Lied	„groovige“, sich immer wieder verändernde Begleitfigur von Bratsche und Cello
00:39	1. Strophe	hinzutretender Gesang, freier Gestaltung der Oberstimme zur Begleitung von Bratsche und Cello
01:31	1. Zwischenteil: Jodler	zweistimmiger kurzes Jodler mit instrumentalem Nachspiel (Begleitung)
01:44	2. Strophe	freie rhythmische Gestaltung der Oberstimme (Gesang) zur Begleitung von Bratsche und Cello (siehe 1. Strophe)
02:33	2. Zwischenteil: Jodler	dreistimmiger kurzes Jodler mit instrumentalem Nachspiel
02:45	3. Strophe	zunächst eine rhythmische Gestaltung der Oberstimme (Gesang) zur Begleitung von Bratsche und Cello (bis ca. 3:07) dann lokale Dreistimmigkeit (a cappella) zu Textbeginn der 3. Strophe mit Verzierungen der Begleitung
04:04	Ende	

»» Jodeln

Das **Jodeln** ist eine spezielle Art des Singens. Bei den dabei verwendeten Lautsilben handelt es sich um einen „Text ohne Sinngehalt“. Das Jodeln zählt zu den markantesten Ausprägungen österreichischer Vokaltradition.

- ▶ Studiert den *Oetz Jodler* (Seite 52) mithilfe des Video-Tutorials ein.



Tutorial
Oetz Jodler





JOEZ JODLER

Grundtext: Markus Prieth
© Markus Prieth

1. Stimme
Hul - la ri - di hul - la - dje, hul - la ri - di hul - la - dje - i, hul - la

2. Stimme
Hul - la ri - di hul - la - dje, hul - la ri - di hul - la - dje - i,

3. Stimme
Ri - di - jo hul - dje, ri - di - jo - e dri - jo dri - jo,

5
1. Stimme
ri - di hul - la dje, hul - la ri - di hul - la - dje.

2. Stimme
hul - la ri - di hul - la - dje, hul - la ri - di - dje.

3. Stimme
ri - di hul - la dje, ri - di ri - di - jo - e ho.

WISSEN

- Nenne den Fachbegriff für einen Tanz, bei dem die Aufstellung im Kreis ohne Paare charakteristisch ist. _____
- Nenne den Fachbegriff für das Singen eines Textes „ohne Sinngehalt“ in der österreichischen Volksmusik. _____

ANALYSIEREN - ERFINDEN

- Erfinde eigene Jodelmotive (Textsilben, Melodiefloskeln, rhythmische Gestaltung).

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- Überlege, welche Funktionen das Jodeln ursprünglich gehabt haben könnte. Überprüfe eure Vermutungen, indem ihr zielgerichtet im Internet recherchiert.

MEMO-BOX
14



SOUNDSCAPES

Der Begriff **Soundscape** ist eine Zusammensetzung der englischen Wörter **sound** (Klang, Geräusch) und **landscape** (dt. Landschaft) und kann mit **Klanglandschaft** übersetzt werden.



Klanglandschaften begegnen uns im alltäglichen Leben und sind immer räumlich beschränkt. Beispielsweise eine Straßenkreuzung, ein Park, das eigene Zimmer oder auch ein Wald. Sie umfassen Klänge, Geräusche, aber auch Musik an diesen Orten. Viele nehmen wir die Klänge, die uns umgeben, nicht wahr, weil wir nicht bewusst darauf achten.

Aufmerksamkeitstraining

- ▶ Versucht für etwa eine Minute ganz still zu sein.
- ▶ Achtet auf jedes noch so kleine Geräusch und behaltet es im Gedächtnis. Berücksichtigt auch, was eher im Vordergrund bzw. im Hintergrund zu hören ist.
- ▶ Tauscht euch über eure Hörerfahrungen in der Klasse aus.

Klanglandschaften der Welt

Radio Aporee Maps ist eine Internet-Plattform, auf der seit dem Jahr 2006 Klanglandschaften der Welt in sehr guter Aufnahmequalität gespeichert werden. Diese „Klangkarte der Welt“ speist sich aus den Aufnahmen, die Menschen an verschiedenen Orten gemacht haben und anschließend hochladen.



- ▶ Rufe die Webseite www.aporee.org/maps auf: Über den Reiter *search* kannst du Klänge (*sounds*) oder Orte (*places*) eingeben. Wenn man Ortsnamen eingibt, gelangt man auf einer Landkarte unmittelbar zu den Soundscapes – klicke darauf, um sie zu hören. Wenn du die Karte verkleinerst und verschiebst, kannst du dich frei auf der Erde bewegen. Probier es aus und begib dich auch an entfernte Orte (z. B. Sibirien, Spitzbergen, Australien, Galapagosinseln). Tipp: Nutze zur Übersetzung von Fachbegriffen auf der englischen Seite digitale Hilfen wie z. B. deepl.com.
- ▶ Kopiere die Namen von Orten mit interessanten Sounds in dein digitales Notizbuch am Smartphone, Tablet oder Laptop.
- ▶ Stelle zwei bis drei originelle Ergebnisse deiner Erkundungstour der Klasse vor.

SOUNDCOLLAGE

Wenn mehrere Tonaufnahmen einer Soundscape kreativ zu einer **Soundcollage** bearbeitet werden, spricht man von einer **Soundscape-Komposition**. Dafür benötigt man zunächst akustisches Material (Klänge und Geräusche).

1. Klangspaziergänge

Im Rahmen von **Klangspaziergängen** kann dieses akustische Material mit Tonaufnahmen gesammelt werden.

Programm *Roland Zentracker*:
4 Tonaufnahmen in Wellen-
formdarstellung in
4 getrennten Spuren



Abbildung: © Roland

Dafür werden heute digitale Aufnahmegeräte verwendet. Im einfachsten Fall nutzt man das Mikrofon eines Smartphones oder Tablets und eine geeignete Software, wie z. B. *Audacity* oder **Roland Zentracker**: Dieses kostenlose Online-Programm ist auf Tablets und Smartphones für alle Betriebssysteme verfügbar und einfach bedienbar.

- ▶ Ladet die App *Roland Zentracker* auf euer Smartphone oder Tablet und loggt euch mit eurem Account an und lernt mithilfe der App auf Seite 91, wie man mit dem kostenlosen Programm umgeht.
- ▶ Bildet Gruppen zu 3 bis 4 Personen und sucht einen Ort für euren Klangspaziergang aus (z. B. Pausenhof, Park, Baustelle, Bahnhof). Nehmt Tonmaterial in 4 getrennten Spuren auf, pro Spur maximal eine Minute. Vergesst nicht, euer Account zu sichern.



2. Sortieren des akustischen Materials

Sortiert eure Klänge und Geräusche aus dem Klangspaziergang den drei vorgegebenen Kategorien zu und beschreibt deren Wirkung. Verwendet dazu die Tabelle auf der nächsten Seite. Tipp: Klick auf „S“ macht die einzelnen Spuren hörbar, „M“ schaltet sie stumm.

- **natürliche Klänge (NK):** Klänge, die in der Natur ohne menschliches Tun vorkommen (z. B. Donner, Wind, Wasserrauschen, Regen, Vogelgesang)
- **menschliche Klänge (MK):** Klänge, die von Menschen hervorgebracht werden (z. B. Gesang, Instrumentalspiel, husten, keuchen, Gesprächskulisse)
- **technische Klänge (TK):** maschinelle Klänge (z. B. Kran, Rolltreppe, Zug, Flugzeug)

Spur	Zuordnung (NK, MK oder TK) + Beschreibung	Wirkung
1		
2		
3		
4		



3. Konzepterstellung und Schnitt

- ▶ Überlegt, wie ihr das aufgenommene akustische Material kreativ zu einer einminütigen Soundcollage zusammenstellen könnt. Nutzt dazu am besten wieder die App *Roland Zentracker* und die Anleitung auf Seite 91.

Ideen und Anregungen:

- gleiches akustisches Material oder gleiche Wirkung (beruhigend, aufwühlend, monoton usw.) zugleich oder knapp versetzt erklingen lassen, um dort durch gegenläufige (kontrastierende) Elemente ergänzen
- Pausen sinnvoll einsetzen, manche Klänge im Vordergrund, manche im Hintergrund lassen usw.

Schneidetipps:

- Schneidet bevorzugt am Tablet, weil es dort einfacher ist und präziser funktioniert.
 - Die Audiospuren können in einzelne Abschnitte geteilt und dann beliebig auf der Zeitachse verschoben, gelöscht, kopiert und in neuen Positionen eingesetzt werden.
 - Probiert vieles aus! Spielt Spurens z. B. auch von hinten nach vorne.
- ▶ Stellt eure Soundscape-Komposition der Klasse vor und erläutert, was ihr gemacht habt.

WISSEN

- Die englische Bezeichnung für Klanglandschaften lautet _____.
- Beschreibe den Begriff Soundscape-Komposition.

- Nenne die drei Kategorien von Klängen, die in Klanglandschaften vorkommen können.



MEMO-BOX

15

ANWENDUNGSGEÜBUNG

- Erstellt eine kleine Klanglandschaft: Ladet Sounds von *Radio Aporee* herunter (Klicks auf den roten Kreis und das Download-Symbol) und importiert sie in *Roland Zentracker* als eigene Spuren. Schneidet sie und stellt sie kreativ zu einer Soundcollage zusammen.

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- erinnert euch an die gemeinsame Gruppenarbeit zur Soundscape-Komposition (Sammeln des akustischen Materials, Konzept, Schnitt): Was lief gut, was könnte in der Zusammenarbeit für ein nächstes Mal verbessert werden?

MUSIK VERINNERLICHEN

- ▶ Überprüft die folgenden Aussagen und spricht darüber.

Musik **verinnerlichen** heißt:

- Musik gefühlsmäßig annehmen
 - sich mit der Musik beschäftigen
 - sich die Musik zu eigen machen
- ▶ Überlege, welche Art von Musik du schon verinnerlicht hast. Tausche deine Erfahrungen mit den anderen aus.



»» Netz-Performance zu Bachs Air

Durchführung

- Etwa 10 Personen stellen sich im Kreis auf und strecken die abgewinkelten Arme nach oben.
- Eine/Einer spinnt mit einem dickeren Wollfaden ein Netz, indem sie/er von einer Person zur anderen geht, ihr den Faden um den Zeigefinger wickelt und so den Faden immer weiter spannt. Das Netz ist dann fertig, wenn jede Person den Faden in beide Zeigefinger bekommen hat. Die „Netzbauerin“/Der „Netzbauer“ lässt sich beim Erstellen des Netzes von der Musik führen.
- Das fertige Netz soll dann zur Musik bis zum Ende des Stückes bewegt werden (hoch, tief, drehen usw.). Achtet darauf, dass das Netz – egal in welcher Position – immer gespannt bleibt.
- Jede/Jeder Mitwirkende soll dazu beitragen, die Netz-Performance zu einem neuen, spontan gestalteten Kunstwerk zu machen, wobei die musikalische Spannung auch durch die Spannung im Netz spür- und sichtbar werden soll.

B39



J. S. Bach, *Air*



Netz-Performance

Die Musik zur Netz-Performance, das bekannte *Air*, schrieb der Barockkomponist **Johann Sebastian Bach** (1685–1750 / 65 J.) als zweiten Satz (Teil) seiner Orchestersuite Nr. 3 in D-Dur. Mit „Air“ bezeichnete man früher Lieder oder liedhafte Instrumentalstücke.

MIT MUSIK VERTRAUT WERDEN

Wenn du eine dir unbekannte Sprache hörst, wirst du dich unter Umständen zuerst am „exotischen“ Sprachklang erfreuen. Diese Begeisterung wird aber vermutlich schnell schwinden, weil du den Inhalt des Gesagten auch verstehen möchtest. Ähnlich verhält es sich in der Musik mit neuen, nicht vertrauten Klängen.

» Gestaltungs-Performance zu Braxtons *Five Pieces 1975*

Durchführung

- Bildet Gruppen zu fünf bis sieben Personen.
- Hört das TB B40 mehrfach an und überlegt, wie ihr die Musik szenisch darstellen könnt (als Anregung kann die Illustration unten dienen). Erfindet eine kurze, musikpassende Handlung und führt eure Ergebnisse aus: a) nur szenisch, b) szenisch mit Textkommentar.
- Beschreibt, wie sich euer Verständnis des Musikstücks nach der Durchführung der Gestaltungs-Performance im Vergleich zum ersten Hören verändert hat.



A. Braxton,
Five Pieces 1975 –
Ausschnitt



mögliches Szenenbild

Anthony Braxton (*1945, Chicago)

ist ein US-amerikanischer Komponist und Multi-Instrumentalist (z. B. Saxofon, Klavier). Er gilt als Vertreter des Free Jazz, kommt in seinen oft sehr komplexen Werken aber auch Einflüsse der klassischen Avantgarde (z. B. die zeitliche künstlerische Bewegung) auf.

- ▶ Recherchiere im Internet den Auftritt des Anthony Braxton Quartetts aus dem Jahr 1975. Beschreibe deine Eindrücke der Musik und von Braxtons Art zu spielen.

WISSEN

- Nenne ein bekanntes Stück aus der Orchestersuite Nr. 3 von J. S. Bach. _____
- Nenne zwei Stile des Jazz, zu deren Vertretern Anthony Braxton gezählt wird.

ANWENDEN – ERFINDEN

- Überlege dir Möglichkeiten, wie du Zugang zu nicht vertrauter Musik bekommen könntest.

WAHRNEHMEN – NACHDENKEN

- Beziehe Stellung zu folgender Aussage: „Je öfter Menschen eine für sie fremde Musik hören, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie darauf positiv reagieren.“



MEMO-BOX

16

17 | Musik im Fernsehen

EUROVISION

- ▶ Finde im Internet die **Kennung** (Signation) deiner Lieblingsfernsehsendung. Stelle sie der Klasse vor, begründe deine Wahl und beschreibe die Musik.
- ▶ Im TB C1 hörst du vier Kennmelodien aus ORF-Sendungen. Ordne sie den Titeln zu und finde heraus, in welcher Reihenfolge sie gespielt werden. Trage dazu die Ziffern 1 bis 4 richtig ein.

Titel der Sendung	Reihenfolge
Zeit im Bild	
Bundesland	
Seitenblicke	
Die Million Show	



C1
4 Kennmelodien
aus
ORF-Sendungen



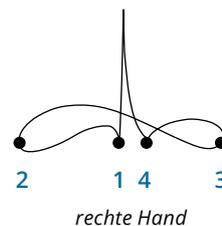
Eurovisionmelodie

Eine der ältesten Kennmelodien ist die „Eurovisionmelodie“, die seit 1954 immer am Beginn und am Ende einer Fernsehsendung gespielt, die in mehreren Staaten Europas ausgestrahlt wird. Die Melodie wurde nicht extra für das Fernsehen geschrieben. Sie stammt aus dem Vorspiel des *Te Deum* (geistliches Chorwerk mit Orchester) von **Marc-Antoine Charpentier** (1643–1704 / 60 J.), einem französischen Komponisten.



C2
M.-A. Charpentier,
Te Deum, Prélude

- ▶ Hörst das originale *Prélude* (Vorspiel) aus dem *Te Deum* und lest den wiederkehrenden Teil A im Notentext unten mit. In euch Unterschiede zwischen dem Tonbeispiel und dem Notentext auf? Beschreibt eure Beobachtungen.



- ▶ Dirigiert während der Teile B und C (siehe Schlagfigur rechts):

Hinweis: Das TB C2 hat die Schlagfigur A-A-B-A-C-A-A

M.-A. Charpentier, Prélude aus dem Te Deum

Benötigte Klangbausteine: cis, d, e, fis, g, a, h
Basstäbe: D, G, A
Einrichtung: Autorenteam

Teil A

a	.	a	.	h	.	a	.	a	.
fis	.	fis	.	e	.	fis	.	e	.
d	.	d	.	cis	.	d	.	cis	.
D	.	D	.	A	.	D	.	G	.

a	.	a	.	h	.	a	.	a	.
fis	.	fis	.	e	.	fis	.	fis	.
d	.	d	.	cis	.	d	.	d	.
D	.	D	.	A	.	G	.	A	.



Multimedialer
Begleitsatz



- ▶ Spielt zu Teil A (TB C2) auf Instrumenten (Klangbausteine, Stabspiele, Piano App).

🎵 SPIEL-MIT-SATZ ZUR EUROVISIONSMELODIE

► Hört das TB C3 und führt gleichzeitig den Spiel-mit-Satz für Bodypercussion aus.



Eurovisions-
melodie
(Fassung für
Bigband)



Multimedialer
Spiel-mit-Satz

Einrichtung: Gerl Wan

A $\frac{4}{4}$
zähle: 1 2 3 4 usw.

B

C

D

E

F

G

H

I
zähle: 1 2 3 4 5 6 7 8

J

K

Musterseite helbling.com

Im TB C3 er... die Eurovisionsmelodie in einer modernen Version für **Bigband** (Jazz-Orchester). Dieses Bigband... ist ein Beispiel, wie alte Musik neu belebt werden kann. Eine Bigband ist wie folgt besetzt:

- Blechbläser (Brass Section: Trompeten/Posaunen)
- Holzbläser (Reed Section: Saxofone – Sopran, Alt, Tenor, Bariton)
- Rhythmusgruppe (Percussion Section: Klavier/Keyboard, Gitarre, Bass, Schlagzeug)

► Hört das TB C3 ein weiteres Mal und findet heraus, welche „Section“ der Bigband nicht vorkommt.

»» Eurovision Song Contest

Der **Eurovision Song Contest (ESC)** hat sich seit seiner ersten Veranstaltung 1956 zum größten Musikwettbewerb der Welt entwickelt. Heutzutage nehmen jährlich ca. 50 Nationen daran teil, hunderte Millionen von Menschen verfolgen den ESC an ihren Bildschirmen.

Österreich war seit 1957 fast jedes Jahr dabei. Dreimal standen die Vertreterinnen/Vertreter des Landes auf dem Siegespodest:

Jahr	Ort	Titel	Interpretation	Platz	
1966	Luxemburg	<i>Merci, Chérie</i>	Udo Jürgens (Lied) / Udo Bockelmann (1934 Klagenfurt – 2021 Oberlingen (Schweiz) / 80 J.)	1	
2014	Kopenhagen	<i>Rise Like A Phoenix</i>	Conchita Wurst (Tom Neuwirth) (geb. 1988 Gmünd)	1	
2018	Lissabon	<i>Nobody But You</i>	Cesár Sampson (geb. 1983 Linz)	3	

- ▶ Seht bzw. hört euch die drei Beiträge im Internet an und versucht zu begründen, warum diese Songs so erfolgreich waren. Berücksichtigt neben dem Inhalt der Musik und der Textaussage auch die Präsentation und den Zeitgeist.

Der erfolgreichste ESC-Hit – Waterloo

Viele, die am Eurovision Song Contest teilgenommen haben, gerieten danach in Vergessenheit. Für einige hingegen wurde dieser Wettbewerb ein Sprungbrett für eine große Karriere, allen voran die schwedische Kultband **ABBA**.

1974 siegte das Pop-Quartett bei dem 19. ESC im englischen Brighton mit dem Titel *Waterloo*. Der Titel wurde zum Welthit. Bis heute ist *Waterloo* ein ABBA-Schlager internationaler Topseller.

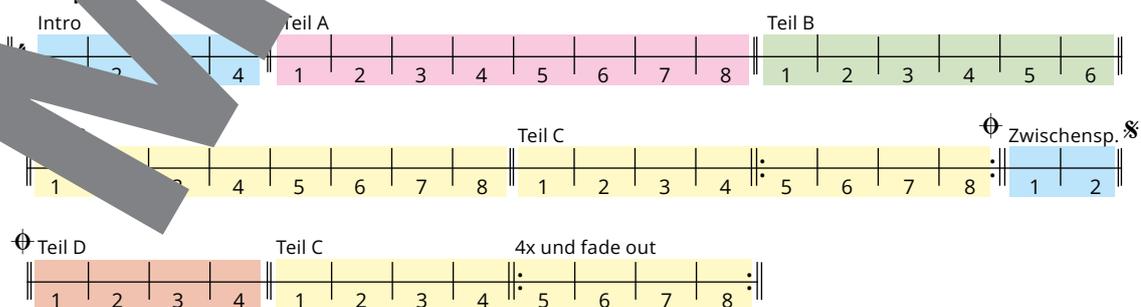


ABBA (v.l.n.r.): Agnetha Fältskog, Björn Ulvaeus, Benny Andersson, Anni-Frid Lyngstad

C4 
ABBA,
Waterloo

- ▶ Bildet Gruppen und erarbeitet eine Choreografie zu *Waterloo* (TB C4) eine Choreografie. Orientiert euch an dem Komplex und gestaltet gleiche Teile der Musik mit eigenen Bewegungsfolgen. Greift dabei auf eure bisher gemachten Bewegungserfahrungen in der Musik zurück.

Formstruktur



- ▶ Erstellt zu eurer Choreografie ein Tanz-Tutorial, das ihr mit dem Smartphone aufnehmt. Besprecht die Ergebnisse gemeinsam und einigt euch auf eine Klassenlösung.

MATTSCHIEBEN-MILLI/WILLI*



Text: Ernst Kret, Autoren
Musik: Gerhard Wanker • © Helbling

(Strophe 4 in Kleinstichnoten)

1. Ich kenn ein jun - ges Mäd - chen__ in un - se - rem__ das
2. Sie sitzt__ auf dem Tep - pich,__ ihr Rü - ck ist kre__ ihr
3. Ob Wasch - mit - tel - re - kla - me o - der Nach -__ - manni,__ die
4. Leu - te, holt die Mil - li von der Flim - mer__ te fort! ?

3

startt den gan - zen Tag__ im - mer nur ge__ - an__ Sei - ne
Mund__ steht weit of - fen, a - ber sie ist__ nm, und ihr
Mil - li sieht sich al - les, auch das Sti__ fa - __, und wenn
Geht mit ihr doch Ska - ten:__ macht tion und Sport,__ und dann

5

Au - gen bli - cken mil - chig__ ? u__ biss - chen blöd, ? und
Hals__ ist__ steif,__ ih__ Bei - se schl - fen ein, ? sie
dann noch je - mand kommt und wi__ der Kas - ten ab - drehn,__ ruft sie
zeigt ihr, was man al - les Sch__ n__ s__ ber__ - chen kann, ? und

7

sind schon fast so e__ kig wie__ Fern - seh - ge - rät!__ Ref. Ja, das ist
stiert,__ stiert,__ sti__ in den Kas - ten hi - nein!__
„halt“ und „stopp“ und „a__ la__ ich wa__ das jetzt sehn!“__
lasst den blö - den K__ u__ nicht__ mer - zu an!__

9

Matt - sch__ - mil - __ oh, oh, oh, Matt - schei - ben - mil - li

12

oh, oh, oh, ja, das ist Matt - schei - ben - mil - li

14

oh, oh, oh, die erst dann auf - lebt,__ wenn sie vorm Fern - se - her klebt.__



Playback zu
Mattscheiben-
Milli/Willi

*) Überlege, welche Textstellen du ändern musst, wenn du „Willi“ statt „Milli“ singen möchtest.

VOCAL WARM-UP

- Wenn wir lange vor dem Fernseher sitzen, wird unser Körper steif und müde. Wir stehen auf, schütteln unseren Körper durch, beginnen bei den Beinen, wandern über den Oberkörper, die Arme und die Schultern bis zum Kopf.
- Wir strecken uns, gähnen herzhaft und spüren dadurch die Weite unseres Oberkörpers und Mundraums.
- Wir singen den Refrain, achten auf einen lockeren Unterbau und eine deutliche Artikulation. Als rhythmische Untermalung schnippen wir auf Schlag 1 und 3.
- Schließlich singen wir mehrmals die ersten beiden Takte und starten jeweils ein Mal einen Halbton höher.

Lockerung

Atmung

Singen

Im Lied *Mattscheiben-Milli-/Willi* werden Probleme im Umgang mit dem Fernsehen aufgezeigt.

- ▶ Singt das Lied zum Playback (TB C5) und begleitet es mit einem Perkussionsinstrument (Basstöne). Diskutiert anschließend über die angesprochenen Themen. In Bezug auf die Nutzung anderer Medien.



WISSEN

- Nenne einen anderen Begriff für die Kennmelodie einer Rundfunk- oder Fernsehübertragung. _____
- Nenne den Namen des geistlichen Chorwerks mit Orchester von Marc-Antoine Charpentier, aus dem die „Eurovisionsmelodie“ stammt. _____
- Nenne die Bezeichnung der ersten Siegerin des Eurovision Song Contest (ESC). _____



WANN KOMMEN - NACHDENKEN

- Überlege dir, wie lange und über welche Medien du dir Filme, Videos oder Sendungen ansiehst. Berichte darüber in der Klasse.
- Conchita Wurst alias Tom Neuwirth gewann 2014 den ESC (Seite 60). Er inszenierte sich als Frau mit Vollbart und wünschte sich, „dass sich die Leute ausgehend von meiner ungewöhnlichen Erscheinung Gedanken machen – über sexuelle Orientierung, aber genauso über das Anderssein an sich.“ Diskutiert, ob ihr sein damaliges Äußeres als Mittel gegen Ausgrenzung von Minderheiten geeignet findet.



MEMO-BOX

17



GASSENSONG

Text: überliefert
Musik: Gerhard Wanker
© Helbling

1. Es spiel-ten zwei, die sa-ßen, Gong. Draus wird ein ec... as-sen - song, den
küh - ne Mann ...
do do do do do ti, ti, ti, ti, la, i do re

5 man so-gar in Sos-sen-gang in wirk-lich al... s-sen - sang... Ref. Bit - te
do do do do ti, ti, ti, ti, la, ti, do re mi fa re do ti,

9 wohnt hier der sin-gen-de Dra - che?... Ich hätt... ih... drin-gen-de Sa - che...
la, la, la, ti, do re do mi do do la, ti, do re do so,

13 Ihm soll ich Al - ge - bra ze - gen, ... her len... i Zeb - re... gei - gen. 2. Der
fa fa fa fa fa mi re re re re re re mi mi mi

Coda

17 Gos-sen - sang... in ... rk... len Co... en sang...
mi fa re sa, ti, re mi re do



Playback zu
Gassensong

2. Der kühne Mann vom Reihenhafen
schwimmt wirklich zu den Haien
Beim Zaubern auf dem Fintantisch
spurlos verschwand der Tisch.
3. Hier wird ich mit Entzücken Ruh
und deck mir Bauch und Rücken zu.
Ort stechen zwar die Mücken dreist,
doch kann man sie zerdrücken meist.
4. wie... ope, dann Coda

► Achtet bei der... Text auf... Sprechen und beim
Singen auf... artikulation.

Der Text des Lieds... n... aus Schüttelreimen. Der **Schüttel-
reim** ist... form... der die Anfangsbuchstaben der beiden
letzten... ten... n... ander vertauscht werden.

Beispiel:

Der Sänger singt am... her **leise**, doch singt er etwas **leierweise**.



Schüttelreime sind seit dem 13. Jahrhundert bekannt und galten damals als ernst zu nehmende
Gedichtform. Seit dem 19. Jahrhundert werden sie vor allem für vergnügliche Zweizeiler verwendet.

► Versucht selbst Schüttelreime zu schreiben, die zur Melodie des Lieds *Gassensong* passen.



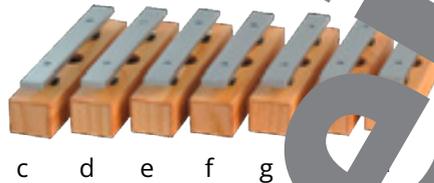
19 | Arrangement

Von einem musikalischen **Arrangement** spricht man, wenn ein Stück für eine bestimmte **Besetzung** oder in einem bestimmten musikalischen Stil eingerichtet (arrangiert) ist.

Zum Aufwärmen



- ▶ Verwendet die **C-Dur-Tonleiter** als Tonmaterial und probiert verschiedene dreistimmige Kombinationen aus: Ein Ton beginnt, ein zweiter kommt dazu, dann ein dritter. Entstehen verschiedene Zusammenklänge, die **konzonante** oder **dissonante** Akkorde ergeben (S. 51).



- ▶ Schreibt die Töne der Lösungen, die euch vom Lehrer gefallen, in die leeren Kästchen:



Lösung 1	Lösung 2	Lösung 3	Lösung 4	Lösung 5	Lösung 6	Lösung 7	Lösung 8
g — e — c	— — —						

- ▶ Überträgt eure Lösungen in die leeren Notensysteme. Musiziert das Ergebnis mit dem vorhandenen Instrumentarium.



Lösung 1	Lösung 2	Lösung 3	Lösung 4	Lösung 5	Lösung 6	Lösung 7	Lösung 8

Eigenes Arrangement

- ▶ Erstelle aus den oben gefundenen Akkorden ein achttaktiges Arrangement.



Eigene Lösung

Tipps für das Arrangement:

Benutze verschiedene Akkorde und wiederhole sie musikalisch sinnvoll, bis 8 Takte ausgefüllt sind.

- Setze verschiedene Taktarten ein (z. B. 2/4, 3/4, 5/4) und erfinde rhythmische Varianten.
- Benütze zur Klanglichung verschiedene Instrumente, das erzeugt eine interessante Klangabwechslung.
- Ein Soloinstrument kann über die gefundene Akkordfolge improvisieren.

- ▶ Spielt die verschiedenen Lösungen.

ARRANGEMENT MIT DREI SONGS

Song 1: Land of the Silver Birch

Volkslied aus Kanada

1. Land of the sil - ver birch, home of the beav - er, where still the wild goose
 wan - ders at will. Blue lake and rock - y shore, I will re - turn once more.
 Boom - de - de boom boom, boom - de - de boom boom, boom - de - de boom boom boom.

Übersetzung:

Land der Weißbirke, Heimat des Bibers, wo noch der mächtige Elch frei hinstreift.
 Blaue Seen und felsige Küste, eines Tages werde ich zurückkehren.

Der Liedtext ist eine verklärte Betrachtung der Natur.



Playback zu Song 1/2

Song 2: My Paddle's Keen and Bright

Volkslied aus Kanada

My pad - dle's keen and bright, flash - ing with sil - ver, fol - low the wild goose flight,
 dip dip and swing. Dip dip and swing her back, flash - ing with sil - ver.
 Swift as the wild goose flies, dip dip and swing.

Übersetzung:

Mein Paddel ist scharf und hell, blinkt silber,
 folgt dem Flug der Wildgans, taucht, taucht
 schwingt. Taucht, taucht ein, blinkt silbern,
 blinkt silbern. So schnell wie die Wildgans
 taucht, taucht ein, schwingt zurück.

Das Kanu war in den ersten Völkern in
 Kanada ein bedeutendes Fortbewegungsmittel.
 Noch heute gilt es als Symbol für Gemeinschaft,
 Familie.



Playback zu Song 1/2

Song 3: Okki Tokki Unga

Volkslied aus Kanada oder Skandinavien
 Einrichtung: Autorenteam

Ok - ki tok - ki un - ga, ok - ki tok - ki un - ga. Hey, mis - sa day, mis - sa do - a, mis - sa day.

Das Lied wird oft als Jagdlied der Inuit (z. B. Jagd auf Wale oder Seehunde) beschrieben. Der Text hat keine klare Bedeutung, möglicherweise handelt es sich um Nonsens-Silben.

Klassen-Arrangements

▶ Erarbeitet die Texte und Melodien der kurzen Volkslieder auf Seite 65. Singt schließlich jeden Song auswendig.

▶ Bildet Gruppen und gestaltet eigene Arrangements. Ihr habt folgende Möglichkeiten:

nur vokal (gesungen)

- Singt gleichzeitig zwei oder drei Songs als **Quodlibet** (= Melodien, die zusammenpassen).
- Singt T. 7 und 8 aus Song 1 als **Ostinato** zu Song 2. Song 3 ein weiteres als Ostinato zu Song 1/2.
- Singt Song 1 und 2 auch als **Kanon** (2. Stimmeinsatz jeweils in T. 3).

vokal und instrumental

- Verwendet das **Playback** TB C7 als Songbegleitung.
- Spielt die **Instrumentalbegleitung** selbst.
- Erfindet eine **Rhythmusbegleitung** zu den Songs.
- Gestaltet die 2. und 3. Zeile frei:

Intro/Zwischenspiel/Schluss Song 1/2/3 Einrichtung: Autorenteam

5x

Arrangements im Vergleich

▶ Lernt vier Beispiele kennen, in denen Song 1 und Song 2 verschiedenartig arrangiert und interpretiert werden. Verfolgt die Aufnahme TB C8-11, lest die Beschreibungen und ergänzt stichwortartig eure Wahrnehmungen.

Beispiel 1: Folk

Beschreibung: zitiert Naturgeräusche (Wasser) hörbar – Begleitung des Songs mit Gitarre und tiefen Bläserklängen – einwurdevolle Besetzung wird erweitert (z. B. Horn, Trommel, Schlagzeug)



Beispiel 2: Chorgesang

Beschreibung: unbegleiteter Chorgesang (a cappella) – mehrstimmig, nur hohe Stimmen



eigene Wahrnehmung



C8
Arrangement 1 zu
Land of the
Silver Birch
(Michael Mitchell)



C9
Arrangement 2 zu
Land of the
Silver Birch
(Brunnsbo Music
Class Girls Choir)

Beispiel 3: Jazz

Beschreibung: zerlegte Gitarrenakkorde – rhythmisch freie Gestaltung der Melodie – Bass und Schlagzeug „schleichen“ sich ins Arrangement ein – Sängerin improvisiert gegen Ende



Arrangement 3 zu *Land of the Silver Birch* (Jaclyn Guillou)



eigene Wahrnehmung

Beispiel 4: Klassengesang mit Jazzakkorden

1 Dm7 G7 Dm7 G7 Am7 Dm7

1. Land of the sil-ver birch, home of the beaver, with the migh-ty moose
 2. High on a rock-y ledge, I'll build my wig-wam, close to the wa-ter's edge,
 3. Down in the fo-rest glade, deep in the low-ly hills, my heart cries out for thee,

4 Em7(b5) A7 F7 Bbmaj7 Fm7 G Dm

wan-ders at will.
 si-lent and still. } Blue lake and rock-y hills, I will re-turn once more.
 hills of the north. }

7 Dm7 G7 Dm7 G7 Dm7 G7 Dm

Boom - de-de boom boom, boom boom boom, boom-de-de boom boom boom.



Playback zu *Land of the Silver Birch* (jazzig)

Übersetzung

- 2. Hoch auf einem Felsvorsprung werde ich in Wigwam bauen. Nahe am ruhigen und stillen Ufer.
- 3. Dort bei der Waldlichtung mitten im Tiefland sehnt sich mein Herz nach euch, Berge des Nordens.

- Singt zum Playback TB C11 und spürt, wie sich der Charakter des Songs verändert, wenn er mit Akkorden, die vornehmlich Jazz verwendet werden, begleitet wird.



eigene Wahrnehmung

WISSEN

- Nenne den Fachbegriff für die Einrichtung eines Musikstücks für eine bestimmte Besetzung und Besetzung. _____



ANWENDEN - ÜBEN

- Erfinde musikalische Patterns (rhythmisch, rhythmisch und melodisch, mit Akkorden), die du in einem Arrangement zusammenstellst. Führe sie mit der Klasse aus.

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- Nütze das Internet und vergleiche Coverversionen von verschiedenen Songs. Beschreibe jedes Arrangement möglichst genau mit eigenen Worten.



MEMO-BOX
19

20 | Zungen-Sport international

► Sprecht einen der folgenden Zungenbrecher in eurer jeweiligen Muttersprache. Versucht euch auch an den anderen Sprachen.

1. Strickend stieren sture Stiere
störend an vier Wirbeltiere.
2. Klappern schlank die Klapperschlangen,
bis die Klappern schlapper klangen.
3. Kleine Eimer fein zu leimen
scheint sich beinah rein zu reimen. (Deutsch)
4. Cvrči cvrči cvrčak na čvoru crne smrče.
(Bosnisch/Kroatisch/Serbisch)
5. Capra crapă piatra-n patru,
piatra crapă capul caprei. (Rumänisch)
6. Kirk küp, kirkinin da külpu kırık kup. (Türkisch)
7. Ádám bátyám pávát látván
száját tátván pává vált. (Ungarisch)



Tipps:

- Achtet auf eine deutliche Aussprache und stübert euch am Audio.
 - Klärt im Vorfeld alle Wörter, die ihr nicht versteht. Die Übersetzungen der Zungenbrecher 4 bis 7 findet ihr rechts auf Seite 69.
 - Unterstützt euch gegenseitig beim Kennenlernen anderssprachiger Zungenbrecher.
- Findet weitere Zungenbrecher in Sprachen, die in eurer Klasse üblich sind. Versucht, sie fehlerlos zu sprechen.

🎵 ZUNGENBRECHER 2

Texte: überliefert
Arrangement: Gerhard Wanker
© Helbling

C12/13

Zungenbrecher 2,
Gesamtaufnahme/Playback



1. Stri-ckend stie - re - re Stie - re stö - rend an vier Wir - bel - tie - re.
2. Klap - pern schlank die Klap - per - schlan - gen, bis die Klap - pern schlap - per klan - gen.
3. Klei - ne Ei - mer fein zu lei - men scheint sich bei - nah rein zu rei - men.

Bosn./Kroat./Serb.

4. Cvr - či cvrči cvrčak na čvo - ru cr - ne smr - če. ☞

Rumänisch

5. Capra - piatra - n patru, pia - tra cra - pă ca - pul cap - rei.

Türkisch

6. Kirk küp, kirkinin da kül - pu kırık kup. ☞

Ungarisch

7. Á - dám bá - tyám pá - vát lát - ván szá - ját tát - ván pá - vá vált! ☞

🎵 Ostinato (atonal)

C14

Playback
Ostinato atonal zu
Zungenbrecher 2



Zungenbrecher international

Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Cvrči cvrči cvrčak na čvoru crne smrče. =
Es zirpt, zirpt die Grille auf dem Zweig
der Schwarzfichte.

Aussprachehinweise

č = tsch



Rumänisch

Capra crapă piatra-n patru,
piatra crapă capul caprei. =
Die Ziege zerbricht den Stein in vier Teile,
der Stein zerschmettert den Kopf der Ziege.

Aussprachehinweise

ă = e (wie in Blume)



Türkisch

Kirk küp, kırkının da külpu kırık kup. =
Vierzig Krüge, bei vierzig ist der Griff gebrochen.

Aussprachehinweise

ı = i (wie in gut)



Ungarisch

Ádám bátyám pávát látván
száját tátván pává vált. =
Als er den Pfau meines Bruders Adam sah,
öffnete er seinen Mund und wurde Pfau.

Aussprachehinweise

á = langes a

v = w

y = i

sz = s (wie in was)



- Singt und musiziert den Zungenbrecher. Nutzt dazu auch die Playbacks C13 und C14.

Tipps und Hinweise

- Macht euch zunächst mit den Besonderheiten unterschiedlicher Sprachen und deren Aussprache vertraut. Beginnt sehr langsam und steigert nach und nach das Tempo.
- In den Noten auf Seite 46 ist der Rhythmus vorgegeben. Die Melodie könnt ihr frei erfinden.
- Das Ostinato hat einen Grundton (Atonalität, Seite 47). Der Klang ist häufig „dissonant“.
- Setzt das Ostinato (freie Instrumentenwahl!) auch als Vor- und Zwischenspiel ein.
- Gestaltet auch eigene Abläufe.

Ausführung

- Jede Gruppe wählt sich einen der angebotenen Zungenbrecher aus und gestaltet ihn:
+ sprachlich (einmal in Kanon, szenisch, Sprechgeschwindigkeit steigern usw.)
+ musikalisch (freie melodische Gestaltung über das atonale Ostinato)
- Eine Jury kann die Gruppenbeiträge nach Sprechdeutlichkeit und -geschwindigkeit sowie nach Qualität der musikalischen und/oder szenischen Gestaltung bewerten.



21 | Sonate und Sinfonie

SONATE

Eine **Sonate** ist ein mehrteiliges Werk, meist für ein **Soloinstrument** oder eine kleine Besetzung (z. B. Duo, Trio). Sonaten umfassen in der Regel drei oder vier Teile (Sätze).

Seit der Wiener Klassik (Haydn, Mozart, Beethoven) ist die **Klaviersonate** die führende Ausprägung der Gattung. Sonaten wurden aber im Grunde für alle (gängigen) Instrumente geschrieben. Dabei hat sich die Klangsprache im Lauf der Zeit ständig verändert, was du in folgenden Videobeispielen entnehmen kannst.



► Mache dir Notizen zu den einzelnen Videos und beschreibe anschließend deine Höreindrücke.



E. Jacquet de La Guerre, Triosonate Nr. 1 in g-Moll – 2. Satz

Werk

eigene Notizen

Triosonate Barock (ca. 1600–1750)



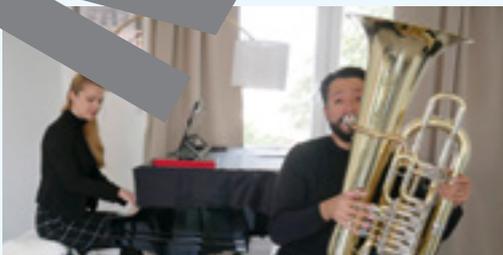
Klaviersonate Klassik (ca. 1740–1820)



Duosonate Romantik (ca. 1820–1900)



Musik des 20. Jahrhunderts (ab ca. 1900)



L. v. Beethoven, Klaviersonate Nr. 21 in C-Dur – 1. Satz (Ausschnitt)



R. Strohl, Grande Sonate Dramatique – 1. Satz (Ausschnitt)



P. Hindemith, Sonate für Basstuba und Klavier – 1. Satz (Ausschnitt)



Musterseite
helbling.com

SINFONIE

Die **Sinfonie** ist ein mehrteiliges **Werk für Orchester**. Die Regel sind **vier Sätze**, welche sich in Aufbau, Charakter und Tempo unterscheiden.

Sonatenhauptsatzform

Der **erste Satz** einer klassischen Sinfonie/Sonate folgt meist der **Sonatenhauptsatzform**.

Für den ersten Teil dieses Formmodells, die Exposition, ist die Verwendung von zwei Themen typisch. Man nennt sie auch **Haupt-** und **Seitensatz**.

- ▶ Höre jeweils das 1. und das 2. Thema aus berühmten Sinfonien der Klassik (C15–18). Schreibe nach dem Hören zutreffende Wörter für die einzelnen Themen in die Tabelle, z. B. Dur, Moll, rhythmisch, melodios, markant, fließend, dramatisch, etc. usw.



Beispiele für Themenvergleiche



TB	Werk	1. Thema	2. Thema
C15/16	L. v. Beethoven Sinfonie Nr. 5, 1. Satz		
C17/18	W. A. Mozart Sinfonie Nr. 40, 1. Satz		

Ein nach der Sonatenhauptsatzform gegliedertes Werk besteht aus folgenden Teilen:



Werke in Sonatenhauptsatzform können manchmal mit einer (langsamen) **Einleitung**.

Die **Exposition** ist die erste Wiederholung und beinhaltet zwei sich klar unterscheidende Themen, die durch eine Überleitung verbunden sind. Sie endet mit einer Schlussgruppe. Die beiden Themen sind nicht nur vom Charakter her verschieden, sie stehen auch in unterschiedlichen Tonarten.

In der **Verarbeitung** werden die beiden Themen verarbeitet: Sie erklingen in unterschiedlichen Tonarten und werden verkürzt, verändert oder miteinander kombiniert. Typisch ist auch der Einsatz verschiedener Lautstärken sowie eine abwechslungsreiche Instrumentierung.

Die **Reprise** ist die Wiederholung der Exposition, meist in leicht veränderter Form. Dabei steht das 2. Thema nun in derselben Tonart wie das 1. Thema.

Manchmal wird ein zusätzlicher Schlussteil, die **Coda**, angehängt.

- ▶ Fasse die Merkmale der Sonatenhauptsatzform mit eigenen Worten zusammen.

» Schicksalsinfonie

Die 5. Sinfonie von **Ludwig van Beethoven** (1770–1827 / 56 J.) nennt man auch *Schicksalsinfonie*. Dieser umstrittene Beiname beruht auf folgender Aussage von Beethovens Sekretär Anton Schindler:

Beethoven soll zur rhythmischen Figur , die während des Stücks fast ununterbrochen in einer Stimme vorkommt, gemeinhin gesagt haben: „So pocht das Schicksal an die Pforte!“ Er dachte dabei vielleicht an seine beginnende Taubheit.



L. v. Beethoven

Exposition

- ▶ Höre das TB C19, lies im Notentext mit und erkenne die einzelnen, farblich markierten Teile der Exposition.

C19 

L. v. Beethoven,
Sinfonie Nr. 5
in c-Moll, 1. Satz –
Exposition



Interaktive
Hörpartitur

The musical score displays the first 122 measures of the first movement of Beethoven's Symphony No. 5 in C minor. The notation is in treble clef with a 4/4 time signature. The score is color-coded into sections: measures 1-12 (orange), 13-24 (orange), 25-36 (green), 37-47 (green), 48-59 (green), 60-75 (yellow), 76-89 (yellow), 90-101 (blue), 102-111 (blue), and 112-122 (blue). A large watermark 'Musikseite.com' is overlaid diagonally across the score.

1. Satz gesamt

- ▶ Hört nun den gesamten ersten Satz dieser Sinfonie (TB C20). Mithilfe der Zeitleiste könnt ihr die Form bzw. die Verwendung der Themen mitverfolgen.
- Versucht bei der Coda die Verarbeitungen des thematischen Materials selbst zu erkennen. Tragt die entsprechenden Symbole in die Zeitleiste ein.

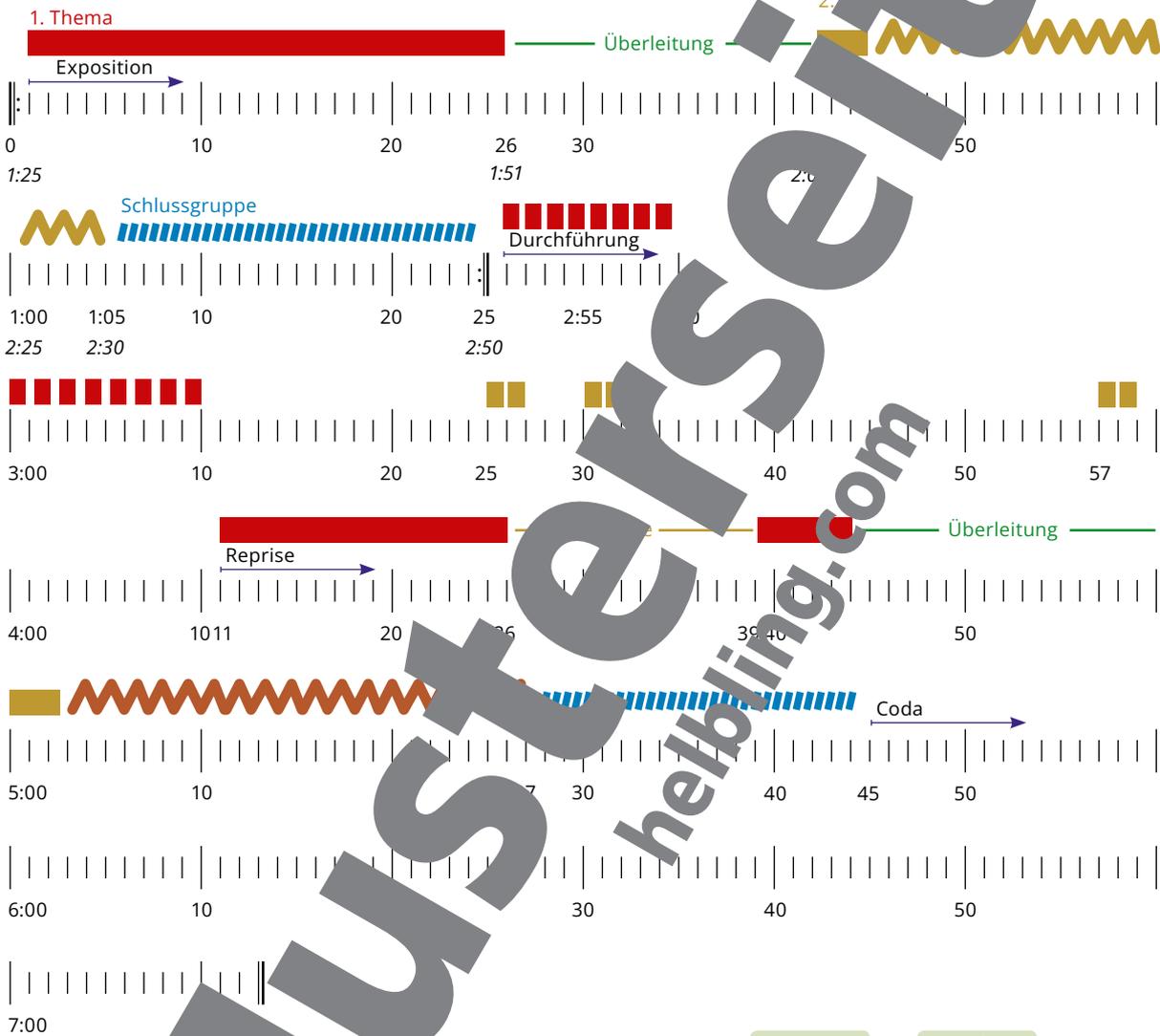


L. v. Beethoven, Sinfonie Nr. 5 in c-Moll, 1. Satz

🎵 L. v. Beethoven, Sinfonie Nr. 5 – 1. Satz, Zeitleiste



Interaktive Hörpartitur

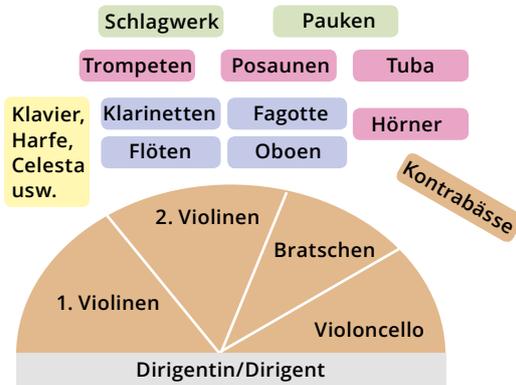


Sinfonieorchester

Das Sinfonieorchester ist der übliche Klangkörper zur Wiedergabe von Sinfoniestücken.

Die Instrumente werden in Gruppen zusammengefasst:

- Streichinstrumente
- Holzblasinstrumente
- Blechblasinstrumente
- Schlaginstrumente
- andere Instrumente (Klavier, Harfe, Celesta usw.)



Die genaue Aufstellung richtet sich nach den Gegebenheiten des jeweiligen Konzertsaals. Die Anzahl der Musizierenden bewegt sich etwa zwischen 40 und 100 Personen.

Sonatenhauptsatzform – selbst gemacht

- ▶ • Gestaltet in Gruppen eine Sprech- und Klangkomposition in Sonatenhauptsatzform.
- Die beiden Themen können vokal und/oder instrumental vertont werden.
- Einleitung und Coda können nach Belieben gestaltet werden. Orientiert euch am **Vorschlagsplan** und tragt euer Konzept in den **Gestaltungsplan** ein.
- ▶ Führt die verschiedenen Pläne aus.



Vorschlagsplan	
: Exposition :	1. Formuliert einen Aussagesatz, der eine bestimmte Stimmung (Zustand/Gefühl) ausdrückt, z. B. „Ich bin glücklich, weil die Sonne scheint.“ Vertont ihn als 1. Thema. 2. Formuliert einen weiteren Satz, der sich deutlich von dem ersten unterscheidet, z. B. „Ich brauche eine Hose, deshalb gehe ich morgen ein.“ Vertont ihn als 2. Thema. 3. Findet für die Schlussgruppe einen Satz, der die beiden ersten Sätze zusammenfasst bzw. bestätigt – vertont ihn.
Durchführung	Versucht in diesem Teil, Wörter/Silben der beiden Themen verschiedenartig zu gestalten: <ul style="list-style-type: none"> • abwechselnd hintereinander • verschiedenen Lautstärken • auf verschiedenen Tonhöhen • Wiederholung von Ausschnitten
Reprise	Sprecht bei der Wiederholung der Exposition die beiden Themen im selben Tonfall.

Gestaltungsplan	
: Exposition :	
Durchführung	
Reprise	

WISSEN

- Gib die Anzahl der Sätze an, aus denen in der Regel eine klassische Sinfonie besteht.

- Nenne die Form, die aus den Teilen Exposition, Durchführung und Reprise besteht.





Unter **Programmmusik** versteht man Musik, mit der versucht wird, außermusikalische Inhalte – wie z. B. Bilder, Texte oder Stimmungen der Natur – musikalisch nachzuzeichnen.

- ▶ Höre Ausschnitte aus vier programmatischen Stücken (TB C21–24). Ordne die Musikbeispiele den Werktiteln richtig zu, indem du die entsprechenden CD-Nummern in die Kästchen einträgst.

Ballett der Küchlein in ihren Eierschalen

Gewitter (St...

Spiel der Wellen

... 21 (Komotive)



C21–24

Beispiele für Programmmusik



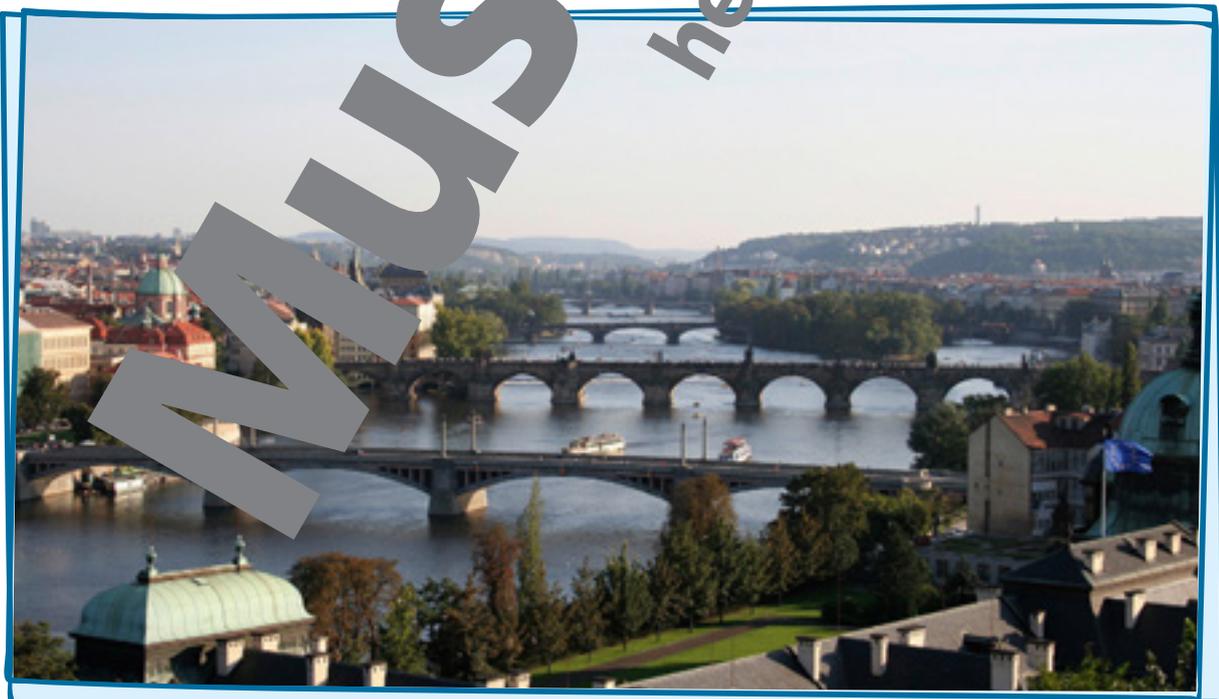
DIE MOLDAU

Im programmatischen Orchesterwerk *Die Moldau* hat der tschechische Komponist **Bedřich Smetana** den Flusslauf der Moldau musikalisch nachgezeichnet. In Richtung Strömung strömt der Fluss durch Wälder, wandert an menschenbelebten Ufern und Spielplätzen, an Nymphen (weibliche Naturgottheiten) vorbei, überspringt die St. Johann-Stromschnelle und fließt dann majestätisch unter der Prager Burg dahin.



Bedřich Smetana (1824–1884, 60 J.)

war eine Symbolfigur des tschechischen Nationalbewusstseins. Dabei lernte der Sohn eines Bierbrauers im Dienst österreichischer Adliger erst als Erwachsener die tschechische Sprache. Beinahe alle seine Werke sind patriotisch. Das sechsteilige sinfonische Hauptwerk Smetanas ist ein Bekenntnis zu Heimat schon im Titel: *Mein Vaterland*. Der zweite Teil gehört zu den meistgespielten Orchesterwerken überhaupt: *Die Moldau*.



Die Moldau in Prag

Die beiden Quellen



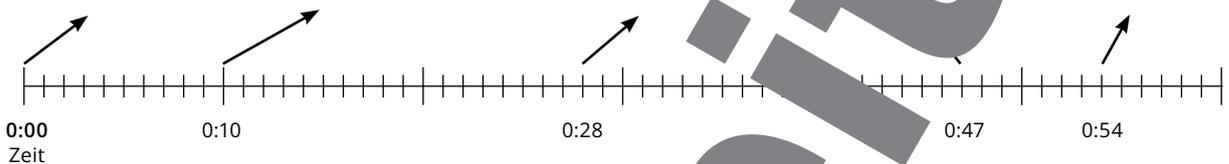
C25
B. Smetana,
Die Moldau,
Quellen –
kommentierte
Fassung

- ▶ Höre die kommentierte Fassung (TB C25) und achte auf die gesprochenen Erläuterungen.

Aus der ersten Quelle tritt Wasser hervor, erst stockend, dann fließt es plätschernd dahin. Die Pizzicatoeinwürfe in den Streichern könnten die Steine sein, über die sich das Wasser den Weg bahnt. Eine zweite Quelle tritt hinzu und lässt den Bach größer werden. Die fließenden Melodien werden von 2 Flöten und einer Klarinette gespielt. Die Moldau ist durch die Harmonik und die Dichte der Klänge so schön. An dieser Stelle sind die Wellen des Wassers gut hörbar.



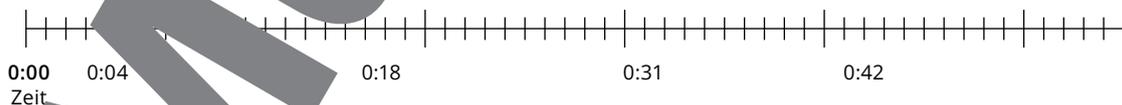
C26
B. Smetana,
Die Moldau,
Quellen –
Original



- ▶ Höre das Stück im Original (TB C26) und achte auf die Erläuterungen. Achte auf die Zeitleiste.

Waldjagd

Trompeten und Hörner blasen zur Jagd. Die Hektik der Jagd kommt in markanten Sätzen und Schmelzklängen zum Ausdruck. Die Streicher spielen ein gleichbleibendes rhythmisches Motiv auf einem Ton. Die Streicher werden mit ihrer Figur immer leiser und enden im Pianissimo.



C27
B. Smetana,
Die Moldau,
Waldjagd

- ▶ Zuerst liest du die Erläuterungen und dann hörst du die kommentierte Fassung der *Waldjagd* (TB C27):

- Höre die kommentierte Fassung (TB C27) und liest die Kommentare über der Zeitleiste mit.
- Eine/Einer spricht den Text so zur Musik, dass er jeweils bei der Pfeilposition endet.
- Übt dies einige Male mithilfe eurer Lehrperson, die euch TB C27 mehrfach vorspielt. Findet die optimalen Zeitpunkte für die Texteseinsätze und markiert sie. Tauscht auch die Rolle der Sprecherin/des Sprechers.
- Nehmt den Kommentar zusammen mit der Musik am Smartphone oder Tablet auf.

Mit einer **Polka** (tschechischer Tanz im lebhaften 2/4-Takt) stellt Smetana eine Bauernhochzeit am Ufer der Moldau dar.

► Führt den Spiel-mit-Satz zum TB C28 aus.

🎵 SPIEL-MIT-SATZ ZU BAUERNHOCHZEIT

Einrichtung: Gerhard V. und Gritsch

Einleitung

Die-ses Stück heißt _____ und ist aus der Mol-dau!



B. Smetana,
Die Moldau,
Bauernhochzeit



Multimedialer
Spiel-mit-Satz

WISSEN

- Definiere Programmmusik.

- Nenne Bedřich Smetanas meistgespieltes Orchesterwerk. _____

ANWENDEN - ERFINDEN

- Gruppenarbeit: Sammelt Bildmaterial (z. B. aus Zeitschriften) und fertigt eine „physische“ oder digitale Collage zu *Die beiden Quellen*, *Waldjagd* und *Bauernhochzeit* an. Präsentiert sie der Klasse.



MEMO-BOX

22

23 | Filmszenen musikalisch gestalten

Musik besitzt die Fähigkeit, die Gefühlswelt von Menschen direkt anzusprechen. Dies machen sich Filmkomponistinnen und -komponisten zu nutze.

- ▶ Überlegt in Zweierteams, welche Stimmungen und Gefühle Filmmusik hervorrufen und auslösen kann.
- ▶ Findet weitere Funktionen von Filmmusik (über den Gefühlsgehalt hinaus).
- ▶ Bestimmt die Arten von Filmen, die ihr am liebsten seht. Nennt auch die Namen eurer Lieblingsfilme.



Filmszenen und ihre Stimmungen

- **Romantic-Comedy:** kombiniert in einem Film im Grunde eine Liebeskomödie mit Romantisches mit Humorvollem.
- **Horror:** zielt darauf ab, Schrecken, Furcht und Spannung zu erzeugen – teils im Umfeld übernatürlicher Kräfte.
- **Action:** zeichnet sich z. B. durch Verfolgungsjagden, Kampf- und andere temporeiche bzw. energiegeladene Szenen aus.
- **Tear-Jerker (Tränendrücker):** emotionale Szenen, die zu Tränen rühren, in den Mittelpunkt. Vielfach geht es um Trauer, Verlust oder Abschied.

Vorarbeiten für die Vertonung von Filmszenen

- ▶ Betrachtet die vier Filmszenen und ordnet sie den oben genannten Stimmungen zu.
- ▶ Überlegt, wie diese Szenen instrumental und vokal vertonen könnte.
- ▶ Verwendet das gesamte euch zur Verfügung stehende Instrumentarium (z. B. Rhythmusinstrumente, Holzstäbe, Klangbausteine, Stabspiele, Saiten- und Blasinstrumente, elektronische Synthesizer, Piano App) sowie die Stimme.

• Nehmt euch möglichst ausreichend Zeit, um die vielfältigen klanglichen Möglichkeiten der Instrumente und Stimme zu erkunden und in einer **Gruppenimprovisation** (= mehrere Personen improvisieren und schaffen spontan Musik, indem sie aufeinander reagieren) anzuwenden. Teilt euch eure Ideen und Gefühle beim Musizieren mit. Dies nennt man **musikalische Kommunikation**.

Impulse:

langsameres Glissando (Auf- und Abgleiten auf einer Gitarren- oder Violsaite), den Resonanzkörper der Gitarre an verschiedenen Stellen sanft abklopfen, perkussive und geräuschhafte Laute mit der Stimme oder den Instrumenten erzeugen, freie Melodien mit Akkorden oder Tontrauben (Cluster) unterlegen usw.

- Übt die einzelnen Szenen mehrmals für die Live-Vertonung.



4 Filmszenen
ohne Ton





Live-Vertonung von Filmszenen

- ▶ Macht die Szenen für alle über Projektion sichtbar. Stellt euch für das Musizieren halbkreisförmig auf (siehe Illustration oben).
- Spielt live zu den Szenen. Zwei Personen filmen mit Smartphone oder Tablet. Dabei behalten sie auch die Projektionsfläche im Blick.
- Zwischen den Szenen (bei den Einblendungen) können für die Besetzung (Instrument/Stimme) wechseln und euch in neuer Rolle einbringen.
- Seht euch den Mitschnitt an und bespricht, was gut gelungen ist, und was noch verbessert werden kann. Vertont dann ein zweites Mal.

WISSEN

- Nenne vier Grundstimmungen, die in Filmszenen immer wieder anzutreffen sind.



- Erläutere den Begriff Gruppenorganisation.

- Unter musikalischer Kommunikation versteht man

ANWENDEN - ERFAHREN

- Gestaltet eine Improvisation mit zwei Rhythmusgruppen, die abwechselnd musizieren. Platziert euch mit gutem Sichtkontakt einander gegenüber: Nutzt eure in diesem Kapitel erworbenen Fähigkeiten der musikalischen Kommunikation.

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- Für die Komposition von Filmmusik erhält man üblicherweise fertig geschnittene Szenen ohne Ton, und dann beginnt die kreative Arbeit. Stellt Überlegungen an, was dabei besonders herausfordernd ist. Bezieht euch auf eure Erfahrungen beim erstmaligen Betrachten der vier Filmszenen.



MEMO-BOX

23

ALWAYS LOOK ON THE BRIGHT SIDE OF LIFE

Text und Musik: Eric Idle
 Music Publishing
 Faber Music Ltd

C29/30



E. Idle,
*Always Look
 on the Bright
 Side of Life*,
 Original-
 aufnahme/
 Playback

Vorstrophe:
im freien Tempo

1 C6 Cm6 G
 Some things in life are bad, they can real make you mad,
 3 Dsus 4 7 D7 G Cm6
 oth - er things just make you swear and curse. When you're lew-ing on life's gris-tle, don't
 6 G E7 A7 D7
 grum-ble, give a whis-tle, and this will help things turn out for the best... and...



Lied: im mittleren Tempo

9 G Em Am7 D7 G Em Am7 D7
 Ref. Al - ways look on the bright side_ of life... *gepiffen*.....
 13 G Em Am7 D7 G Em Am7 D7
 Al - ways look on the light side_ of life... *gepiffen*..... 1. If
 17 Am7 G Em
 ...al - ly rot - ten, there's some-thing you've for - got - ten and
 19 Am7 D7 G Am7 D7
 ...o laugh and smile and dance and sing. When you're feel-ing in the dumps,
 22 G E7 A7 D7
 don't be sil - ly chumps, just purse your lips and whis - tle that's the thing. And ...

2. For life is quite absurd
and death's the final word.
You must always face the curtain with a bow.
Forget about your sin –
give the audience a grin.
Enjoy it – it's your last chance anyhow.
So ...

Ref.: Always look on the bright side of death,
just before you draw your terminal breath.

3. Life's a piece of shit,
when you look at it.
Life's a laugh and death's a joke, it's true.
You'll see it's all a show,
keep'em laughing as you go.
Just remember that the last laugh is on you.
And ...

Ref.: Always look on the bright side of life.
Always look on the right side of life.

Am Schluss wird bei den Wiederholungen des Refrains dazugesprochen:

Come on guys, cheer up. Worse things happen
at sea, you know. I mean – what have you got to
lose? You know, you come from nothing – you
going back to nothing. What have you lost?
Nothing! ...

- Hört das Lied (TB C29) und macht es mit dem Inhalt vertraut.



Deutsche Übersetzung

Vorstrophe: Ja, es gibt im Leben Dinge, die sind
nun einmal nicht schön, und das kann man
wirklich manchmal verrückt finden. Aber
dann passieren wieder Dinge, die dich
fluchst du nur, und was ist am Krampf des
Lebens rumklotzt, sei nicht wie ein dummes
nein, pfeif dich ab, das hilft dir. Dinge auf
einmal ganz anders – verstehst du!

Ref.: Schau immer zur Sonnenseite des Lebens.
Schau immer zur richtigen Seite des Lebens.

1. Wenn du dich so verfault zu sein scheinst, ist da
etwas, das du vergessen hast, nämlich lachen,
tanzen und singen. Wenn du dich schwermütig
fühlst, sei nicht wie ein dummer Holzklötz, spitz
deine Lippen und pfeif vor dich hin.

Ref.: Schau immer ...

2. Der Tod ist ziemlich absurd und Tod
ist das endgültige Wort. Verbeug dich vor dem
Vorhang, vergiss deine Sünden – lach dem
Publikum zu! Genieß es, es ist deine letzte
Chance!

Ref.: Schau immer zur Sonnenseite des Todes
vor deinem letzten Atemzug.

3. Das Leben ist beschissen, wenn du genau hin-
siehst. Das Leben ist ein Lacher und der
Tod ist ein Witz, es ist wahr. Alles ist Show!
Lach, wenn du gehst! Der letzte Lacher geht
auf deine Kosten!

Ref.: Schau immer zur Sonnenseite des Lebens.
Schau immer zur richtigen Seite des Lebens.

Das macht doch alles wesentlich einfacher –
findest du nicht? Was hast du schon zu verlie-
ren? Du weißt, du kommst aus dem Nichts und
du gehst wieder ins Nichts zurück. Was hast du
also verloren? Nichts! ...

VOCAL WARM-UP

- Wir stellen uns vor, dass wir niedergeschlagen mit hängendem Kopf durch den Raum gehen. Nun erhalten wir eine gute Nachricht, richten uns auf und bleiben stehen.
- Wir heben erst einen, dann den anderen Arm und pusten ihn säuberlich aus. Unsere Probleme sind wie „weggeblasen“.
- Wir lernen den Kräuselpfiff: Dazu feuchten wir die Lippen ein wenig an und spitzen sie (Kussmund). Dann pressen wir die Zunge ein wenig nach unten, sodass sie nur die unteren Schneidezähne berührt und der Gaumen frei bleibt. Nun lassen wir die Luft langsam durch die gespitzten Lippen aus und verändern vorsichtig die Lippenposition, bis ein Pfeifton entsteht.
- Wir singen den Refrain, achten auf einen lockeren Unterkiefer und eine weiche Artikulation. Als rhythmische Untermauerung schnippen wir auf Schlagzeug. Schließlich singen wir T. 9–11 (S. 78) im Loop: Wir beginnen auf dem g¹, gehen in Halbtönen schrittweise möglichst weit nach oben, dann nach unten.

Lockerung

Atmung

Singen

► Singt und pfeift das Lied zum Playback (TB C30)

Das Leben des Brian

Always Look on the Bright Side of Life ist das Soundtrack-Lied des Films *Das Leben des Brian* (1979) von **Monty Python**. Die englische Komikertruppe arbeitet in ihren Filmen (z. B. *Der Sinn des Lebens*, *Die Ritter der Kokosnuss*) verschiedene Stilmittel wie humoristisch, parodistisch (scherzhaft nachahmend) und persiflierend (verspottend) auf.



Man wird in derselben Nacht geboren wie Jesus. Er schließt sich als junger Mann einer Widerstandsgruppe gegen die Römer an. Durch ein Missverständnis wird er gegen seinen Willen als Messias verehrt und von zahllosen Anhängerinnen und Anhängern verfolgt. Schließlich wird er von den Römern verhaftet und gekreuzigt. Der Film endet nicht mit Brians Tod, sondern mit dem Lied *Always Look on the Bright Side of Life* (Seite 81).

»» **Bewegungsstudie zu Always Look on the Bright Side of Life**



c29 E. Idle, *Always Look on the Bright Side of Life*

Die Sesselchoreografie auch mit passender Mimik (schlecht gelaunt – gut gelaunt) um:

Ausgangsstellung

Alle sitzen auf ihren Sesseln, beide Ellenbogen sind auf dem Tisch/den Oberschenkeln aufgestützt, das Kinn liegt in beiden Handtellern.

Vorstrophe

Gelangweiltes Hin- und Herblicken, abwechselnd stützen li und re Hand den Kopf, bei der Textstelle „and“ aufstehen, dabei den Sessel mit den Beinen etwas nach hinten schieben



Refrain

Takt 1/2 re beginnend mit 8 Schritten nach re den Sessel umkreisen, re Hand liegt auf der Lehne

Takt 3 1 wieder vor dem Sessel stehen, mitpfeifen, dabei re Hand über die Augen heben („Weitblick“, Bild 1)
3 Kopf nach re drehen

Bild 1



1. Strophe

Takt 1 1 re Fuß auf Sesselkante stellen
3 re Fuß zurückstellen

Takt 2 1 li Fuß auf Sesselkante stellen
3 li Fuß zurückstellen

Takt 3 1 Hände in die Hüften stützen, Becken nach re schwingen
3 Becken nach li schwingen

Takt 4 mit 4 Schritten über re umdrehen, Rücken zeigt zum Sessel

Takt 5 Oberkörper sackt traurig zusammen, Arme zur Brust, Kopf nach unten geneigt – „feeling in the dumps“

Takt 6 1 li Hand in die li Hüfte, re Zeigefinger an die Stirn
3 re Zeigefinger zeigt schräg nach re oben – „Don't look at my chumps“

Takt 7 1 Arme verschänken
3 hinsetzen

Takt 8 pro Taktschlag mit re Knien gleichzeitig 3x wippen
4 aufstehen



Bild 2

Takt 4 1 Kopf nach vorn drehen
3 Kopf nach li drehen

Takt 5–8 wie Takt 1–4, re Hand in re Richtung: nach re zum Sessel umdrehen, ... li Hand über die Augen heben.

Takt 8 4 über re umdrehen, Gesicht zeigt zum Sessel

2. Strophe

Takt 1–4 wie 1. Strophe

Takt 5 re Hand über re Schulter, re Handbewegung „Forget about your sin“

Takt 6–8 beide Hände in die Hüften stützen, Oberkörper nach vorn neigen, Kopf aufrecht, Blick nach vorn: grinsen, dabei den Kopf von li nach re schweifen lassen – „give the audience a grin“
wie 1. Strophe

3. Strophe

Takt 1–4 wie 1. Strophe
Takt 5 1 re Hand auf re Schulter, re Hand auf re Schulter
3 zueinander neigen, mit re Zeigefinger auf Nachbarin/Nachbar zeigen – „You'll see“ (Bild 2)

Takt 6–8 3 wieder nach vorn drehen – „it's all a show“

Takt 6 1 auseinander neigen, mit li Zeigefinger auf andere Nachbarin/anderen Nachbarn zeigen – „keep 'em laughing“
3 wieder nach vorn drehen – „as you go“

Takt 7–8 wie 1. Strophe

Schluss

Bewegungsfolge des Refrains beliebig oft wiederholen, dabei nacheinander hinsetzen. Am Schluss sitzen alle wieder auf ihren Sesseln.

Tanzablauf

Vorstrophe	$\frac{4}{4}$	Refrain	1. Strophe	Refrain	2. Strophe	Refrain	3. Strophe	Refrain Wiederholungen bis zum Schluss
------------	---------------	---------	------------	---------	------------	---------	------------	---

SIRTAKI

Der **Sirtaki** ist ein Tanz, der in der Reihe, aber auch in Kreis- und Kettenform ausgeführt wird. Er beginnt langsam und wird immer schneller. Weltweit bekannt wurde der Tanz durch den Kinofilm *Alexis Sorbas* (Originaltitel: *Zorba the Greek*), zu dem der griechische Komponist **Mikis Theodorakis** (1925–2021 / 96 J.) die Musik schrieb.

»» Tanzbeschreibung zu Sirtaki



M. Theodorakis,
Sirtaki



Ausgangsstellung

Aufstellung im Frontkreis
mit Schulterfassung



Schrittfolge Teil A

langsam, 9 Takte, 2x

- Takt 1**
- 1 re seit
 - 2
 - 3 li unbelastet beistellen
 - 4
- Takt 2**
- 1 li seit
 - 2
 - 3 re unbelastet beistellen
 - 4
- Takt 3**
- 1 re kreuz vor li
 - 2 li seit
 - 3 re kreuz vor li
 - 4 li anheben („ervorheben“)
- Takt 4**
- 1 li kreuz vor re
 - 2 re seit
 - 3 li kreuz vor re
 - 4 re anheben („ervorheben“)
- Takt 5**
- 1 re kreuz vor li
 - 2 re kreuz vor re
 - 3 re kreuz vor li
 - 3 li kreuz vor re (Oberkörper leicht nach vorne beugen, leicht heben)
 - 4

- Takt 7**
- 1 re anheben
 - 2 li kreuz vor re
 - 3 re kreuz vor li
 - 4 re kreuz vor li
- Takt 8**
- 1 re seit
 - 2 li kreuz vor re
 - 3 re kreuz vor li
 - 4 re am Platz
 - 4 li entlasten und in einem Viertelkreis zu

- Takt 9**
- 1 li seit
 - 2
 - 3 re unbelastet beistellen
 - 4

Schrittfolge Teil B

schneller werdend, 6 Zählzeiten,
wiederholt bis zum Schluss

- 1 re seit
- 2 li kreuz hinter re (dabei leicht in die Knie gehen)
- 3 re seit
- 4 li Kreuzkick über re
- 5 li seit
- 6 re Kreuzkick über li



Frontkreis mit Schulterfassung

Tanzablauf

Tempowechsel: sehr rasches Tempo

4/4	2 T. Intro	9 T. Schrittfolge A	58 T. Schrittfolge B (im Kreis)	Schrittfolge B (in der Kette)
-----	------------	---------------------	---------------------------------	-------------------------------

Hinweise

- **Kette:** Die Tanzführerin/Der Tanzführer löst die Schulterfassung zur/zum rechten/links stehenden Partner auf und zieht mit der Gruppe immer enger werdende Kreise („Schnecke“).
- **Tempowechsel:** Es ist günstig, sich einige Zeit auf das neue Tempo mit kleinen Bewegungen im Stehen einzustimmen. Die Tanzführerin/Der Tanzführer beginnt dann mit dem ersten Schritt, die Gruppe steigt ein.

Alexis Sorbas

Der englische Schriftsteller Basil möchte die vom Vater geerbte Kaffeebohnenmühle auf Kreta wieder in Betrieb nehmen. Im Hafen von Piräus lernt er den ehemaligen Soldaten und Bergmann Alexis Sorbas kennen. Dieser begleitet Basil, um auf Kreta sein Vorarbeiter zu werden. Zwischen den beiden entsteht eine außergewöhnliche Freundschaft.

Der **Sirtaki** bildet den Abschluss des oscarprämiierten Films aus dem Jahr 1964. Dabei handelt es sich um keinen echten Volkstanz. Die Schrittfolge ist lediglich griechische Tänze (z. B. Hasapiko) angelehnt und wurde durch den Film populär.

- ▶ Recherchiert die Schlusszene des Films im Internet (Suchwörter: „Greek“ „Sorba Alexis Sorbas“).

TANZFESTIVAL

Im Dokumentarfilm *Le Grand Bal – Das große Tanzfest* aus dem Jahr 2018 (siehe Bild) wird von einem sieben Tage und acht Nächte dauernden Tanzfestival erzählt.



- ▶ Recherchiert im Internet den Trailer zum Film (Suchwörter: „Le Grand Bal Trailer“). Besprecht die getroffenen Aussagen zum Tanzen.
- ▶ Gestaltet zum Schulschluss euer eigenes Tanzstück, bei dem die Choreografien und Tänze aus *Club Musik 3* vorgestellt und/oder eigene Choreografien zum Besten gibt.

WISSEN

- Nenn den Titel des Films, aus dem der Hit *Always Look on the Bright Side of Life* stammt.
- Der Sirtaki ist an Volkstänze aus _____ angelehnt.

WAHRNEHMEN – NACHDENKEN

- Im Film *Das Leben des Brian* wird religiöser Dogmatismus (unkritisches Festhalten an Überzeugungen) als Satire (humoristische Überspitzung) dargestellt. Daran entzündete sich auch scharfe Kritik bis hin zu Aufführungsverboten. Diskutiert diese Thematik auch in Religion.

MEMO-BOX

24



ÜBERSICHT TONBEISPIELE

Audio-CD A

Tonbeispiel	Seite	
A1	5	Playback zu <i>First Names</i>
A2	6	Sinte-Groove
A3	7	Playback zu <i>Zungenbrecher 1</i>
A4	8	Wise Guys, <i>Sing mal wieder</i> – 1. Strophe
A5	10	Wise Guys, <i>Sing mal wieder</i> – gesamtes Lied
A6	13	J. Strauß (Vater), <i>Radetzky-Marsch</i>
A7	14	G. Verdi, <i>Triumphmarsch</i> – Ausschnitt
A8	14	F. Mendelssohn Bartholdy, <i>Hochzeitsmarsch</i> – Ausschnitt
A9	14	L. v. Beethoven, Sinfonie Nr. 3 (<i>Eroica</i>), <i>Trauermarsch</i> – Ausschnitt
A10	14	<i>Bourbon Street Parade</i> , Traditional March – Ausschnitt
A11	15	<i>Marsch-Collage</i>
A12	16	<i>Scotland the Brave</i> (Dudelsack-Ensemble)
A13	16	Playback zu <i>Scotland the Brave</i>
A14	18	<i>Ich bin der Edison-Phonograph</i> (historische Aufnahme)
A15	19	G. Pick, <i>Fiakerlied</i> (A. Girardi)
A16	19	Playback zu <i>Fiakerlied</i>
A17	20	R. Eilenberg, <i>Petersburger Sinfonie</i> (Edison-Orchester Berlin)
A18	21	The Beatles, <i>We Can Work It Out</i> , <i>Hey Jude</i> , <i>Yellow Submarine</i> – Ausschnitte
A19	24	Playback zu <i>Phono-Street</i>
A20	26	G. Wanker, <i>Rauch im Wald</i>
A21	26	Playback zu <i>Rauch im Wald</i>
A22	28/29	<i>Give Peace a Chance</i> (J. Lennon)
A23	28/29	Playback zu <i>Give Peace a Chance</i>
A24–29	31	Beispiele zu Konsonanz/Dissonanz
A30	31	Beispiele zur Entwicklung des Zusammenhangs

Audio-CD B

Tonbeispiel	Seite	
B1–15	35	G. F. Händel, <i>Feuerwerksmusik</i> , Menuett 1 – Einzelstimmen
B16	35/36	G. F. Händel, <i>Feuerwerksmusik</i> , Menuett 1
B17–23	36	G. F. Händel, <i>Feuerwerksmusik</i> , Menuett 1 – Hörquiz
B24	36/37	G. F. Händel, <i>Feuerwerksmusik</i> , Menuett 2
B25	37	G. F. Händel, <i>Feuerwerksmusik</i> , Menuett 1 – Menuett 2 – Menuett 1 (ohne Wiederholung)
B26	38	G. F. Händel, <i>Der Messias</i> , <i>Halleluja</i>
B27	39	T. Purcell, <i>The Young Messiah</i> , <i>Hallelujah</i>
B28	39/40	M. Walton, M. Kibble, <i>Every Valley Shall Be Exalted</i>
B29	40	Playback zu <i>Hark! The Herald Angels Sing</i>
B30	43	F. Mendelssohn Bartholdy, <i>Vaterland, in deinen Gauen</i> – 1. Strophe
B31	43	<i>Hark! The Herald Angels Sing</i> (Pentatonix)
B32	44	J. S. Bach, <i>Brandenburgisches Konzert</i> Nr. 2 in F-Dur, 1. Satz – Beginn
B33	45	A. Mozart, Hornkonzert Nr. 3 in Es-Dur, 2. Satz (<i>Romanze</i>)
B34	45	P. I. Tschaikowski, Violinkonzert in D-Dur, 1. Satz – Ausschnitt
B35	45	O. Neuwirth, ... <i>miramondo multiplo</i> ..., 5. Satz
B36	45	Playback zu <i>Puzzlekanon</i>
B37	49	A. Safer, <i>Waldviertler Baguette</i>
B38	49	Playback zu <i>Wänn i des Stüble nur wüsst</i>
B39	56	J. S. Bach, <i>Air</i>
B40	57	A. Braxton, <i>Five Pieces 1975</i> – Ausschnitt

Audio-CD C

Tonbeispiel	Seite	
C1	58	4 Kennmelodien aus ORF-Sendungen
C2	58	M.-A. Charpentier, <i>Te Deum</i> , <i>Prélude</i>

C3	59	Eurovisionsmelodie (Fassung für Bigband)
C4	60	ABBA, <i>Waterloo</i>
C5	61	Playback zu <i>Mattscheiben-Milli/Willi</i>
C6	63	Playback zu <i>Gassensong</i>
C7	66	Playback zu Song 1/2
C8	66	Arrangement 1 zu <i>Land of the Silver Birch</i> (Michael Mitchell)
C9	66	Arrangement 2 zu <i>Land of the Silver Birch</i> (Brunnsbo Music Club, Girls' Choir)
C10	67	Arrangement 3 zu <i>Land of the Silver Birch</i> (Jaclyn Guillou)
C11	67	Playback zu <i>Land of the Silver Birch</i> (jazzig)
C12	68	<i>Zungenbrecher 2</i>
C13	68	Playback zu <i>Zungenbrecher 2</i>
C14	68	Playback Ostinato atonal zu <i>Zungenbrecher 2</i>
C15	71	L. v. Beethoven, Sinfonie Nr. 5 in c-Moll, 1. Satz – Thema 1
C16	71	L. v. Beethoven, Sinfonie Nr. 5 in c-Moll, 1. Satz – Thema 2
C17	71	W. A. Mozart, Sinfonie Nr. 40 in g-Moll, 1. Satz – Thema 1
C18	71	W. A. Mozart, Sinfonie Nr. 40 in g-Moll, 1. Satz – Thema 2
C19	72	L. v. Beethoven, Sinfonie Nr. 5 in c-Moll, 1. Satz – Exposition
C20	73	L. v. Beethoven, Sinfonie Nr. 5 in c-Moll, 1. Satz – Exposition
C21–24	75	Beispiele für Programmmusik
C25	76	B. Smetana, <i>Die Moldau, Quellen</i> – komponierte Fassung
C26	76	B. Smetana, <i>Die Moldau, Quellen</i> – Original
C27	76	B. Smetana, <i>Die Moldau, Waldjagd</i>
C28	77	B. Smetana, <i>Die Moldau, Bauernhochzeit</i>
C29	80/82	E. Idle, <i>Always Look on the Bright Side of Life</i>
C30	80	Playback zu <i>Always Look on the Bright Side of Life</i>
C31	84	M. Theodorakis, <i>Sirtaki</i>



ÜBERSICHT VIDEOBEISPIELE

Seite	
6	Tanz-Tutorial Sinte
20	Phonograph und Grammophon
22	Tonband
22	CD
51	Kusimanten, <i>Wänn i des Stübchens nur wüsst</i>
51	Tutorial <i>Oetz Jodler</i>
70	E. Jacquet de La Guerre, Sinfonie Nr. 2 in g-Moll, 2. Satz
70	L. v. Beethoven, Klaviersonate Nr. 21 in c-Dur – 1. Satz (Ausschnitt)
70	R. Strohl, <i>Grande Sonate Dramatique</i> – 1. Satz (Ausschnitt)
70	P. Hindemith, Sonate für Trompete und Klavier – 1. Satz (Ausschnitt)
78	4 Filmszenen ohne Ton



ÜBERSICHT INTERAKTIVSAPPLIKATIONEN

Seite	
13	Multimediales Spiel-mit-Satz Choreografie zu J. Strauß (Vater), <i>Radetzky-Marsch</i>
31	Multimediales Spiel – Fingerringklang
35	Multimediales Spiel-mit-Satz zu G. F. Händel, <i>Feuerwerksmusik</i> , Menuett 1
40	Multimediales Spiel-mit-Satz zu M. Warren/M. Kibble, <i>Every Valley Shall Be Exalted</i>
45	Interaktive Hörpartitur zu W. A. Mozart, Hornkonzert Nr. 3 in Es-Dur, 2. Satz (<i>Romanze</i>)
58	Multimediales Spiel-mit-Satz zu M.-A. Charpentier, <i>Te Deum, Prélude</i>
59	Multimediales Spiel-mit-Satz zur Eurovisionsmelodie (Fassung für Bigband)
72	Interaktive Hörpartitur zu L. v. Beethoven, Sinfonie Nr. 5 in c-Moll, 1. Satz – Exposition
73	Interaktive Hörpartitur zu L. v. Beethoven, Sinfonie Nr. 5 in c-Moll, 1. Satz
77	Multimediales Spiel-mit-Satz zu B. Smetana, <i>Die Moldau, Bauernhochzeit</i>



HELBLING Piano App zum Trainieren, Experimentieren und Musizieren:
Seiten 9, 11, 30, 33, 43, 48, 58, 72, 73, 74, 78

VORLAGE MEIN STIMMUMFANG

September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar
März	April	Mai	Juni	Juli	August

Mustersseite
helbling.com

PUZZLEKANON ZUM AUSSCHNEIDEN

A 
mi do

B 
mi re

C 
do re re

D 
do do so,



Musterseite
helbling.com

NOTIZEN

Musterseite
helbling.com

ANLEITUNG AUDIOAUFNAHME UND -BEARBEITUNG

Zugang: Lade die kostenlose App *Roland Zentracker* im *Apple App Store* oder im *Google Play Store* auf dein Smartphone oder Tablet herunter. Klicke auf *Get a Free Roland Account*, dann auf *Neu bei Roland* und *Registrieren*. Melde dich mit deiner E-Mail-Adresse an und schalte dein Nutzungsverhalten über die Aktivierungs-E-Mail frei. Beim zweiten Öffnen der App meldest du dich mit deiner E-Mail-Adresse an (*Log in*). Von da an genügt ein einfaches Anklicken der App zum Öffnen der Anwendung.

Aufnahme: Nach dem Öffnen betrittst du ein kleines virtuelles Tonstudio (*Mixer View*) mit vier vorgegebenen Audio-Spuren, Schieberegler und einem Menü zum Aufnehmen und Abspielen (rechts). Mit **+** kannst du Spuren ergänzen.

Wichtig: Beim Aufnehmen bei der gewünschten Spur den roten Aufnahmeknopf aktivieren, bei den anderen Spuren deaktivieren. Weitere Funktionen (z. B. *Rename* = Spur umbenennen) findest du jeweils unter .



Abbildungen: © Roland

Bearbeitung: Mit  (links unten) wechselst du in die *Timeline View*. Hier kannst du durch Tippen und Wischen mit dem Finger die Ansicht der Spuren vergrößern/verkleinern, dich frei in der Timeline bewegen, die Spuren verschieben, usw.

Für die **inbearbeitung** einer Spur tippst du auf sie und erhältst Möglichkeiten wie kopieren, schneiden, verdoppeln, ein- und ausblenden:



Abmischen, Speichern, Exportieren: Mithilfe der Schieberegler (*Mixer View*) kannst du die Lautstärkenverhältnisse der Spuren abmischen. Speichere das Endprodukt (*Song*) unter  (rechts oben) und speichere es. Du kannst deine Klangcollage auch teilen/exportieren, z. B. in *Microsoft OneDrive* oder der *SoundCloud*.

» Tipps

- 1 Im Hauptmenü  (links oben) findest du unter *Help* ein anschauliches Kurz-Tutorial (*Getting Started – Part 1/2*), das dir die wichtigsten Funktionen für das Aufnehmen und Bearbeiten zeigt.
- 2 Unter *Help* ist auch ein Video (*Overview Demo*) verlinkt, das dir den Umgang mit der App *Roland Zentracker* demonstriert.
- 3 Nutze zur Übersetzung englischer Wörter digitale Hilfen wie z. B. [deepl.com](https://www.deepl.com).



ANLEITUNG PIANO APP

Die Piano App als vielfältig einsetzbares Musik-Tool

Die HELBLING Piano App kannst du in der Schule oder auch zu Hause verwenden.

- ▶ Setze sie ein, um:
 - Inhalte der Musikkunde (z. B. Noten, Intervalle, Dreiklänge) spielerisch zu erkunden.
 - Liedmelodien und andere Notenbeispiele zum Klavierspielen zu bringen.
 - Lieder und Stücke mit Basstönen oder Akkorden zu begleiten.
- ▶ Nutze die Piano App am Smartphone oder Tablet. Du kannst sie auch über die kostenlose HELBLING Media App abrufen. Wie das funktioniert, findest du in der Anleitungstext zur Media App auf der hinteren Umschlaginnenseite.
- ▶ Die Bedienung der Piano App ist einfach:
 - Bringe Tasten einzeln oder gemeinsam über den Touchscreen zum Klingen.
 - Mit der Markierungsfunktion kannst du Intervalle und Dreiklänge sichtbar machen und verklängen. Die Funktion eignet sich aber auch für eine einfachen Akkordbegleitung in der Klasse.
 - Mit **+** / **-** vergrößerst/verkleinerst und mit **→** / **←** verschiebst du schrittweise den angezeigten Tastenbereich.
 - Mit dem Schieberegler **⋮** kommst du schnell in verschiedene Oktavbereiche der Tastatur.
 - Über **⚙** gelangst du ins Menü, wo du die Funktionen einstellen kannst:
 - + Instrument (Sound): Klavier, Orgel und andere
 - + Ansicht: 1 bis 3 Oktaven
 - + Tonnamen: ein-/ausblenden
 - + Solmisationssilben: ein-/ausblenden, Tonart wählen
 - + Tasten markieren: ein-/ausblenden, Tasten markieren und abspielen



Konzeptentwicklung & Redaktion:

Redaktion Rinderle,
Dr. Matthias Rinderle,
Augsburg

Programmierung:

Wohlhart Lernsoftware,
Christian Afonso, Graz

Screendesign:

Marinas Werbegrafik,
Jacek Jasinski, Innsbruck;
HELBLING, Sandra Dietrich,
Wien

Sounds:

ISSA Musik, Ludger Sauer,
Augsburg

HELBLING Media App

Mit der HELBLING Media App hast du Zugriff auf die HELBLING Piano App.

So einfach geht's:

1. App herunterladen

Lade dir die kostenlose HELBLING Media App im *Apple App Store* oder im *Google Play Store* auf ein Smartphone oder Tablet herunter.

2. Inhalte hinzufügen

Starte die Media App und tippe auf . Scanne den QR-Code oder gib unter MANUELLE EINGABE den untenstehenden Code ein und bestätige die Eingabe. Die Inhalte werden der Media App hinzugefügt.

3. Inhalte verwenden



Die Inhalte der Media App sind im Buch mit diesem Symbol () gekennzeichnet. Öffne die Media App und tippe auf *Piano*.

Die Inhalte der Media App werden
geliefert. Wir empfehlen dir, eine
Internetverbindung zu nutzen.

Mustersseite
helbling.com

